

# VAN HAM

**316. AUKTION**  
**EUROPÄISCHES KUNSTGEWERBE**  
17. NOVEMBER 2012



## Unsere Herbstauktionen 2012

**Dekorative Kunst** 24.+25. Oktober

Vorbesichtigung: 20. Oktober – 22. Oktober 2012

**Teppiche** 31. Oktober 2012

Vorbesichtigung: 27. Oktober – 30. Oktober 2012

**Historischer Schmuck, Juwelen & Uhren** 15. November 2012

Vorbesichtigung: 9. – 13. November 2012

**Alte Kunst** 16. November 2012

Vorbesichtigung: 9. – 13. November 2012

**Europäisches Kunstgewerbe** 17. November 2012

Vorbesichtigung: 9. – 13. November 2012

**Apotheken- und Pharmaziewesen** 17. November 2012

Vorbesichtigung: 9. – 13. November 2012

**Moderne Kunst** 28. + 29. November 2012

Vorbesichtigung: 22. – 26. November 2012

**Zeitgenössische Kunst** 28. + 29. November 2012

Vorbesichtigung: 22. – 26. November 2012

**Photographie** 07. Dezember 2012

Vorbesichtigung: 1. – 5. Dezember 2012

## Vorschau auf unsere Frühlingsauktionen 2013

**Dekorative Kunst** 30. + 31. Januar 2013

**Alte Kunst** 16. – 18. Mai 2013

**Historischer Schmuck, Juwelen & Uhren** 16. – 18. Mai 2013

**Europäisches Kunstgewerbe** 16. – 18. Mai 2013

**Moderne Kunst** 5. + 6. Juni 2013

**Zeitgenössische Kunst** 5. + 6. Juni 2013

**Photographie** 14. Juni 2013

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken  
sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation  
und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

**EUROPÄISCHES  
KUNSTGEWERBE  
EUROPEAN WORKS  
OF ART**

**316. AUKTION**

**17. NOVEMBER 2012**

**VORBESICHTIGUNG  
PREVIEW:**

**9. BIS 13.**

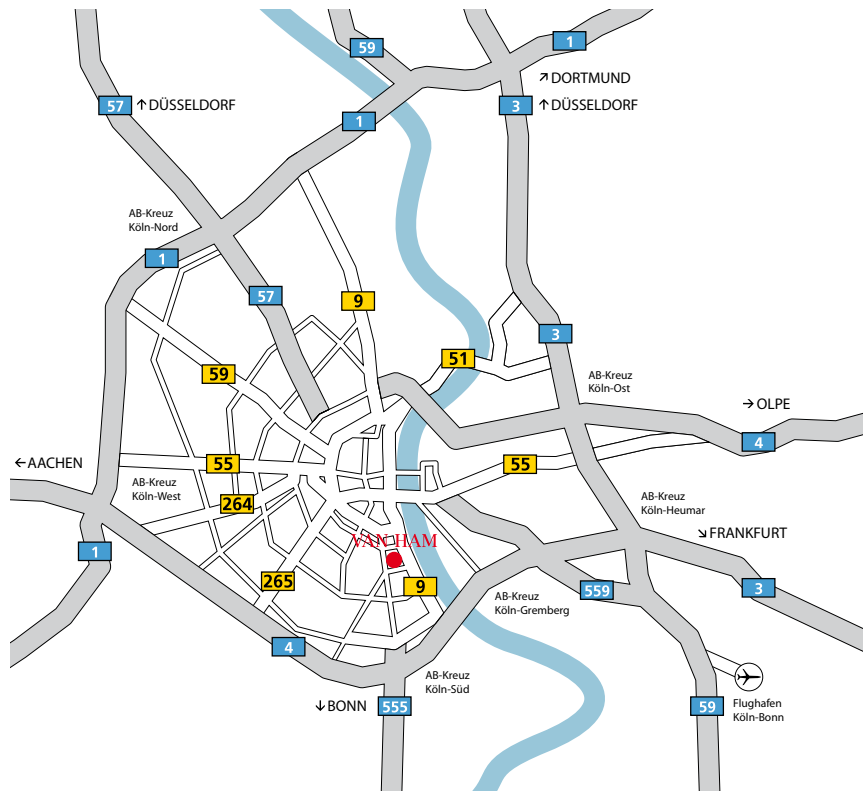
**NOVEMBER 2012**

## So finden Sie uns

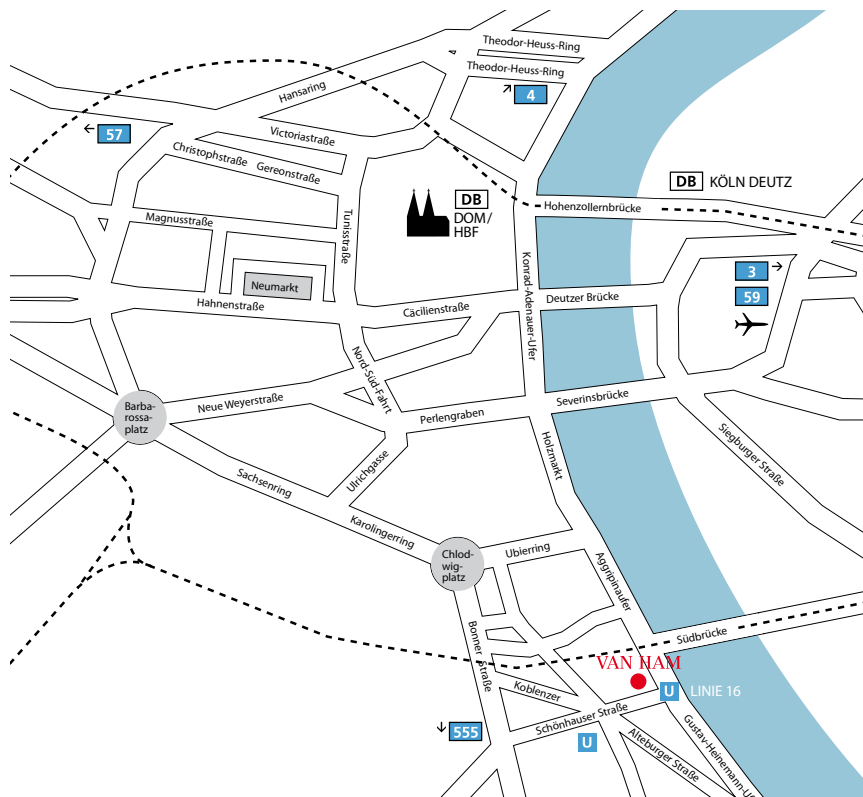
### Adresse | address:

Schönhauser Straße 10–16  
50968 Köln (Cologne), Germany  
Telefon +49 221 925862-0  
Telefax +49 221 925862-4

E-Mail: [info@van-ham.com](mailto:info@van-ham.com)  
Internet: [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)



Eine detaillierte Wegbeschreibung  
finden Sie auf unserer Homepage  
unter „Anfahrtsplan“.  
*Please see our homepage under  
„How to find us“ for detailed directions.*



Großzügige Parkmöglichkeiten auf  
dem Grundstück.  
*Parking spaces available on our  
premises.*



## Katalogbearbeitung

Christoph Bouillon  
Möbel | Kunstgewerbe  
Tel. 0221 925862-32  
ch.bouillon@van-ham.com

Susanne Mehrgardt  
Kunstgewerbe  
Tel. 0221 925862-56  
s.mehrgardt@van-ham.com

Barbara Korsten  
Kunstgewerbe  
Tel. 0221 925862-14  
b.korsten@van-ham.com

Carolyn Rütershoff  
Volontariat  
Tel. 0221 925862-52  
c.ruetershoff@van-ham.com

Eberhard Schulz  
Beratung Porzellan und Keramik  
Tel. 0221 925862-56

Digitale Photographie: Saša Fuis  
Digitale Bildbearbeitung:  
Dr. Andreas Pohlmann  
Fotos der Experten:  
Bettina Fürst-Fastré

Satz:  
MWK Zimmermann & Hähnel GmbH,  
Köln

Druck:  
VD Vereinte Druckwerke GmbH,  
Dortmund

### Auktionatoren

Markus Eisenbeis, öffentl. best. und  
vereidigter Kunstversteigerer

Reinhard Singer, öffentl. best. und  
vereidigter Kunstversteigerer

## Unser Service

### Katalogbestellungen

Nicole Burkhard  
Tel. 0221 925862-13  
n.burkhard@van-ham.com

### Schriftliche/telefonische Gebote

Anja Bongartz  
Tel. 0221 925862-17  
a.bongartz@van-ham.com

### Koordination Versand

Anja Bongartz  
Tel. 0221 925862-17  
a.bongartz@van-ham.com

### Warenausgabe

Henryk Kowoll  
Tel. 0221 925862-23  
h.kowoll@van-ham.com

### Buchhaltung

Guido Neuheisel  
Tel. 0221 925862-58  
g.neuheisel@van-ham.com

### Sekretariat

Nicole Burkhard  
Tel. 0221 925862-13  
n.burkhard@van-ham.com

### Rechnungen

Marie Schnermann  
Tel. 0221 925862-16  
m.schnermann@van-ham.com

## Termine

### Vorbesichtigung Preview

9. bis 13. November 2012  
Samstag 10 bis 16 Uhr  
Sonntag 11 bis 16 Uhr  
Freitag, Montag, Dienstag 10 bis 18 Uhr

### Auktion Sale

Donnerstag, 15. November

Nr. 1 – 461 ab 14.30 Uhr  
Historischer Schmuck und  
klassische Juwelen | Uhren

Freitag, 16. November

Nr. 501 – 732 ab 10.00 Uhr  
Skulpturen und Bronzen  
Gemälde Alter Meister  
Arbeiten auf Papier  
Gemälde des 19. Jahrhunderts

Nr. 733 – 1002 ab 14.30 Uhr  
Gemälde des 19. Jahrhunderts

### Samstag, 17. November

Nr. 1100 – 1446 ab 10.00 Uhr  
Möbel & Einrichtung  
Uhren | Sammlungsobjekte &  
Frühes Kunsthandwerk | Keramik  
Apotheken- und Pharmaziewesen

Nr. 1450 – 1865 ab 14.30 Uhr  
Silber | Porzellan  
Jugendstil & Art Déco

**Live-Auktion**

Die Auktion wird live im Internet  
auf [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com) übertragen.  
Es können live keine Gebote über das  
Internet abgegeben werden.

### Geschäftszeiten nach der Auktion Business hours after the sale

Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr  
Samstag 10 bis 13 Uhr

# Käufe

## Katalogversand

Wir schicken Ihnen gerne unseren aktuellen Katalog zu, den Sie übers Internet ([www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)) oder telefonisch unter 0221 925862-13 bestellen und per Kreditkarte oder per Lastschrift (nur Deutschland) bezahlen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

## Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

## Schriftliche/telefonische Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog spätestens 24 Stunden vor Auktion bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder durch einen Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 250 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern.

## Ausruf und Steigerung

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

## Aufgeld

Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 25 % auf die ersten € 100.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 22 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Bei Objekten, die im Anhang des gedruckten Kataloges als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag ein Aufgeld von 21 % auf die ersten € 100.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 18 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 7 % (Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Graphiken, etc.) bzw. 19 % (Kunstgewerbe, Möbel, Schmuck/Uhren, Teppiche, Siebdrucke, Offsets, Photographien etc.) erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.

## Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

## Zahlung

Käufe müssen in bar, mit Scheck oder mit EC-Karte während der Auktion bzw. bis spätestens zwei Wochen nach Rechnungsstellung bezahlt werden. Während oder unmittelbar nach Auktion ausgestellte Rechnungen unterliegen der Nachprüfung und können berichtigt werden. Bei Überweisungen oder Zahlungen in anderer Währung gehen Kursverlust und Bankspesen zu Lasten des Käufers. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1 % pro angebrochenen Monat berechnet werden.

## Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

## Export

Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der MwSt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die Unesco-Konvention von 1970 zu beachten.

## Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

## Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com) einsehen (Telefon: 0221 925862-0).

## Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,29 US \$ bei den Schätzpreisen.

## Am Ende des Kataloges finden Sie:

Geschäftsbedingungen  
Einlieferungsverzeichnis  
Liste der regelbesteuerten Objekte

## Purchases

### Catalogue mailing

We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221 925862-0 or via our home page ([www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

### Preview

All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

### Commission/telephone bids

Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding € 250 you are also able to bid by telephone.

### Offer for sale and auctioning

The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20 % below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10 %-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

### Buyers premium

For objects sold under the margin scheme a buyers premium of 25 % on the first € 100,000 and 22 % on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. Lots which are listed in the appendix to be sold with VAT are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus 21 % premium on the first € 100,000 and 18 % on all monies in excess thereof. VAT currently amounts to 19 % (Objet d'arts, furniture, jewellery, carpets, silkscreens, offsets, photographs, etc.) i.e. 7 % (paintings, drawings, prints, sculptures, etc.). Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing.

### Artist's Resale Right

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG VAN HAM is legally obligated to pay droit de suite (artist's resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1,5 % of the hammer price for this purpose.

### Payment

Purchases must be paid in cash, by cheque or EC card during the auction resp. two weeks after invoicing at the latest. Invoices made during or immediately after the auction are subject to review and may be corrected.

In case of remittance or payment in other currencies, exchange losses and bank expenses go to the account of the purchaser. In case of payment delay, interest to the amount of 1 % per started month may be added to the invoice total.

### Pick-up

Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser's expenses.

### Export

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Export to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conventions from 1970.

### Shipment/Export licence

Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than € 1,000 export documents have to be presented at customs which we will prepare for you for a fee of € 25.

### Auction results

Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request. Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com) (telephone: +49 221 925862-0).

### After sale

Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1,29 US \$ concerning the estimates.

### You will find at the end of the catalogue:

Conditions of sale  
List of Consignors  
List of Objects sold with VAT

## Erläuterungen zum Katalog

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

### Zustandsbeschreibungen für Möbel und Kunstgewerbe

**Zustand A** Guter Zustand, leichte Gebrauchsspuren, Möbel kleine Ergänzungen

**Zustand B** Möbel gebrauchsfähig, Oberflächenbeschädigungen, Ergänzungen | Kunstgewerbe bestoßen, leicht repariert und beschädigt, gedellt, zerkratzt

**Zustand C** Möbel restaurierungsbedürftig, Ergänzungen Kunstgewerbe stark repariert und beschädigt

### Uhren

Die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Werke kann unter keinen Umständen garantiert werden. Käufer werden dringend gebeten, die Uhren von kompetenten Experten ihrer Wahl untersuchen zu lassen.

Käufer werden darauf hingewiesen, dass wasserbeständige und wasserdichte Uhren von unseren zuständigen Experten bei der Katalogerstellung und ggf. mehrmals während der Vorbesichtigung geöffnet worden sind, um eine präzise Beschreibung des Uhrwerkes im Rahmen der Gutachten zu ermöglichen. VAN HAM Kunstauktionen kann unter keinen Umständen garantieren, dass die Uhren wasserbeständig oder wasserdicht zum Zeitpunkt des Kaufes sind.

Erläuterungen Abkürzungen:

- P** Uhrenpendel vorhanden.
- S** Uhrenschlüssel vorhanden.
- G** Gewichte vorhanden.

Zusatzabbildungen finden Sie unter: [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)

## Explanations to the Catalogue

Each condition report which has been made available by VAN HAM Fine Art Auctions is the opinion of our experts and does not constitute any claim of guarantee by VAN HAM Fine Art Auctions.

### Descriptions of condition for furniture and works of art

**Condition A** Good Condition, slight trace of use, Furniture small replacements

**Condition B** Furniture usable, surface damage, replacements Craftwork marred, has small repairs, and damaged, dented, scratched

**Condition C** Furniture requires restoration, replacements Craftwork shows heavy repairs and damage

### Clocks and Watches

The completeness and operability of watches cannot be guaranteed under any circumstances. Buyers are advised to consult an expert of their choice as regards the function of their watch.

Buyers are advised that water-tight or water-proof watches will have been opened by our experts during the preparation of the catalogue, as well as possibly repeatedly during the preview, in order to allow a detailed description. VAN HAM Fine Art Auctions cannot guarantee under any circumstances, that the watches will be water-tight or water-proof at the time of purchase.

Explanation abbreviation:

- P** Pendulum of the clock existing.
- S** Key of the clock existing.
- G** Weight of the clock existing.

For many objects you will find additional illustrations on: [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)

## Inhalt | Content

Möbel & Einrichtung | *Furniture & Furnishing*  
Uhren | *Clocks*  
Frühes Kunsthandwerk  
*Early works of art*  
Keramik | *Ceramic*  
Silber | *Silver*  
Porzellan | *Porcelain*  
Jugendstil | *Art Nouveau*

**Nr. 1100 – 1210**  
**Nr. 1211 – 1240**

**Nr. 1241 – 1276**  
**Nr. 1277 – 1307**  
**Nr. 1450 – 1608**  
**Nr. 1609 – 1786**  
**Nr. 1787 – 1865**

**Am Ende des Kataloges finden Sie**  
**You will find at the end of the catalogue:**  
Geschäftsbedingungen | *Conditions of sale*  
Einlieferungsverzeichnis | *List of Consignors*

# EUROPÄISCHES KUNSTGEWERBE

## Unsere Experten:

Christoph Bouillon  
Susanne Mehrgardt



**1100** | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000

**Renaissance Truhe.**

Köln. Um 1600. Meister PSR.

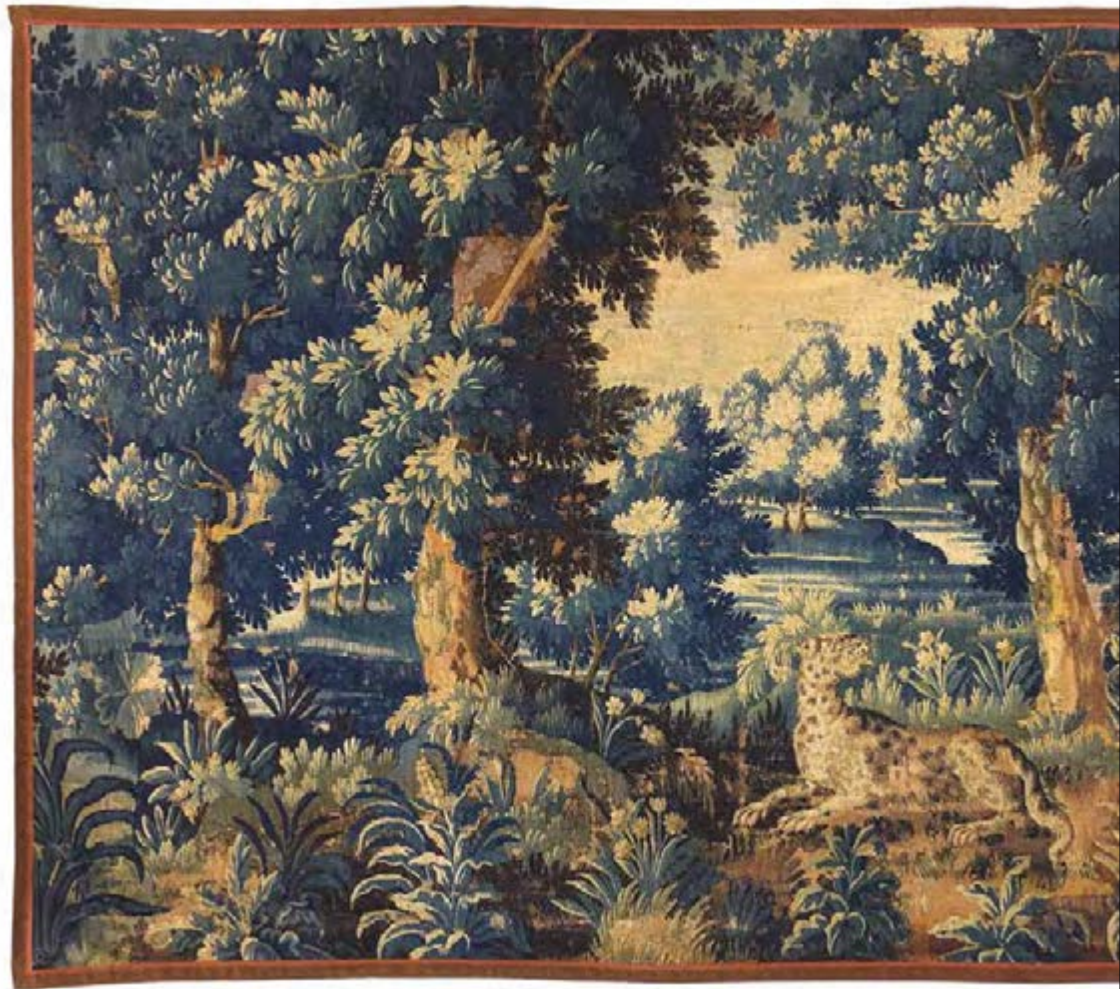
Eiche, ebonisiert, Ahorn eingelegt.  
Rechteckiger Korpus mit Klappdeckel.  
Auf Schauseite vier Füllungen mit  
geometrische Einlagen. Seitlich  
Tragegriffe. 79x152x61cm. Zustand B.  
Rückseitig Initialen PSR und Hausmarke.

Provenienz:  
Privatsammlung Köln.

Literatur:  
Kreisel, Heinrich: Die Kunst des deutschen  
Möbels, Bd.1, München 1968, Typ vgl.  
Abb. 340.







1101

**1101** | \$ 5.160 - 7.740 / € 4.000 - 6.000

**Verdure mit Leoparden.**

Wohl Oudenaarde. 18.Jh.

Wolle und Seide in dezenter Polychromie.  
In reich bewaldeter Landschaft mit  
vereinzelt Gehöften im Vordergrund  
zwei Leoparden. 190x450cm.  
Zustand B/C. Beschnitten. Bordüre  
verloren.







**1102** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000  
**Refektoriumstisch Stil Renaissance.**

Eiche. Lange rechteckige Platte auf  
 verstrebt Stollengestell. 76x300x63cm.  
 Zustand B/C.

1102

## Möbel & Einrichtungen



1103

**1103** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500  
**Dreiteiliger Stellschirm mit gotischen Füllungen.**

Deutsch.

Eiche. Jeder Flügel mit reichem Schnitzwerk aus Blüten, Maßwerk und Faltwerkdekor. Je Element 169 x 64cm. Zustand B/C. Aus gotischen Füllungen zusammengesetzt.

Literatur:

Kreisel, Heinrich: Die Kunst des deutschen Möbels, Bd.1, München 1968, Für Dekor vgl. Abb.50 und 52f.



1104

**1104** | \$ 2.322 - 3.225 / € 1.800 - 2.500  
**Frühbarock Postament.**

Deutsch. 17.Jh.

Wohl Nussbaum, geschnitzt und gefasst. Hochrechteckiger Korpus auf quadratischem Sockel mit Schnitzdekor. Schaft mit floralen Elementen und geflügelten Karyatiden an den vier Kanten. Höhe 97cm. Zustand B/C.

Provenienz:

Westfälischer Schlossbesitz.



1105

**1105** | \$ 4.257 - 4.644 / € 3.300 - 3.600  
**Barock Tisch.**

Portugal. 18.Jh.

Palisander, Mahagoni. Auf gedrechseltem, verstrebt Stollengestell rechteckige Tischplatte mit drei Zargenschüben. 82x147x80cm. Zustand B.



**1106** | \$ 2.580 - 3.870 / € 2.000 - 3.000  
**Frühbarock Scherensessel.**  
 Italien. 17.Jh.

Eiche geschnitzt. Klappbares  
 Scherengestell mit geometrischem und  
 floralem Dekor. Wappen auf Lehne.  
 Höhe 103cm. Zustand C.

1106



**1107** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000  
**Gueridon mit Mohrenknabe Stil**  
**Barock.**  
 Venedig.

Holz geschnitzt und gefasst. Höhe 74cm;  
 ø 54cm. Zustand B/C.

1107



**1108** | \$ 3.612 - 3.870 / € 2.800 - 3.000  
**Renaissance Tisch.**  
 Spanien. 17.Jh.

Esche, Nussbaum. Rechteckiger Korpus  
 mit zwei Zargenschüben auf verstreuten  
 Stützen. 82x143x82cm. Zustand C.

1108





1109



1110

**1109** | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800

**Tapisserie mit Jagdszene.**

Wohl Frankreich. 18.Jh.

Wolle und Seide in dezenter Polychromie. In waldiger Landschaft mit Gehöft, vornehme Jagdgesellschaft bei der Vogeljagd. 226x130cm. Zustand C. Beschnitten. Bordüre verloren. Sehr schlechte Erhaltung.

**1110** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500

**Kleines Tapisseriefragment mit Bauersfrau.**

Wohl Aubousson. 18.Jh.

Wolle und Seide in dezenter Polychromie. Junge Bauersfrau mit zwei Körben beladen, vor ihrer Hütte stehend. 75x55cm. Zustand B. Beschnitten.

**1111** | \$ 12.900 - 19.350

€ 10.000 - 15.000

**Tapisserie mit Hirtenszene.**

Wohl Brüssel. 18.Jh.

Wolle und Seide in dezenter Polychromie. In weiter bewaldeter Landschaft Bauernhäuser. Im Vordergrund unter Bäumen Bauern und Hirten vergnüglich bei ihrer Arbeit. 298x278cm. Zustand B. Beschnitten. Bordüre verloren.





1111



## Möbel & Einrichtungen



1112

**1112** | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800

**Großer Spiegel Régence.**

Frankreich. 18.Jh.

Holz, geschnitzt und vergoldet.  
Hochrechteckige Form mit reichen floralen  
Schnitzereien. Große Kartusche mit  
Akanthus- und Vogeldekor. 148 x 78cm.  
Zustand C. Restauriert. Spiegelglas tlw.  
ergänzt.



1113

**1113** | \$ 18.060 - 20.640

€ 14.000 - 16.000

**Prächtige Konsole Régence.**

Lüttich. 18.Jh.

Eiche, geschnitzt und gefasst. Über Kreuz  
verstrebt Volutenbeine auf Löwentatzen.  
Im Zentrum geschnitzte Adlerfigur. Zarge  
durchbrochen gearbeitet und floral  
gestaltet. Die Platte mit marmorierter  
Fassung. 81,5x111x68cm. Zustand B.

Literatur:

Schoenen, Paul: Aachener und Lütticher  
Möbel, Berlin 1942. Typ vergleiche Nr.168.



**1114** | \$ 2.064 - 2.580 / € 1.600 - 2.000

**Paar Armlehnsessel Louis XV.**

Italien, Wohl Genua.

Nussbaum geschnitzt. Tapiseriebezug.  
Geschweiftes Gestell mit floralem  
Schnitzdekor. Höhe je 104cm. Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Köln.



**1114**

**1115** | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000

**Großer Barock Fassadenschrank.**

Norddeutsch. 1. Hälfte 18.Jh.

Eiche, Nussbaum, Kirschbaum eingelegt.  
Sockelzone mit zwei Schüben. Darüber  
doppeltüriger architektonischer Aufbau  
mit drei korinthischen Säulenpilastern. In  
Feldern Würfeleinlagen. 220x200x80cm.  
Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Berlin.

Literatur:

Kreisel, Heinrich: Die Kunst des deutschen  
Möbels, Band 2, München 1970.

Typ vergleiche Abb.873.



**1115**

## Möbel & Einrichtungen

1116



**1116** | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

**Kleiner Spiegel Louis XVI.**

Frankreich. 18.Jh.

Holz, geschnitzt und vergoldet.  
Hochrechteckige Form mit  
Porträtmedaillon, Schleifen- und  
Girlandendekor. 88 x 38cm. Zustand B.

1117



**1117** | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800

**Beistelltisch Louis XV.**

Frankreich. 18.Jh.

Eiche geschnitzt. Geschweifte Tischplatte  
auf hohen Beinen. Ca. 72x93x65cm.  
Zustand B.

Provenienz:  
Privatsammlung Berlin.

1118



**1118** | \$ 1.935 - 2.064 / € 1.500 - 1.600

**Paar Armlehnsessel Louis XV.**

Frankreich. 18.Jh.

Nussbaum geschnitzt. Gepolstert.  
Geschweiftes Gestell. Höhe je ca. 88cm.  
Zustand B.

Provenienz:  
Privatsammlung Berlin.

**1119** | \$ 1.290 - 1.935 / € 1.000 - 1.500

**Spiegel Régence.**

Frankreich. 18.Jh.

Holz, geschnitzt und vergoldet.  
Hochrechteckige geschweifte Form mit  
floralem Schnitzdekor. 100 x 50cm.  
Zustand C.

Provenienz:  
Privatsammlung Berlin.



1119

**1120** | \$ 4.515 - 4.902 / € 3.500 - 3.800

**Barock Spieltisch.**

Deutsch. 18.Jh.

Nussbaum, Esche, Eiche, Pflaume,  
Ahorn, Ahornmaser und Ebenholz  
eingelegt. Auf gedrechseltem verstrebt  
Gestell geschweifte Tischplatte mit  
eingelegetem Spielfeld und Muschel-  
dekor. 79x109x58cm. Zustand B. Tlw.  
verändert.

Provenienz:  
Westfälischer Schlossbesitz.



1120

**1121** | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000

**Rokoko Eckaufsatzvitrine.**

Norddeutsch. 18.Jh.

Esche. Geschweiffter eintüriger Unterbau  
mit Bandelwerk. Vitrinenaufsatz mit  
gesprengtem Giebel. Ca. 218x91x60cm.  
Zustand B/C.

Provenienz:  
Privatsammlung Berlin.



1121



## Möbel & Einrichtungen



1122

**1122** | \$ 5.805 - 6.450 / € 4.500 - 5.000  
**Barock Kommodenaufsatzschrank.**  
 Deutsch. 18.Jh.

Nussbaum, Pflaume eingelegt. Auf Zargenfüßen dreischübig geschweiffter Korpus. Darüber doppeltüriger Aufsatz mit geschweiftem Giebel. 211x131x53cm. Zustand B/C.

Provenienz:  
 Westfälischer Schlossbesitz.



1123

**1123** | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800  
**Barock Stollensekretär.**  
 Deutsch. 18.Jh.

Nussbaum, Pflaume und Ahorn eingelegt. Unterbau auf verstrebttem Gestell mit zwei Schüben und klappbarem Schreibfach. Tabernakelaufsatz mit zehn Schüben und Kopfschub. In Feldern Bandelwerk. 157x104x86cm. Zustand B.

Provenienz:  
 Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
 Eller, Wolfgang L.: Schreibmöbel 1700-1850 in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Petersberg 2006, Typ vgl. S.66, Abb. 47.



1124

**1124** | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000  
**Barock Schreibschrank à trois corps.**  
 Süddeutsch oder Österreich. Um 1740.

Nussbaum, Nussbaummaser, tlw. ebonisiert, Eibe und Ahorn eingelegt, Filzbeschlag. Auf gedrückten Kugelfüßen dreischübig gebrochen geschweiffter Unterbau. Darüber schräg gestelltes klappbares Schreibfach mit vier kleinen Schüben. Tabernakelaufsatz mit zwölf Schüben. Kopfschub. Bandeinlagen. 181x112x84cm. Zustand C. Rückwand tlw. ergänzt.

Provenienz:  
 Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
 Eller, Wolfgang L.: Schreibmöbel 1700-1850 in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Petersberg 2006, Typ vergleiche S.54.

**1125** | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000  
**Barock Aufsatzsekretär à deux corps.**  
 Deutsch.

Nussbaum, Ahorn, Kirschbaum eingelegt.  
 Dreischübig geschweiffter Unterbau auf  
 gedrückten Kugelfüßen. Über schräg  
 gestelltem klappbarem Schreibfach  
 Tabernakelaufsatz mit geschweiftem  
 Giebel. 222,5x127x61cm. Zustand B/C.  
 Aus zwei Möbeln des 18.Jahrhunderts  
 neu zusammengesetzt.



1125

**1126** | \$ 8.385 - 9.030 / € 6.500 - 7.000  
**Barock Aufsatzsekretär à deux corps.**  
 Braunschweig. 18.Jh.

Nussbaum, Esche eingelegt. Auf  
 gedrückten Kugelfüßen dreischübig  
 geschweiffter Korpus. Darüber schräg  
 gestelltes klappbares Schreibfach  
 mit doppeltürigem Aufsatz und  
 vorkragendem Giebel. In Feldern  
 Bandelwerk. 205x103x55cm. Zustand B.

Literatur:  
 Schwarze, Wolfgang: Antike deutsche  
 Möbel, Wuppertal 1975, Typ vgl. S.66,  
 Abb.164.



1126

**1127** | \$ 7.740 - 10.320 / € 6.000 - 8.000  
**Rokoko Schreibschrank à deux corps.**  
 Wohl Mitteldeutsch. Um 1750.

Nussbaum, Esche. Dreischübig  
 geschweiffter Kommodenunterbau.  
 Darüber schräg gestelltes klappbares  
 Schreibfach mit doppeltürigem Aufsatz  
 und gesprengtem Giebel. 226x125x65cm.  
 Zustand B.

Provenienz:  
 Privatsammlung Berlin.

Literatur:  
 Eller, Wolfgang L.: Schreibmöbel 1700-  
 1850 in Deutschland, Österreich und der  
 Schweiz, Petersberg 2006, Typ vergleiche  
 S. 170, Abb.144.



1127

## Möbel & Einrichtungen



1128

**1128** | \$ 19.350 - 23.220  
€ 15.000 - 18.000

**Barock Kommodenaufsatzschrank.**  
Mitteldeutsch. 18.Jh.

Nussbaum, Kirschbaum und Buchsbaum  
eingelegt. Auf gedrückten Kugelfüßen  
gerader dreischübiger Korpus. Darüber  
doppeltüriger Aufsatz. In Feldern  
geometrische und florale Einlagen. Im  
Giebelbereich eingelegtes Muschelmotiv.  
116x140x53cm. Zustand B.

Literatur:  
Schwarze, Wolfgang: Antike deutsche  
Möbel, Wuppertal 1975, Typ vgl. S.55,  
Abb.131.



1129

**1129** | \$ 14.190 - 18.060  
€ 11.000 - 14.000

**Barock Schrank.**  
Österreich. 18.Jh.

Nussbaum, Pappelmaser, Pflaume und  
Ahorn eingelegt. Über Sockelzone auf  
gedrückten Kugelfüßen doppeltüriger  
Aufbau mit geradem Giebelabschluss.  
In Feldern Bandelwerk geometrisch  
eingelegt. 212x176x60cm. Zustand B/C.



**1130** | \$ 20.640 - 23.220  
€ 16.000 - 18.000

**Rokoko Schreibschrank à trois corps.**  
Main-Franken. Um 1740/1750.

Nussbaum, Birkemaser, Ahorn und  
Pflaume eingelegt. Dreischübig  
geschweiftes Kommodenunterteil. Schräg  
gestelltes klappbares Schreibfach flankiert

von vier Schüben. Innenausbau mit acht  
getreppten Schüben. Tabernakelaufsatz  
mit geschweiftem Giebel. Seitlich floraler  
Schnitzdekor. In Feldern Bandelwerk.  
201x130x73cm. Zustand B. Beschläge  
ergänzt.

Provenienz:  
-Galerie Fischer, Luzern, Auktion  
November 1981, Lot 50, aus Solothurner  
Patrizierbesitz  
-Neumeister München, Auktion 214,  
März 1983, Lot 712  
-Privatsammlung Berlin.

Literatur:  
Eller, Wolfgang L.: Schreibmöbel 1700-  
1850 in Deutschland, Österreich und  
der Schweiz, Petersberg 2006, Typ vgl.  
Abb. 124.





## Möbel & Einrichtungen



1131

**1131** | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200

**Pietra-Dura Platte.**

Italien.

Schwarzer Marmor mit farbigen Steineinlagen. Vergoldeter Rahmen. Papagei auf einem Zweig mit Granatäpfeln sitzend. 36,5x26,5cm. Zustand A/B.



1132

**1132** | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000

**Barock Kommodenaufsatzschrank.**

Deutsch. 18.Jh.

Nussbaum, Esche und Kirsche eingelegt. Über dreischübig geschweiftem Unterbau auf Zargenfüßen doppeltüriger Aufsatz mit gesprengtem Volutengiebel. 220x114x64cm. Zustand B. Einlagen wohl aus späterer Zeit.



1133

**1133** | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000

**Barock Stollenschrank.**

Sachsen. 18.Jh.

Nussbaum, Eiche, Nadelholz. Über verstrebt, gedrehtem Gestell doppeltüriger Korpus. Volutengiebel mit floraler Mittelkartusche. 225x130x55cm. Zustand B.

Provenienz:  
Westfälischer Schlossbesitz.

Literatur:  
Kreisel, Heinrich: Die Kunst des deutschen Möbels, Bd.1, München 1968, Typ vgl. Abb. 538.

**1134** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500

**Ovaler Spiegel Régence.**

Frankreich. Um 1700.

Holz, geschnitzt und vergoldet.  
Ovale Form mit floralem Schnitzdekor.  
98 x 82cm. Zustand C.



1134

**1135** | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

**Barock Kommode.**

Deutsch. Mitte 18.Jh.

Nussbaum, Eiche, Kirschbaum, Ahorn  
und Kastanie eingelegt. Auf gedrückten  
Kugelfüßen dreischübig geschweifelter  
Korpus. Bänderlagen. 81x112x61cm.  
Zustand B/C.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.



1135

**1136** | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000

**Barock Schreibkommode.**

Braunschweig. 18.Jh.

Nussbaum, Esche eingelegt. Dreischübig  
geschweifelter Korpus auf gedrückten  
Kugelfüßen. Darüber schräg gestelltes  
klappbares Schreibfach, innen mit sechs  
Schüben. 105x111x62cm. Zustand B.



1136



## Möbel & Einrichtungen



1137

**1137** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500

**Barock Kommode.**

Deutsch. Um 1750.

Nussbaum, eingelegt und tlw. gefärbt. Auf gedrückten Kugelfüßen dreischübig gebrochen geschweiffter Korpus mit dekorativen Einlagen. 93,5x133x71cm. Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.



1138

**1138** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500

**Barock Kommode.**

Süddeutsch. Um 1750.

Nussbaum, Nussbaummaser, Pflaume und Ahorn eingelegt. Dreischübig gebrochen geschweifte Front. Bändeinlagen. 87x128x69cm. Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Berlin.



1139

**1139** | \$ 2.580 - 3.870 / € 2.000 - 3.000

**Barock Kommode.**

Deutsch. Um 1740-50.

Nussbaum, Kirschbaum und Ahorn eingelegt. Auf gedrückten Kugelfüßen dreischübig gebrochen geschweiffter Korpus. Auf Deckplatte und an den Schüben verschiedene Vögel dekorativ eingelegt. Bändeinlagen. 85x120x64cm. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

**1140** | \$ 10.320 - 12.900  
€ 8.000 - 10.000

**Barock Kommode.**

München. Um 1725-40. Die Beschläge möglicherweise nach einem Entwurf von Wilhelm de Gföf.

Riopalisander, Nussbaum, Kirschbaum, Ahorn eingelegt und tlw. ebonisiert. Bronzebeschläge. Auf gedrückten Kugelfüßen dreischübig gebrochen geschweiffter Korpus mit leicht zurückspringender Mitte. Allseitig dekorative geometrische Parkettierung. Schildbeschläge mit bayrischem Rautenwappen unter Krone, von Löwen flankiert. Die Handhaben gestaltet aus zwei Löwen das bayrische Wappen haltend, an Maskarons befestigt. An den Kanten ornamental durchbrochenes Beschlagwerk. 86x124x71cm. Zustand C. Sockelzone und Füße ergänzt.

Provenienz:  
Sammlung Schwarz-Liebermann, Rheinbreitbach.

Literatur:  
Langer, Brigitte/ Alexander Herzog von Württemberg: Die Möbel der Residenz München, Bd. 2. Die deutschen Möbel des 16. bis 18. Jahrhunderts, München, Typ vgl. S.101ff.

Langer, Brigitte: Die Möbel der Schlösser Nymphenburg und Schleißheim, München 2000, Typ vgl. S.128ff, zu den Beschlägen s. S. 292.



**Detail**





## Möbel & Einrichtungen



1141

**1141** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000  
**Rokoko Kommode.**  
 Süddeutsch. 18.Jh.

Holz, polychrom gefasst. Auf hohen volutenförmigen Beinen zweischüßiger Korpus. Zarge durchbrochen gearbeitet. Voluten-, Akanthus- und Blütendekor. 76,5x90x44cm. Zustand B. Fassung übergegangen.

Provenienz:  
 Privatsammlung Berlin.



1142

**1142** | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500  
**Poudreuse Louis XV.**  
 Frankreich. 18.Jh.

Kirschbaum eingelegt. Auf hohen Huffüßen. Front mit vier Schubladen und einer Ablagefläche. Dreigeteilte Platte, darunter aufklappbarer Spiegel und zwei Toilettekästen. Geometrische Einlagen und Bandedeinlagen. 80x89x52cm. Zustand C.

Provenienz:  
 Privatsammlung Berlin.

Literatur:  
 Mottheau, Jaques: Meubles et Ensembles Regence et Louis XV, Paris 1965, Typ vgl. Tafel 3.



1143

**1143** | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000  
**Damensekretär Louis XV.**  
 Frankreich. 18.Jh.

Rosenholz, Königsholz und Mahagoni eingelegt. Lederbespannung. Geschweifelter Korpus auf hohen Beinen mit schräg gestelltem klappbarem Schreibfach. Innenausbau mit kleinen Schüben. Innen und außen reicher floral eingelegter Dekor. 89x85x50cm. Zustand C.  
 An Zargenunterseite gestempelt.

Literatur:  
 Eller, Wolfgang L.: Schreibmöbel 1700-1850 in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Petersberg 2006, Typ vgl. S.206, Abb.192.



1144

**1144** | \$ 7.740 - 9.030 / € 6.000 - 7.000  
**Paar Girandolen Aux Bacchantes.**  
 Frankreich. 2. Hälfte 19.Jh.

Bronze vergoldet. Quadratischer Sockel mit eingezogenen Kanten. Kannelierter Säulenschaft, Akanthusblatt- und Weinrebenzier. Darauf auf Erdssockel

tanzender Bacchus, in seinen Händen mit Akanthus verzierte Füllhörner haltend, je ein vierflammiger Leuchteraufsatz mit Weintrauben und Akanthusblatt-Tüllen. Höhe 68cm. Zustand B.

**1145** | \$ 8.385 - 9.030 / € 6.500 - 7.000  
**Konsole Régence.**  
 Frankreich. 18.Jh.

Holz, geschnitzt und vergoldet. Marmorplatte. Geschweifte Form auf vier Stützen. Akanthus- und Rosendekor. Ca. 89x139x49cm. Zustand C.



1145

## Möbel & Einrichtungen

1146



**1146** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

**Eckschränkchen Louis XV.**

Frankreich. 18.Jh.

Königsholz, Rosenholz eingelegt.  
Leicht bombierter eintüriger Korpus mit  
geometrischen Einlagen. 75x79x60cm.  
Zustand B/C. Rückwand tlw. ergänzt.  
Stempel V.D.A.

Provenienz:

Privatsammlung Berlin.

1147



**1147** | \$ 4.515 - 4.902 / € 3.500 - 3.800

**Rokoko Kommode.**

Südwestdeutsch. Um 1760/70.

Nussbaum. Dreischübig geschweiffter  
Korpus. 83x140x67cm. Zustand B.

**1148** | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000

**Kommode Louis XV.**

Frankreich. 18.Jh.

Kirschbaum, Birnbaum und Ahorn  
eingelegt. Marmorplatte. Dreischübig  
geschweiffter Korpus auf leicht  
ausgestellten Zargenbeinen. Geometrische  
Bandeinlagen. 82x114x61cm. Zustand B.

Provenienz:

Westfälischer Schlossbesitz.

1148



**1149** | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600

**Paar Appliken Style Louis XV.**

Frankreich.

Bronze vergoldet. Aus Blattkartusche  
dreiflammiger, geschwungener  
Leuchterarm mit Akanthusblattzier  
wachsend. Höhe 26cm. Zustand B.  
Alte Bohrlöcher einer Elektrifizierung.





1149



1150



**1150** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500  
**Paar Appliken Style Louis XV.**  
 Frankreich.

Bronze vergoldet. Zwischen Rocaillen  
 Malabarin. Geschwungener  
 zweiflammiger Leuchterarm. Höhe 40cm.  
 Zustand B.

**1151** | \$ 4.515 - 4.902 / € 3.500 - 3.800  
**Rokoko Kommode.**  
 Schweden. 18.Jh.

Riopalisander, Königsholz, Satinholz,  
 Amaranth und Ahorn tlw. ebonisiert.  
 Bombierter dreischübiger Korpus auf  
 Zargenfüßen. 84,5x123x55cm. Zustand B.

Provenienz:  
 Privatsammlung Berlin.

Literatur:  
 Fischer, Ernst: Svenska Möbler I Bild,  
 Stockholm 1931, Typ vergleiche S.99.



1151

## Möbel & Einrichtungen



1152

**1152** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500  
**Folge von fünf Klassizismus Stühlen.**  
 Deutschland. 19.Jh.

Nussbaum geschnitzt. Gepolstert. Auf Vierkantbeinen. Ovale durchbrochene Rückenlehne mit Schleifendekor. Höhe je 93cm. Zustand B/C-C.

Provenienz:  
 Sammlung Schwarz-Liebermann,  
 Rheinbreitbach.



1153

**1153** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000  
**Klassizismus Zylinderbureau.**  
 Deutsch. Ende 18.Jh.

Nussbaum, Ahorn, Kirschbaum. Gerades Gestell auf hohen Vierkantbeinen mit zwei Schüben. Darüber versenkbarer Zylinder mit ausziehbarer Schreibplatte. Innenleben mit drei Schüben. Würfel- und Blüteneinlagen. Ca. 103x104x52cm. Zustand B.

Provenienz:  
 Sammlung Schwarz-Liebermann,  
 Rheinbreitbach.

Literatur:  
 Schmitz, Hermann: Deutsche Möbel des Klassizismus, Stuttgart 1923, Typ vgl. S. 15.



1154

**1154** | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800  
**Klassizismus Zylinderbureau.**  
 Niederlande. 2. Hälfte 18.Jh.

Mahagoni, Ahorn und Buchsbaum eingelegt und tlw. ebonisiert. Über dreischübig geschweiftem Unterbau versenkbarer Zylinder mit ausziehbarer Schreibplatte. Innenausbau mit sechs Schüben und einem zentralen Fach. Florale und ornamentale Einlagen, sowie Muscheldekor. 104x94x50cm. Zustand B.

Provenienz:  
 Privatsammlung Rheinland.



**1155** | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000  
**Rokoko Kommode.**

Kopenhagen. Um 1760/70. Matthias Ortmann Werkstatt zugeschrieben.

Nussbaum, Nussbaummaser, tlw. vergoldet. Dreischübig bombierter Korpus auf Akanthusfüßen. Eingezogener oberer Schub durch vergoldete Leiste abgegrenzt. Floral geschnitzte und vergoldete Zarge. Feine durchbrochene

Rocaillebeschläge. 84,5x72x48cm. Zustand B/C. Platte wohl ergänzt. Rückseitig Bahnfracht-Etikett ‚Kopenhagen‘.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
Kreisel, Heinrich: Die Kunst des deutschen Möbels, Bd.2, München 1970, Typ vgl. Abb. 852 und 853.

Mathias Ortmann zählte zu den besten Ebenisten Skandinaviens. Er eröffnete im Jahre 1727 seine erste Werkstatt in Kopenhagen. Bald darauf wurde er zum Hoflieferanten des dänischen Königshauses ernannt. Nach seinem Tod führte die Witwe die Werkstatt weiter.



## Möbel & Einrichtungen



1156

**1156** | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000

**Großer Spiegel Louis XVI.**

Frankreich. 18.Jh.

Holz, geschnitzt und vergoldet.  
Hochrechteckige Form mit üppigem  
Blumen- und Girlandendekor.  
Urnenbekrönung als Kartusche.  
205 x 97cm. Zustand B/C.



1157

**1157** | \$ 3.096 - 3.354 / € 2.400 - 2.600

**Kleine Konsole Louis XVI.**

Frankreich. 18.Jh.

Holz, geschnitzt und vergoldet.  
Marmorplatte. Auf zwei verstreuten  
Stützen. Girlanden- und Urnendekor.  
87x59x40cm. Zustand C.

**1158** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500

**Kleiner Spiegel Louis XVI.**

Frankreich. Straßburg. Um 1775.

Holz, geschnitzt und vergoldet.  
Hochrechteckige Form mit floralem  
Dekor und Urnenbekrönung.  
115 x 34cm. Zustand B/C.



1158

**1159** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

**Tischvitrine Style Louis XVI.**

Italien. 18./19.Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet.  
Grisaillemalerei. Glasplatte.  
Innenverkleidung mit Samtstoff. Auf  
vier verjüngten kannelierten Stützen  
mit Lorbeerblattdekor rechteckiger  
Zargenkasten. Darauf verschiedene  
mythologische Grisaillemalereien in  
Feldern. Klappbare Deckplatte aus Glas.  
79x67x49cm. Zustand C. Als Vitrine  
ungearbeitet.

Provenienz:  
Privatsammlung NRW.



1159

**1160** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

**Spiegel Louis XVI.**

Frankreich. 18.Jh.

Holz, geschnitzt und vergoldet.  
Hochrechteckige Form mit bekrönendem  
Urnendekor. 144 x 40cm. Zustand B.  
Zweigeteiltes Spiegelglas.

Provenienz:  
Sammlung Schwarz-Liebermann,  
Rheinbreitbach.



## Möbel & Einrichtungen



1161

**1161** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500  
**Vier Kinderbüsten.**  
 Frankreich. 19.Jh.

Terracotta. Ein Paar im Louis XVI-Stil, das andere Paar im Empire-Stil gekleidet.  
 Höhe 31 und 29cm bzw. 30 und 32cm.  
 Zustand B.

**1162** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000  
**Kommode Directoire.**  
 Frankreich. Ende 18.Jh.

Mahagoni. Marmorplatte. Gerader dreischübiger Korpus. 90x127x59cm.  
 Zustand C.

Provenienz:  
 Privatsammlung Rheinland.



1162



1163

**1163** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

**Paar Armlehnsessel Style Louis XVI.**

Frankreich. 19.Jh. Die Bezüge Aubusson.

Holz, geschnitzt und gefasst.

Tapiseriebezug. Auf kannelierten Beinen gebogter Rahmen mit reichem

Schnitzdekor. Auf Bezug Schäferszenen. Höhe je 95,5cm. Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Köln.

**1164** | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800

**Kommode Directoire.**

Frankreich. 19.Jh.

Satinholz. Gerader dreischübiger Korpus. 86x133x63cm. Zustand B/C.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.



1164



## Möbel & Einrichtungen



1165

**1165** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Büste des jugendlichen Augustus.**  
 19.Jh.

Weißer Marmor. Jugendbildnis des späteren römischen Kaisers. Höhe 56cm. Zustand B.

Provenienz:  
 Privatsammlung Hessen.

**1166** | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000  
**Kommode Louis XVI.**  
 Frankreich. Ende 18.Jh.

Königsholz, Rosenholz, Ahorn u.a. Hölzer tlw. ebonisiert und eingelegt. Marmorplatte. Gerader dreischübiger Korpus auf Vierkantbeinen. Mittelteil risalitartig vorkragend. Ca. 83x130x62cm. Zustand C.

Provenienz:  
 Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
 Langer, Brigitte: Die Möbel der Residenz München, Bd. 1, Die französischen Möbel des 18. Jahrhunderts, München 1995, Typ vgl. S. 167ff.



1166



## Inventar Schloss Herrnsheim

Schloss Herrnsheim liegt in einem gleichnamigen Vorort von Worms. Seine Ursprünge gehen bis in das Jahr 1460 zurück. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Anlage in Folge von Kriegen mehrmals zerstört und wieder aufgebaut.

Ab 1808 wurde das Schloss von Emmerich Joseph von Dalberg im Empire-Stil wieder neu errichtet, die Pläne dazu lieferte Jakob Friedrich Dyckerhoff. Im Jahre 1883 verkaufte die Familie Dalberg das Schloss mit Inventar an Cornelius Heyl von Herrnsheim. 1957 übernahm die Stadt Worms das Gebäude.

Emmerich Joseph Herzog von Dalberg (1773–1833) war der Neffe von Karl Theodor von Dalberg, dem letzten Kurfürsten von Mainz. Im Jahre 1803 trat er in den badischen Staatsdienst ein. Bald schon ging er als Gesandter nach Paris. Hier freundete er sich mit Talleyrand an. Während des Feldzuges im Jahre 1809 vertrat er das Großherzogtum Baden in auswärtigen Angelegenheiten. Nach dem Friedensschluss übernahm Dalberg seine Ländereien auf der linken Rheinseite, die zu Frankreich gehörte und wurde somit französischer Staatsbürger. Als Staatsmann leitete er 1810 die Heirat zwischen Napoleon und Marie-Louise von Habsburg ein. Napoleon erhebt ihn zum Herzog und Staatsrat, verbunden mit einer Dotation von 4 Millionen auf das Fürstentum Bayreuth. 1814, nach dem Fall Napoleons wurde er Mitglied der provisorischen Regierung und wohnte als Bevollmächtigter Frankreichs dem Wiener Kongress bei. Bei der Rückkehr Napoleons fiel Dalberg in Ungnade und seine Besitzungen wurden konfisziert. Nach der zweiten Restauration erhielt er seinen Besitz wieder zurück und wurde zum Staatsminister und Pair von Frankreich ernannt. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er auf Schloss Herrnsheim.

Die Einrichtung des Schlosses im Empire-Stil geht auf Herzog Dalberg zurück der viele der Ausstattungsstücke in Paris erwarb. Das Schloss wurde von der Familie Dalberg mit allen Ausstattungsstücken verkauft. Das Inventar wurde im Laufe der Jahre durch Erbteilungen an verschiedene Familienmitglieder aufgeteilt. Die nun hier angebotenen Stücke waren bis jetzt in Familienbesitz.

## Inventar Schloss Herrnsheim

**1167** | \$ 32.250 - 64.500  
€ 25.000 - 50.000

**Gueridon Directoire.**

Paris. Ende 18.Jh. Adam Weisweiler  
(1744 - 1820, Meister ab 1778).

Amboinamaser. Bronze vergoldet. Runde  
Platte über drei verstrebtten Doppelsäulen  
als Stützen, in Form von Bambusrohr. Ein  
dreipassig eingezogener Ablageboden als  
Verstrebung dienend. Darauf auf einem  
Baluster stehende Etagere mit kleinem  
Galerierand. Höhe 75,5cm,  
ø 46cm. Zustand B. Vergoldung tlw.  
stärker berieben.  
Gestempelt ‚A Weisweiler‘.

Provenienz:  
Schloss Herrnsheim.

Literatur:  
Kjellberg, Pierre: Le Mobilier Francais Du  
XVIII. Siècle, Paris 1989. Meister S.863,  
Typ vgl. S. 868, Abb. A.

Ledoux-Lebard, Denise: Le Mobilier  
Francais Du XIX. Siècle, Paris 1984.  
Meister S.623ff.

Adam Weisweiler wurde am  
28.Oktober 1746 im niederrheinischen  
Korschenbroich geboren. Über seine  
Lehr- und Wanderjahre ist nicht viel  
bekannt, eine immer wieder vermutete  
Ausbildung in der Werkstatt Abraham  
Roentgens ist nicht nachweisbar. Über  
Kirchenbucheinträge wissen wir, dass er  
im Jahre 1777 erstmals in Paris erwähnt  
wird und schon ein Jahr später, 1778 zum

Meister ernannt wird. Er lässt sich in der  
Rue du Faubourg mit seiner Werkstatt  
nieder. Neben Riesner, Molitor, Oeben  
und Roentgen zählt er zu der Gemeinde  
der deutschsprachigen Ebenisten  
in Paris. Seine überaus eleganten  
Möbel wurden bereits zu seinen  
Lebzeiten zu Höchstpreise gehandelt,  
dementsprechend erlaucht war auch sein  
Kundenkreis, so etwa Marie-Antoinette,  
der König von Neapel oder der Prince of  
Wales der spätere George IV. Aber auch  
nach der Revolution blieb Weisweiler einer  
der Pariser Luxus-Ebenisten und arbeitete  
unter anderem für Königin Hortense.  
Arbeiten von Adam Weisweiler findet  
man heute in viele berühmten Museen,  
so etwa dem Louvre, dem Metropolitan  
Museum oder der Getty Foundation.









**1168** | \$ 4.515 - 6.450 / € 3.500 - 5.000

**Paar Kaminvasen Aux Amours.**

Paris. Um 1810-15. Der Entwurf  
möglicherweise von Claude Galle.

Bronze vergoldet und tlw. patiniert.  
Quadratische Sockelplinthe, darauf  
rundes Postament mit guillochiertem  
Dekor. Kraterförmige Deckelvase  
mit Zapfenbekrönung. Der Boden  
mit Palmetten verziert. Auf der  
gekehlten Wandung abwechselnd  
Amordarstellungen und Lyren.  
Ausgestellter Rand. Leicht gewölbter  
Deckel. Höhe 43cm. Zustand B.

Provenienz:  
Schloss Herrnsheim.

Literatur:  
Ottomeyer, Hans und Pröschel, Peter:  
Vergoldete Bronzen, Band 1, München  
1986. Zum Typus vgl. S.364 und 365,  
Abb.5.12.7 und 5.12.10.

**1169** | \$ 12.900 - 15.480  
€ 10.000 - 12.000

**Surtout De Table Aux Victoires.**

Paris. Um 1810-15. Das Modell  
möglicherweise nach einem Entwurf von  
Pierre-Philippe Thomire.

Bronze vergoldet und tlw. patiniert.  
Sechskantiger, abgesetzter Sockel mit  
Palmettenfries auf Klauenfüßen ruhend.  
An der Wandung Amoretten eine  
Girlande haltend, sowie Blumenkränze.  
Darauf stehend drei Viktorien in  
antikisierender Kleidung, mit erhobenen  
Armen den Korb haltend. Der Korb mit  
Flechtwerk und Palmetten verziert, der  
weit ausgestellte Rand ist durchbrochen  
gearbeitet. Am Boden ein Zapfenknauf.  
Höhe 55cm. Zustand B.

Provenienz:  
Schloss Herrnsheim.

Literatur:  
Ottomeyer, Hans und Pröschel, Peter:  
Vergoldete Bronzen, Band 1, München  
1986. Zum Typus vgl. S.382 bis 385,  
Abb. 5.16.1 bis 5.16.3 und 5.16.7.











**1170** | \$ 15.480 - 18.060 / € 12.000 - 14.000

**Monumentale Pendule Apoll.**

Paris. Um 1800-07. Ferdinand Berthoud. Das Modell wohl nach einem Entwurf von Pierre-Philippe Thomire.

Grau-grüner Marmor. Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Rechteckiger, abgesetzter Sockel mit Palmettenfries auf Klauenfüßen ruhend. Fries mit Darstellung eines Streitwagens. Hochrechteckiges Gehäuse mit Nymphe und Kränzen verziert, daran gelehnt Apoll auf einer Lyra spielend. An der Seite Säule mit Widderköpfen und angelehntem Lorbeerkranz von einer Feuerschale bekrönt. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen und arabischer Minuterie und Datumsanzeige. Großes 14-Tage-Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 86cm. Zustand B. (P+S).

Provenienz:  
Schloss Herrnsheim.

Literatur:  
Tardy: Meister 49.  
Loomes: Meister S.67.  
Ottomeyer, Hans und Pröschel, Peter: Vergoldete Bronzen, Band 1, München 1986. Zum Typus vgl. S.342 und 343 Abb.5.5.4, 5.5.5 und 5.5.6.

Ferdinand Berthoud zählte zu den besten Uhrmachern seiner Zeit. Er wurde im Jahre 1727 in der Nähe von Neuchâtel in der Schweiz geboren. Um 1745 siedelte Berthoud nach Paris über, wo er zusammen mit Julien Le Roy arbeitete. Eine seiner wichtigsten Arbeiten war ein äußerst widerstandsfähiger und genauer Marinechronometer. Aber auch seine Pendulen, Taschenuhren und anderen Erzeugnisse zeichneten sich durch ihre Präzision und Ganggenauigkeit aus. Zwei Könige, Ludwig XV. und Ludwig XVI. machten Berthoud zu ihrem Hoflieferanten.

## Inventar Schloss Herrnsheim



1171

**1171** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

**Applique Style Empire.**

Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Wandhalterung in Form eines Köchers mit Flammenbekrönung. Daran zwei Leuchterarme in Form von Schwänen. Höhe 33cm. Zustand B. Elektrifiziert.

Provenienz:  
Schloss Herrnsheim.



1172

**1172** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

**Applique Belle Époque.**

Wohl Deutschland. Um 1900.

Eisenguss mit Blattvergoldung. Glasglocken. Wandhalterung in Form eines Löwenmaskaron mit Tuchdraperie. Daran hängend zwei Leuchter in Form einer Fackel mit Glasglocken in Flammenform. Zustand B/C. Elektrifiziert. Eine Glocke beschädigt.

Provenienz:  
Schloss Herrnsheim.

**1173** | \$ 38.700 - 45.150  
€ 30.000 - 35.000

**Zyklus von 12 Tapetenbildern ‚Amor und Psyche‘.**

Paris. Frühes 20. Jh. Wohl Desfossé & Karth nach den Entwürfen um 1816 von Merry-Joseph Blondel und Louis Laffitte für die Manufaktur Dufour & Cie.  
Rollpapier auf Gewebe kaschiert und auf Holz gespannt. Zustand B.

Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.

Literatur:  
Möllerling, Wilhelm: Amor und Psyche. Die zwölf Tapetenbilder von Louis Laffitte und Merry Blondel 1785. Die Tapetenbilder im Jacobizimmer des Jacobihauses des Künstlervereins-Malkasten in Düsseldorf.

Die Serie der 12 Tapetenbilder zeigt einzelne Szenen der aus der griechischen Mythologie stammenden Geschichte von Amor und Psyche.  
Die Königstochter Psyche erregt durch ihre außerordentliche Schönheit den Neid der Göttin Venus. Diese schickt Ihren Sohn Amor Psyche dazu zu bringen, sich in einen furchtbaren Mann zu verlieben. Doch aufgrund ihrer Schönheit traut sich kein Verehrer um die Hand der Königstochter anzuhalten. Daraufhin befragt der König das Orakel des Apoll, welches ihm befiehlt, Psyche in einem Brautkleid geschmückt auf einen Berggipfel zu bringen, wo sie mit einem Ungeheuer vermählt werden soll. Amor ist jedoch selbst von der Schönheit Psyches so angetan, dass er Zephyr beauftragt, sie in einen Palast zu bringen, wo Amor sie jede Nacht aufsucht ohne dass sie je sein Gesicht erblickt. Einsam und unglücklich über ihre Situation bittet sie um einen Besuch ihrer Schwestern, welchen Amor ihr gewährt, jedoch unter der Bedingung, dass sie niemals versuchen würde seine wahre Identität herauszufinden. Aus Angst ein fürchterliches Monster zu heiraten, machte sich Psyche eines Nachts mit einem Dolch und Öllicht auf, in der Absicht Ihren Geliebten zu töten. Erschrocken über die wahre Schönheit

Amors, entweicht ein Tropfen Öl aus ihrer Lampe und fällt auf Amors Schulter. Vor Schreck erwacht, fliegt Amor davon und lässt seine Geliebte untröstlich zurück. Venus ist verärgert über den Ungehorsam ihres Sohnes und bestraft Psyche, indem sie ihr unlösbare Prüfungen auferlegt. Als letzte und schwerste Aufgabe soll Psyche in die Unterwelt hinabsteigen und etwas Schönheit von der Göttin Proserpina in einer verschlossenen Büchse mitbringen. Neugierig öffnet Psyche die Büchse auf dem Rückweg und ein Dunst von Schlaf überfällt sie. Amor eilt Psyche zu Hilfe und schlägt mit seinen Flügeln den Schlaf in die Büchse zurück. Schließlich übergibt Psyche der Venus die Gabe der Proserpina und wird vom Göttervater Jupiter in die Unsterblichkeit erhoben. Amor und Psyche vermählen sich und bekommen eine Tochter namens Voluptas.  
Der römische Schriftsteller Lucius Apuleius verfasste im 2. Jahrhundert seinen Sitten- und Schelmenroman ‚Metamorphosen‘, in welchen er die Erzählung über die Liebe des Gottes Amor zu der sterblichen Königstochter Psyche einfügte und die seit jeher als beliebtes Sujet in der bildenden Kunst weiterwirkte. Bereits 1669 publizierte Jean de La Fontaine, inspiriert von der Geschichte Apuleios,

seinen Roman ‚Les amours de Psyché et de Cupidon‘, nach dem die Bilder dieser Serie entworfen wurden.  
Die Vorlagen der Tapetenbilder, wie sie heute unter anderem auch im Kasseler Tapetenmuseum (Inv. Nr. 450) sowie im Jacobizimmer des Jacobihauses des Künstlervereins Malkasten in Düsseldorf zu sehen sind, wurden von den Künstlern Louis Lafitte (1770-1828) und Merry-Joseph Blondel (1781-1853) im Jahre 1785 entworfen. Die Formen der 12 Tapetenbahnen, die in insgesamt 1450 Holzmodellen geschnitzt wurden, wurden von Jean-Christophe Xavier Meder für die Pariser Manufaktur Joseph Dufour & Cie hergestellt. Dort wurden die Tapeten ab 1815/16 von Hand gedruckt. Nach dem Tod Dufours 1827 gingen die Rechte für die Drucke schließlich in die Firma Desfossé & Karth über, die noch Nachdrucke bis in das 1. Drittel des 20. Jh. produzierte. Die originalen Holzmodellen wurden schließlich im 2. Weltkrieg zerstört.  
Durch die Ausführung in Grisaille-technik sowie die Darstellung der Architekturkulissen verleihen die Tapeten den Wandflächen zusätzlich eine räumliche Wirkung wie sie dem antiken Ideal des klassizistischen Stils entsprechen.



## Möbel & Einrichtungen



a) Psyches Vater befragt das Orakel des Gottes Apoll.  
183,5 x 109 cm.



b) Zephyr trägt Psyche hinab in das Tal und legt sie  
vor einem Palast nieder. 183,5 x 109 cm.



c) Psyche nimmt ein Bad. 183,5 x 219 cm.



d) Psyche zeigt den von Neid erfüllten Schwestern ihren Reichtum. 183,5 x 219 cm.



e) Psyche entdeckt die wahre Schönheit ihres Geliebten Amor. 183,5 x 109 cm.



f) Psyche sitzt verlassen auf einem Felsen und Pan spricht ihr Mut zu. 183,5 x 57cm.



g) Ein Fischer bringt die erschöpfte Psyche zu seiner Hütte. 183,5 x 109 cm.

## Möbel & Einrichtungen



h) Psyche überreicht Venus einen Kelch mit Wasser aus dem unzugänglichen Felsenquell des Flusses Styx. 183,5 x 164 cm.



i) Psyche steht vor dem Tor der Proserpina und füttert den Höllenhund Cerberus. 183,5 x 57 cm.



j) Psyche öffnet das Gefäß mit Proserpinas Schönheit. 183,5 x 57 cm.



k) Venus begrüßt die von Jupiter herbeigeholte Psyche. 183,5 x 164 cm.



l) Amor löst Psyche den Brautgürtel. 183,5 x 57 cm.



**1174** | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900  
**Sitzender Knabe mit Schreibtafel.**  
 Frankreich. Ende 19.Jh.

Bisquitporzellan. Marmorsockel mit vergoldeter Bronzemontierung. Runder Sockel mit Blattranken. Höhe 41,5cm. Zustand A/B. Prägemark.



1174

**1175** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000  
**Büste Homer.**  
 Italien. 19.Jh.

Grüner Serpentin. Büste des bärtigen Gelehrten auf rundem Postament und quadratischer Plinthe. Bezeichnet OMERO. Höhe 31cm. Zustand B.



1175



1176

**1176** | \$ 7.095 - 7.482 / € 5.500 - 5.800  
**Büste einer Muse.**  
 Frankreich. 19.Jh.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Roter Porphy. Büste einer jungen Frau in antikem Gewand und mit einem Lorbeerkrantz im Haar. Rundes Postament auf quadratischer Plinthe. Höhe 49,5cm. Zustand B.

**1177** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000  
**Großer Schreibtisch Charles X.**  
 Frankreich. 19.Jh.

Mahagoni. Profiliertes, dreischüßiges Zargenkasten auf x-förmigen Seitenwangen. **Beil.:** Armlehnstuhl. Mahagoni. 79x188x88cm. Zustand B.

Provenienz:  
 Sammlung Schwarz-Liebermann, Rheinbreitbach.



1177

## Möbel & Einrichtungen

**1178 | \$ 4.515 - 5.160 / € 3.500 - 4.000**  
**Paar Biedermeier Säulenpostamente**  
**im gotisierenden Stil.**

Berlin. Um 1840.

Mahagoni, Ahorn eingelegt. Weiße Marmorplatte. Auf runder Plinthe oktogonaler Säulenschaft mit stilisierten Maßwerkeinlagen. Höhe je 98cm. Zustand B/C.

Provenienz:  
Privatsammlung Berlin.

Literatur:  
Ottomeyer, Hans und Schlapka,  
Axel: Biedermeier, München 2000,  
Typ vgl. S.185 und 239.



**1179** | \$ 12.900 - 19.350  
€ 10.000 - 15.000

**Klassizismus Sitzbank.**

Berlin. Um 1820. Entwurf Karl Friedrich Schinkel zugeschrieben.

Mahagoni tlw. geschnitzt und vergoldet.  
Gepolstert. Vier balusterförmige  
Vorderbeine mit vergoldetem  
Blattdekor. Rückseitig vier Säbelbeine.  
Längsrechteckige leicht abgerundete  
Sitzfläche mit kannelierten Zargen. Hohe,  
leicht gebogte Rückenlehne mit breitem,  
gepolstertem Schultersteg, darunter drei  
durchbrochene Füllungen mit zentraler  
Blattrosette, flankiert von Palmetten.  
Geschwungene Armlehnen nach  
vorne in Voluten endend, ebenfalls mit  
vergoldeten Blattrosetten verziert.  
Ca. 93x189x60cm. Zustand B.

Provenienz:  
Privatsammlung Berlin.

Literatur:  
Karl Friedrich Schinkel 1781-1841  
(Ausst.-Kat.), Ausstellung im Alten  
Museum 1980/81, Typ vgl. S.225,  
Kat.Nr.342 und S. 231, Abb. 362/363.

Herausragendes Möbelstück gearbeitet  
nach Entwurfsskizzen von Karl Friedrich  
Schinkel für Möbel im Palais des Prinzen  
August von Preußen.





## Möbel & Einrichtungen



1180

**1180** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000  
**Deckenleuchter Style Empire.**  
 Frankreich. 19.Jh.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet.  
 An Schale mit Zapfenabschluss acht  
 Leuchterarme, als Randbekrönungen  
 Blütenkränze mit Schleifen. Vier  
 gegliederte Ketten an Deckelschale mit  
 Zieraufsätzen. Höhe ca. 97cm. Zustand B.  
 Elektrifiziert. Nachträgliche Verlängerung.

Provenienz:  
 Sammlung Schwarz-Liebermann,  
 Rheinbreitbach.



1181

**1181** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000  
**Deckenleuchter Style Empire.**  
 Frankreich. Um 1900.

Metall und Bronze tlw. patiniert  
 und vergoldet. Urnenform mit  
 Zapfenabschluss, an der Wandung  
 Applikationen. Vier schwanenförmige  
 Leuchterarme. Abschluss mit Amoretten  
 und Palmetten. Höhe 57cm. Zustand B.  
 Elektrifiziert. Nachträgliche Verlängerung.

Provenienz:  
 Sammlung Schwarz-Liebermann,  
 Rheinbreitbach.

**1182** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000  
**Paar Biedermeier Konsoltische.**  
 Norddeutsch. Um 1830.

Pyramidenmahagoni, Ahorn eingelegt.  
 Je auf drei verstreuten volutenförmigen  
 Beinen halbrunde Tischplatte mit floralen  
 Einlagen. Je 77x78x42cm. Zustand B. Zu  
 einem runden Tisch zusammensetzbar.

Provenienz:  
 Privatsammlung Berlin.



1182



1183

**1183** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000  
**Kleine Deckenleuchter Style Empire.**  
 Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Urnenform mit Zapfenabschluss und Feuerurne als Bekrönung. Drei Leuchterarme, sowie drei gegliederte Ketten. Abschluss mit Zapfen und Palmettenzier. Höhe ca. 87cm. Zustand B. Elektrifiziert. Nachträgliche Verlängerung.

Provenienz:  
 Sammlung Schwarz-Liebermann,  
 Rheinbreitbach.



1184

**1184** | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000  
**Deckenleuchter Style Empire.**  
 Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Schale mit Zapfenabschluss, an der Wandung Applikationen mit Amoretten und Palmetten, Randbekrönungen aus Lyren und Palmetten. Acht Leuchterarme. Vier gegliederte Ketten. Abschluss mit Palmettenzier. Höhe ca. 96cm. Zustand B. Elektrifiziert. Nachträgliche Verlängerung.

Provenienz:  
 Sammlung Schwarz-Liebermann,  
 Rheinbreitbach.

**1185** | \$ 5.805 - 6.450 / € 4.500 - 5.000  
**Großer Tisch Stil Biedermeier.**  
 Deutsch.

Mahagoni, tlw. vergoldet. Über sechs verstreben Stützen mit Akanthusdekor breite Tischplatte. 78,5x310x108cm. Zustand B/C.



1185

## Möbel & Einrichtungen

**1186** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Paar Leuchter Empire.**  
 Frankreich. 1. Hälfte 19.Jh.

Bronze vergoldet. Runder Fuß mit Blattzier. Fuß, Schaft und Tülle mit feinen guillochierten Dekoren. Höhe 29cm. Zustand B.

Provenienz:  
 Sammlung Schwarz-Liebermann,  
 Rheinbreitbach.

**1187** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Paar Leuchter Empire.**  
 Frankreich. 1. Hälfte 19.Jh.

Bronze vergoldet. Runder Fuß. Konisch zulaufender Schaft. Guillochierte Zier. Höhe 29cm. Zustand A/B.

**1188** | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900  
**Paar Leuchter Charles X.**  
 Frankreich. 1. Hälfte 19.Jh.

Bronze vergoldet. Runder Fuß mit Blattzier. Guillochierter Schaft. Höhe 28cm. Zustand A/B.

**1189** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000  
**Leuchter Empire.**  
 Frankreich. 1. Hälfte 19.Jh.

Bronze vergoldet. Runder Fuß mit Palmettenfries. Sechskantiger, konischer Schaft bekrönt von drei Hermentköpfen. Höhe 29,5cm. Zustand A.

**1190** | \$ 2.580 - 3.870 / € 2.000 - 3.000  
**Venus Et Amour.**  
 Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Auf einem mit Schwanenlehnen verziertem Sofa liegt Venus, an ihrer Seite Amor. 18x23x9,5cm. Zustand B.





**1191** | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400

**Gueridon Empire.**

Frankreich. 19.Jh.

Holz, geschnitzt und vergoldet. Runde Platte auf drei Stützen mit Greifendekor. Einlegeboden. Höhe 98cm; ø 40cm. Zustand C.

Provenienz:

Sammlung Schwarz-Liebermann, Rheinbreitbach.



1191

**1192** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000

**Paar Armlehnstühle Charles X.**

Frankreich. 19.Jh.

Mahagoni. Gepolstert. Gerades Gestell mit abgerundeten Arm- und Rückenlehnen. Höhe je 96cm. Zustand B.

Provenienz:

Sammlung Schwarz-Liebermann, Rheinbreitbach.



1192

**1193** | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

**Beistelltisch Charles X.**

Frankreich. 19.Jh.

Ahornmaser, tlw. ebonisiert. Metallstreben. Rechteckiger Zargenkasten mit Schub auf lyraförmigen Wangen. 73x70x40cm. Zustand B/C.

Provenienz:

Sammlung Schwarz-Liebermann, Rheinbreitbach.



1193

## Möbel & Einrichtungen



1194

**1194** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

**Sekretär Empire.**

Frankreich. 19.Jh.

Pyramidenmahagoni.

Bronzeapplikationen. Hochrechteckiger zweischübiger Korpus mit aufklappbarem Schreibfach flankiert von zwei Säulen.

Kopfschub. Differenzierter Innenausbau.

Architektonischer Aufsatz mit drei Türen, das mittlere wiederum flankiert von zwei kleinen Säulen. 202x109x59cm.

Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.



1195

**1195** | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500

**Schreibtisch Empire.**

Frankreich. 19.Jh.

Mahagoni, tlw. ebonisiert und vergoldet. Über tischähnlichem Unterbau mit drei Zargenschüben aufklappbares Schreibfach. Aufsatz mit zwei Klappfächern und einer Tür. Arkadenmotive. An den Seiten eingestellte kleine Säulen. Kopfschub. 139x141x170cm. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

**1196** | \$ 2.580 - 2.967 / € 2.000 - 2.300

**Biedermeier Sessel.**

Wien. Umkreis Joseph Ulrich Danhauser.  
19.Jh.

Nussbaum. Gepolstert. Stark geschweifte  
Form. Höhe 103cm. Zustand B.



**1196**

**1197** | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

**Biedermeier Bücherregal.**

Deutsch. 19.Jh.

Birke. Hochrechteckige Form auf  
Tatzenfüßen mit mehreren Regalböden.  
An den Seiten eingestellte Säulen.  
Ca. 146x125x35cm. Zustand B.

Provenienz:  
Privatsammlung Berlin.



**1197**



## Möbel & Einrichtungen



1199

**1198** | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000  
**Biedermeier Spiegel.**  
 Deutsch. 19.Jh.

Nussbaum, Kirschbaum, tlw. geschnitzt, ebonisiert und gefasst. Hochrechteckige Form mit eingestellten Säulen. Kartusche mit Tempelmotiv. 156 x 58cm. Zustand B/C.

**1199** | \$ 4.515 - 5.160 / € 3.500 - 4.000  
**Folge von vier Biedermeier Stühlen.**  
 Frankfurt. 19.Jh.

Kirschbaum, tlw. geschnitzt. Gepolstert. Rückenlehne mit Schnitzdekor. Höhe je 91cm. Zustand B-B/C. Ein Stuhl als Kopie nachgearbeitet.



1200

**1200** | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000  
**Biedermeier Schreibtischsessel.**  
 Deutsch. Um 1815.

Mahagoni. Gepolstert. Gondelförmig auf Huffüßen. Armlehnen mit Widderköpfen. Höhe 80cm. Zustand A. Restauriert.



1201

**1201** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500  
**Biedermeier Ecktagere.**  
 Deutsch. 19.Jh.

Mahagoni, Holz vergoldet. Über Eck angeordneter Korpus mit drei Regalböden. Innseitig verspiegelt. 157x87x62cm. Zustand B/C.

Provenienz:  
 Westfälischer Schlossbesitz.

**1202** | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000  
**Biedermeier Spiegel mit bäuerlicher Landschaft.**  
 Deutsch. 19.Jh.

Holz, geschnitzt, gefasst und vergoldet. Hochrechteckige Form mit Gemälde in Kartusche. 124 x 60cm. Zustand B/C.



1203

**1203** | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800  
**Runder Bibliothekstisch Regency.**  
 England. 19.Jh.

Mahagoni. Lederbespannung. Ovaler, vierschübiger Zargenkasten mit vier Blendschüben auf gedrehseltem Balusterschaft. Vier ausgreifende Füße auf Rollen. Höhe 85cm; ø 105cm. Zustand C.

**1204** | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500  
**Folge von sechs Biedermeier Stühlen.**  
 Deutsch. 19.Jh.

Mahagoni, Messingeinlagen. Gepolstert. Leicht geschweifte Rückenlehne mit Lyradekor und eingelegten stilisierten Schwanenmotiven. **Beil.:** Runder Tisch. Pyramidenmahagoni. Höhe je 88cm. Zustand B-B/C.

Provenienz:  
 Sammlung Schwarz-Liebermann,  
 Rheinbreitbach.



1204

## Möbel & Einrichtungen

**1205** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

### **Große Prunkappliance Aux Trophées Guerriers.**

Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Kristallglasaufsätze.  
Schildförmige Rückenlehne mit  
Kriegstrophäen und Lorbeergirlanden.  
Zwei Leuchterarme in Fackelform. Als  
Bekrönung auf Halbkugel stehende  
Viktoria. Höhe 95cm. Zustand B. Gläser  
bestoßen. Elektrifiziert.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.



**1206** | \$ 5.676 - 6.192 / € 4.400 - 4.800  
**Sitzendes Kind.**

Marmor. Auf Stufe sitzender nackter  
Knabe, sich mit einer Hand an den Kopf  
fassend, und mit der anderen abstützend.  
Höhe 70cm. Zustand B.



1206



**1207** | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800  
**Paar Zierschalen Napoléon III.**  
 Frankreich. Ende 19.Jh.

Weißer Marmor, Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Auf postamentartigem, reich verziertem Sockel Schale mit Weintrauben-Rand. Höhe 24cm. Zustand A/B.

**1208** | \$ 645 - 1.032 / € 500 - 800  
**Paar Leuchter Style Louis XV.**  
 Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Reiche Rocaillezier. Höhe 25cm. Zustand A/B.

**1209** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000  
**Paar Leuchter Napoléon III.**  
 Frankreich. 2. Hälfte 19.Jh.

Bronze vergoldet. Amor und Psyche auf Schildkröte stehend, je eine Leuchtertülle haltend. Höhe 25,5cm. Zustand B/C.



## Möbel & Einrichtungen



**1210** | \$ 3.870 - 6.450 / € 3.000 - 5.000

### **Große Historismus Ziersäule.**

Deutsch. Ende 19.Jh.

Marmor. Über Plinthe kannelierter Schaft mit umlaufendem Band aus Weinblättern. Darüber große Urne mit reichem Weinblatt- und Akanthusdekor. Auf Schauseite Maskaron von Weintrauben und Blättern umringt. Dekorative Blume als oberer Abschluss. Höhe ca. 267cm. Zustand B/C. Aus 15 Einzelteilen zusammengesetzt.

**1211** | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000

**Kleine Renaissance Tischuhr.**

Wohl Nürnberg. Datiert 1546.

Kupfer vergoldet und graviert. Stahlzeiger. Truhenförmiger Korpus mit scharniertem Deckel. An der Wandung zwischen Ranken Medaillons mit Landsknechten. Auf dem Deckel Wappen mit Helmzier, sowie Datierung. Zifferblatt mit Sonnensymbol und römischen Zahlen, seitlich Rankenzier. Tagesläuferwerk mit feststehendem Federhaus und umlaufendem Zahnkranz, Spindelunruh mit Spindelgang. 5x8x5,8cm. Zustand C. Gehäuse und Werk neu vergoldet. Feder ergänzt. (S).

Provenienz:

Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:

Onno ter Kuile: Koper & Brons, Amsterdam 1986. Eine sehr ähnliche Dose abgebildet auf S.263, Nr.350.

Hans Christian Ackermann: Die Uhrensammlung Nathan-Rupp, Basel 1984. Typus vergleiche S.67, Nr.37.





## Uhren

**1212** | \$ 23.220 - 32.250  
€ 18.000 - 25.000

### **Renaissance Türmchenuhr.**

Süddeutsch. 1. Viertel 17.Jh.

Kupfer vergoldet. Quadratischer Sockel mit gekehlten Profilen, an den Ecken auf Meeresweibchen ruhend. Die Wandung mit Rankenwerk, in Reserven Musikanant sowie Tiere. Turmartiges Gehäuse, die Ecken mit Pilastern, auf der Front Stundenzifferblatt mit römischen Zahlen und zentraler Weckerscheibe, darunter Viertelstundenring. Rückseite mit zwei Hilfszifferblättern und Aufzuglöchern, die Seiten mit verglasten Rundbogenfenstern, allseitig fein graviert, zwischen Ranken Maskarons und Tiere. Balustradenartiger Abschluss

mit umlaufender Galerie. Dreistöckiger Laternenaufsatz. Spindelwerk mit Unrast, Federzug über Schnecke und Darmsaite, Viertelstundenschlag auf zwei Glocken, Weckerwerk, Nachschlagewerk im Sockel. Höhe 40cm. Zustand B. Möglicherweise neu vergoldet.

Provenienz:  
Privatsammlung NRW.

Literatur:  
Hans Christian Ackermann: Die Uhrensammlung Nathan-Rupp, Basel 1984. Typus vergleiche S.76 und 77 Nr.45.  
Karl-Ernst Becker und Hatto Küffner: Uhren, Augsburg 1990. Typus vergleiche S.73, Nr.18 und 19.







1213

**1213** | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000

## **Georgian Bodenstanduhr.**

London. Um 1770. James Scholefield.

Mahagoni mit Malerei. Applikationen. Messingzifferblatt tlw. vergoldet. Hochrechteckiger Kasten mit abgesetzter Sockelzone und ausgeschnittener Zarge. Eintüriger Pendelkasten, seitlich kannelierte Viertelsäulen. Kopf mit verglaster Fronttür flankiert von kannelierten Säulen. Geschwungenes Gesims mit Balusterbekrönungen. Die Schauseiten reich dekoriert mit Blumengirlanden, Ranken, Füllhörnern und Blütenkörben, am Sockel zwei Putten auf Fabelwesen reitend, auf der Tür ein Medaillon mit schwebender Muse. Das Zifferblatt mit ornamental durchbrochener Zwickelzier, Kranz mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Kleine Sekunde unter der XII, Datumsanzeige über der VI und Schlagabstellung im Bogenfeld. Achtstage-Werk mit Stundenschlag auf Glocke. Höhe 229cm. Zustand B/C. (P/G).

Provenienz:  
Privatsammlung Berlin.

Literatur:  
Brittens: Meister S.469.

**1214** | \$ 2.580 - 3.870 / € 2.000 - 3.000

## **Pendule auf Konsole.**

Schweiz, La Chaux de Fonds. Um 1750. Theodore Robert.

Boulle-Technik Schildpatt und Messing ornamental eingelegt. Vergoldete Bronze. Geschweifte Konsole mit Rocaillezier. Hochrechteckiges stark geschwungenes Gehäuse mit Blumen- und Rocaillezier. Geschweiffter Abschluss von sitzendem Amor bekrönt. Kartuschen mit römischen Stundenziffern und arabischen Minuten. Rechteckiges 14-Tage-Pendulewerk mit Spindelgang, Fadenaufhängung, großer massiver Schlossscheibe und Halbstundenschlag auf zwei oben liegenden Glocken, Rufschlag defekt. Höhe 115cm. Zustand C. Vergoldung stark berieben. (P/S).

Provenienz:  
Privatsammlung NRW.

Literatur:  
Loomes: Meister S.659.



**1215** | \$ 5.805 - 7.740 / € 4.500 - 6.000

**Religieuse Louis XIV.**

Paris. Frühes 18.Jh. Jean Coquerel.

Boulle-Technick, Messing und Schildpatt ornamental eingelegt. Vergoldete Bronze. Email-Kartuschen. Hochrechteckiges, leicht geschwungenes Gehäuse auf Kugelfüßen. An den Kanten Akanthusblattvoluten. Das ornamental verzierte Zifferblatt von Allegorien getragen. Römische Ziffern in blau, sowie Signatur-Kartusche unter der VI. Geschweiffter Abschluss mit Feuerurnen und Maskaron. Rechteckiges 14-Tage-Pendulewerk mit Spindelgang, Fadenaufhängung, Halbstundenschlag auf oben liegender Glocke. Feinregulierung am Zifferblatt oberhalb der XII. Höhe 60cm. Zustand B/C. Schlaghammer verloren. (P).

Provenienz:  
Privatsammlung NRW.

Literatur:  
Tardy: Meister S.139.



1215

**1216** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

**Pendule auf Konsole.**

Schweiz, La Chaux de Fond. 1781-87. J. Robert et fils.

Gehäuse mit rotem Schildpatt und vergoldeter Bronze. Emailzifferblatt. Geschweiffte Konsole mit Widderköpfen, Festons und Gehänge mit Köcher und Fackel. Geschwungenes Gehäuse mit entsprechenden Dekoren. Urnenbekrönung. Römische Ziffern und arabische Minuterie. Großes rechteckiges Pendulewerk mit Spindelgang, dünne Federaufhängung, hinten liegender Kadratur, Vierviertelschlag auf zwei oben liegenden Glocken. Höhe 103,5cm. Zustand C. Vergoldung stark berieben. Glas korrodiert. Werk ist überholungsbedürftig. (P/S).

Provenienz:  
Privatsammlung NRW.

Literatur:  
Loomes: Meister S.658.



1214



1216

## Uhren

**1217** | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000

### Große Cartel Louis XVI.

Paris. Um 1770. Barandelle. Das Gehäuse nach einem Entwurf von Jean-Claude Delafosse.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Hochrechteckiges stark verkröpftes Gehäuse mit drapiertem Löwenfell, seitlich Pilaster mit Widderköpfen. Urnenbegrönung. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen und arabischer Minuterie. Großes rechteckiges 14-Tage-Pendulewerk mit Spindelgang, Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 77cm. Zustand C. Gold sehr stark berieben. Werk überholungsbedürftig. Pendel verloren.

Literatur:

Tardy: Meister S.27.

Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen Band 1, München 1986. Typ vergleiche S.182, Abb.3.8.3 und 3.8.4.



1217



1218

**1218** | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500

### Kleine Cartel Louis XVI.

Paris. Um 1780. Joseph Revel.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Trapezförmiges, verkröpftes Gehäuse mit Lorbeerfestons. Urnenbegrönung. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Quadratisches nach unten abgerundetes 14-Tage-Gehwerk, Fadenaufhängung und Rufschlag auf zwei Glocken, eine Glocke verloren. Höhe 52cm. Zustand C. Vergoldung sehr stark berieben. Werk ist überholungsbedürftig. Pendel verloren.

Literatur:

Tardy: Meister S.551.



**1219** | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000  
**Pendule Urania.**

Paris. Um 1810. Cornier Ainé, Rue St. Honoré No. 165. Das Gehäuse wohl nach einem Entwurf von Jean-André Reiche.

Grüner Marmor. Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Rechteckiger Sockel auf Glockenfüßen. Darauf Gehäuse in Form eines Sitzes. Amor mit einem Teleskop als Applikation. Urania an einem Himmelsglobus sitzend und ihn mit einem Zirkel ausmessend. Zu ihren Füßen ein Bücherstapel und hinter ihr aufgerollte Karten. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 38cm. Zustand B. (P/S).

Provenienz:  
 Privatsammlung Hamburg.

Literatur:  
 Tardy: Meister S.148.  
 Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen, Band 1, München 1986. Das Modell abgebildet S.375, Nr.5.15.5.

**1220** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500  
**Vasen-Pendule Empire.**

Paris. Um 1810. Armingaud l'ainé.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Emailzifferblatt. Auf quadratischem, gestuftem Sockel Vasenförmiges Gehäuse mit seitlichen Zapfenbekrönungen. Als zentrale Bekrönung eine Armillarsphäre. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 38cm. Zustand B. (P/S).

Provenienz:  
 Privatsammlung Berlin.

Literatur:  
 Tardy: Meister S.13.  
 Elke Niehüser: Die französische Bronzeuhr, München 1997. Typus vergleiche S.55, Abb.71.



1219



1220



## Uhren

**1221** | \$ 1.806 - 2.322 / € 1.400 - 1.800  
**Pendule L'Aigle Style Louis XVI.**  
 Paris. 2. Hälfte 19.Jh.

Grünlicher Marmor. Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Emailzifferblatt. Leicht geschwungener Sockel. Darauf ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen. Das Gehäuse mit Lorbeerfestons und

Schleifenband verziert, Zapfenbekrönung. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 42,5cm. Zustand A/B. (P/S).

Provenienz:  
 Privatsammlung NRW.



1221

**1222** | \$ 5.160 - 5.805 / € 4.000 - 4.500  
**Kleine Pendule Au Lion Style Louis XVI.**

Paris. Um 1900. Gilles L'aine. Das Gehäuse wohl nach einem Entwurf von Francois Vion.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Emailzifferblatt. Bühnenartiger Sockel, darauf schreitender Löwe auf seinem Rücken des Gehäuse tragend. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Zylinderechappement und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 33cm. Zustand A/B. (S).

Provenienz:  
 Privatsammlung NRW.

Literatur:  
 Loomes: Meister S.302.  
 Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:  
 Vergoldete Bronzen Band 1, München  
 1986. Typus vergleiche S.195, Abb.3.11.4.



1222

**1223** | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000

**Pendule Dernier Recours.**

Das Gehäuse Paris. Um 1810. Das Werk Le Clerc Brüssel.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Rechteckiger Sockel mit Palmettenfries. Darauf ein Empire Bett mit reicher Draperie. Im Bett ein aufgeschreckter Säugling der von einer Schlange angegriffen wird, ein herbeigeeilter Hund versucht die Schlange zu töten. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 38,5cm. Zustand B/C. Ein Zeiger ergänzt, ein Zeiger und Pendel verloren. Werk überholungsbedürftig.

**Literatur:**

Loomes: Meister S. 469.

Elke Niehüser: Die französische Bronzeuhr, München 1997. Das Modell abgebildet auf S. 182, Abb.299.



1223

**1224** | \$ 4.902 - 5.160 / € 3.800 - 4.000

**Pendule La Fontaine.**

Paris. Um 1800. Das Gehäuse möglicherweise nach einem Entwurf von Claude Galle.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Rechteckiger Sockel in ein Becken übergehend. Reich verziertes Gehäuse mit Schilf, Pfau und zwei Wasser speienden Schwänen. Darauf ein Jüngling sitzend. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Großes 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 45,5cm. Zustand B/C. Vergoldung tlw. berieben. Glocke und Pendel verloren. Werk überholungsbedürftig.

**Literatur:**

Elke Niehüser. Die französische Bronzeuhr. München 1997. Typus vergleiche S.52, Abb.63 und S.65, Abb.92.



1224

## Uhren

**1225** | \$ 90.300 - 129.000  
€ 70.000 - 100.000

**Bedeutender Regulateur Directoire mit Äquation, Konstanter Kraft und Jahreskalender.**

Paris. Ende 18.Jh. Die Federn signiert Michel Maginot.

Bronze tlw. brüniert und vergoldet. Emailzifferblatt. Hochrechteckiges Gehäuse mit vier Ecksäulen und Frontplatte, Zifferblatt mit römischen Zahlen, durchbrochene und gravierte Messingzeiger. Monatswerk mit

Halbstundenschlag auf Glocke. Unten angebrachter Jahreskalender mit der nierenförmigen Äquationsscheibe. Sie steuert den Stahlzeiger mit dem Sonnensymbol auf dem Zifferblatt, er zeigt in Verbindung mit dem Minutenzeiger die wahre Sonnenzeit, bzw. die Differenz zur mittleren Sonnenzeit, Zeitgleichung genannt, die größtmögliche Abweichung beträgt + /- 16 Minuten. Viermal im Jahr, mittags ist die Zeitgleichung annähernd gleich null. Auf dem Gehäuse sichtbare experimentelle Hemmung mit konstanter Kraft, das heißt der Federzug wirkt nicht unmittelbar auf das Pendel, sondern ein kleiner Kipphebel treibt durch sein Eigengewicht das ca. sechs Kilogramm schwere, an einer Pendelfeder

aufgehängte, Halbsekundengewicht. Das Bimetall-Kompensationsystem ruht auf einer Schneidenlagerung. Am Ende der Kurven sind zwei Kugeln mit Kette befestigt, die über ein Hilfszifferblatt einen Zeiger steuern, der die Temperatur anzeigt. Dieses System der Kompensation ist die Erfindung von Prony, Physiker und Lehrmeister von Breguet. Höhe 55cm. Ebonisierter Holzsockel und Glassturz.

Provenienz:  
Privatsammlung NRW.

Literatur:  
Tardy: Meister siehe S.423.  
Peter Heuer und Klaus Maurice:  
Europäische Pendeluhren, München 1988.  
Die Uhr ist abgebildet und beschrieben auf S.72, Nr.126.







## Uhren

**1226** | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000

### **Kleine Pendule Empire.**

England. Frühes 19.Jh.

Weißer Marmor und vergoldete Bronze.  
Rechteckiger, abgesetzter Sockel mit  
Girlandenzier. Darauf rundes Gehäuse auf  
Voluten ruhend. Römische Ziffern. Kleine  
Sekunde unter der XII. Achttag-Gehwerk  
mit Kette und Schnecke. Höhe 24,5cm.  
Zustand A/B. (P/S).

Provenienz:  
Privatsammlung NRW.

**1227** | \$ 5.805 - 6.450 / € 4.500 - 5.000

### **Seltener Biedermeier Regulator.**

Wien. Frühes 19.Jh.

Bronze tlw. vergoldet und versilbert.  
Ovaler Sockel auf gedrückten Kugelfüßen.  
Darauf zwei Säulen. Rundes Zifferblatt mit  
römischen Zahlen und kleiner  
Sekunde unter der XVII. Achttag-  
Gehwerk mit Vierviertelschlag auf  
Tonfeder, Scheinkompensationspendel.  
Guillochiertes Gewicht. Höhe 56,5cm.  
Zustand B. Glassturz. (P/S/G).

Provenienz:  
Privatsammlung NRW.



1226



1227

**1228** | \$ 14.190 - 18.060  
€ 11.000 - 14.000

**Außergewöhnlicher Regulateur  
Style Louis XVI.**

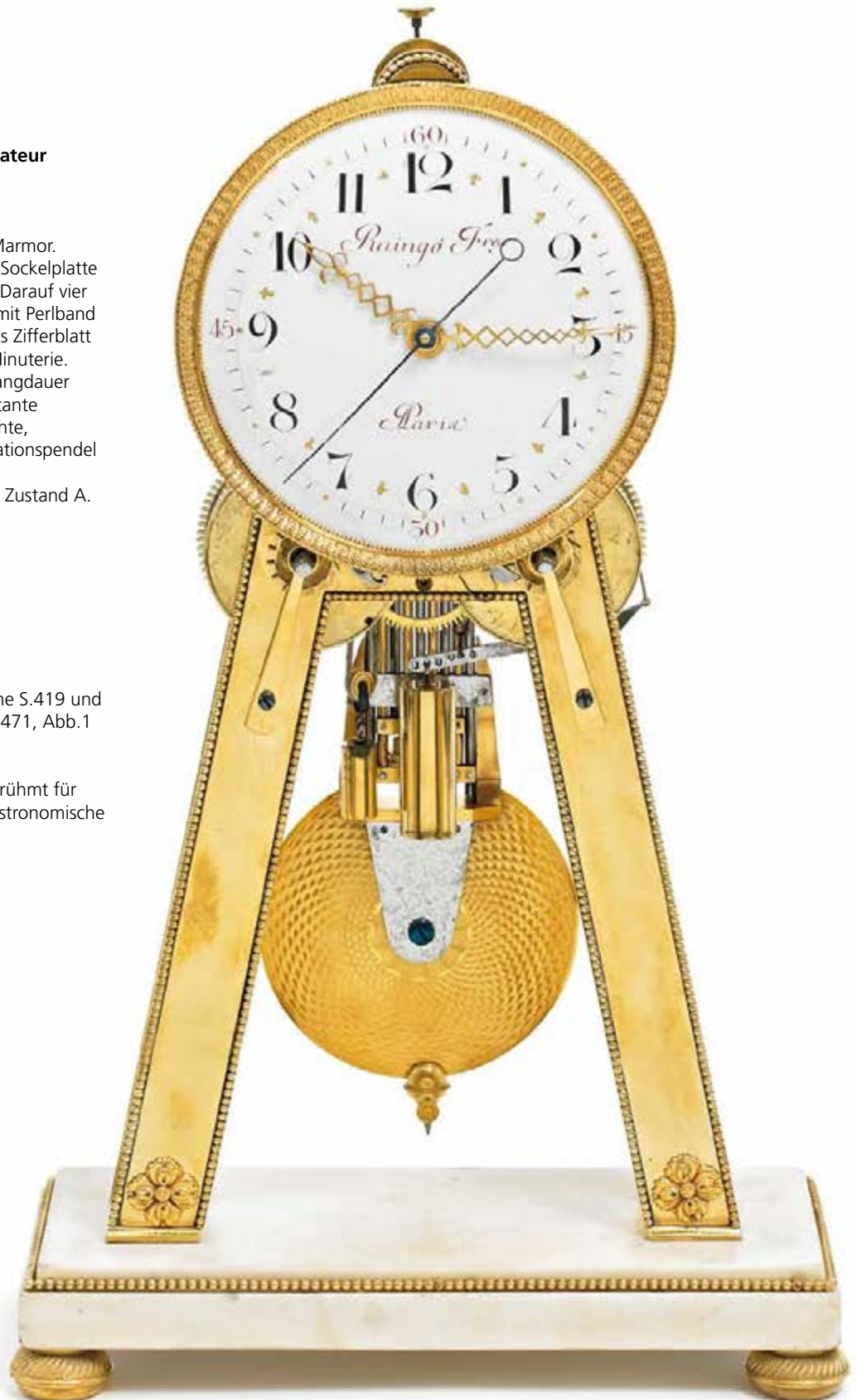
Paris. 19.Jh. Raingo Freres.

Vergoldete Bronze. Weißer Marmor.  
Emailzifferblatt. Rechteckige Sockelplatte  
auf gedrückten Kugelfüßen. Darauf vier  
konisch zulaufende Stützen mit Perlband  
und Rosetten verziert. Rundes Zifferblatt  
mit arabischen Zahlen und Minuterie.  
Gehwerk mit verlängerter Gangdauer  
über zwei Federhäuser, konstante  
Kraftregulierung über Gewichte,  
prachtvolles Scheinkompensationspendel  
mit Schneidenaufhängung,  
Zentralsekunde. Höhe 46cm. Zustand A.  
(P/S).

Provenienz:  
Privatsammlung Berlin.

Literatur:  
Loomes: Meister S.638.  
Tardy: Meister S.544.  
Tardy: Band 2. Zu Raingo siehe S.419 und  
444. Zum Typus vergleiche S.471, Abb.1  
bis 4.

Die Werkstatt Raingo war berühmt für  
aufwendige Uhrwerke und astronomische  
Uhren.





## Uhren

**1229** | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000

### **Pendule Style Empire.**

Paris. 2. Hälfte 19.Jh.

Grünlicher Marmor. Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Hochrechteckiges Gehäuse auf Klauenfüßen. Reiche Applikationen in Form von Musen, Girlanden und Kränzen. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 41cm. Zustand A/B. (P/S).

Provenienz:

Privatsammlung NRW.



1229

**1230** | \$ 2.838 - 3.225 / € 2.200 - 2.500

### **Pendule César.**

Paris. Um 1825-30.

Bronze vergoldet. Hoher rechteckiger Sockel, im Bildfeld empfängt Caesar auf seinem Thron Huldigungen. Darauf der Imperator neben dem Gehäuse stehend. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 51cm. Zustand B. (P/S).

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Literatur:

Elke Niehüser: Die französische Bronzeuhr, München 1998. Typ vergleiche S.67, Abb.96.



1230

**1231** | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500

**Pendule D'Alexandre.**

Paris. Um 1820. Le Roy.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Hoher rechteckiger Sockel auf Klauenfüßen, in Reserve Schlachtenszene. Stehender Feldherr in Rüstung an das Gehäuse gelehnt. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 52cm. Zustand A/B. Lorbeerkranz in der Hand ergänzt. (P/S).

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Literatur:

Tardy: Meister siehe S.394ff.

Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:

Vergoldete Bronzen Band 1, München

1986. Typ vergleiche S.378, Abb.5.15.17.

**1232** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

**Pendule Ceres.**

Paris. 1. Viertel 19.Jh. Das Modell nach einem Entwurf von Jean-André Reiche.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Rechteckiger Sockel, Ährenkranz und Erntegeräte als Applikation, im Mittelfeld Ochsenpflug. Das Zifferblatt in einem Ährenbündel, daneben Ceres stehend in ihrer erhobenen Hand eine Sichel haltend. Auf der anderen Seite ein Korb und Dreschflegel. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 42cm. Zustand B. (P/S).

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Literatur:

Elke Niehüser. Die französische Bronzeuhr.

München 1997. Das Model abgebildet

S.52, Abb.64 und 65.



1231



1232

## Uhren

**1233** | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000  
**Portal-Pendule Charles X.**  
 Paris. 1. Hälfte 19.Jh.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Hoher abgesetzter Sockel mit ornamentalen Applikationen. Darauf Portikus aus vier korinthischen Säulen und Gebälk. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke, sowie Scheinkompensationspendel. Höhe 50cm. Zustand B. (P/S).

Provenienz:  
 Privatsammlung NRW.

**1234** | \$ 2.064 - 2.580 / € 1.600 - 2.000  
**Lyra-Pendule Charles X.**  
 Paris. 1. Hälfte 19.Jh.

Ebonisiertes Holz. Vergoldete Bronze. Auf rechteckigem Sockel lyraförmiger Aufbau mit Füllhörnern und Sonnenmaskaron verziert. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern. 14-Tage-Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke, sowie Scheinkompensationspendel. Höhe 59cm. Zustand B. (P/S).

Provenienz:  
 Privatsammlung NRW.

Literatur:  
 Tardy: Band 2. Typus vergleiche S.437, Abb.3.

**1235** | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500  
**Portal-Pendule Charles X.**  
 Paris. 1. Hälfte 19.Jh. Verkäufersignatur De Fuisseau a Mons.

Alabaster. Vergoldete Bronze. Hoher abgesetzter Sockel. Darauf Portikus aus vier Säulen mit Gebälk. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern. 14-Tage-Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke, sowie Scheinkompensationspendel. Höhe 43,5cm. Zustand B. (P/S).

Provenienz:  
 Privatsammlung NRW.

**1236** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500  
**Kamingarnitur Aux Amours Style Louis XVI.**  
 Paris. Ende 19.Jh. Verkäufersignatur Swéron Brüssel.

Weißer Marmor. Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Emailzifferblatt. Bestehend aus Pendule und zwei Leuchtern. Pendule: Das Gehäuse als Trommel gestaltet, daneben Amor.



1233



1234



1235





1236

Rundes Zifferblatt mit arabischen Ziffern und Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Die Leuchter mit je einem schreitenden Amor, zwei Leuchterarme tragend. Höhe Pendule 36cm, Leuchter 40cm. Zustand C. Ein Leuchterfuß und Trommelschläger verloren.

Provenienz:  
Privatsammlung NRW.

**1237** | \$ 4.515 - 5.160 / € 3.500 - 4.000  
**Kamingarnitur Style Louis XVI.**  
Paris. Ende 19.Jh.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Bestehend aus Pendule und zwei Girandolen. Pendule: Reich dekoriertes Gehäuse mit Festons, Schleifen und Blüten. Urnenbekrönung. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. 14-Tage-

Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Passend gestaltete Girandolen mit sechsflamigem Leuchteraufsatz. Höhe Pendule 56cm, Girandole 69cm. Zustand B. (P/S).

Provenienz:  
Privatsammlung NRW.



1237

## Uhren



1238

**1238** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000  
**Bilderuhr mit Ansicht von Koblenz.**  
 Rheinland. 19.Jh.

Öl auf Leinwand. Vergoldete Rahmung. Blick auf Koblenz mit Schloss und Sankt Kastor, sowie auf das gegenüberliegende Ehrenbreitstein mit Festung. Tagesläufer mit Spindelgang und Halbstundenschlag auf Gongfeder. Glockenspiel auf sechs Gongspiralen. Spielwerk mit wechselnden Melodien. Aufzüge für Werk und Pendelantrieb. Ein- und Absteller, sowie Wechsler für das Spielwerk. 70,5 x 88cm. Zustand B.

**1239** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Bilderuhr mit Flusslandschaft.**  
 Süddeutsch. 19.Jh.

Öl auf Holz. Vergoldete Rahmung. Weite Flusslandschaft mit Kirche, im Vordergrund eine Brücke mit Angler und zwei Reitern. Tagesläufer mit Spindelgang und Fadenaufhängung. Stundenschlag auf Glocke. Aufzüge für Geh- und Schlagwerk, sowie Repetition. 69,5x88cm. Zustand B.



1239

**1240** | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500  
**Sägeuhr.**  
 Süddeutsch. Ende 18.Jh.

Messing. Bemaltes Zifferblatt. Ebonisiertes Holzbrett. Rechteckiges Zifferblatt mit Zwickelzier und Puttenkopf im Bogenfeld, römische Ziffern. Frontpendel. Tagesläufer mit Spindelgang. Höhe insgesamt 47cm. Zustand B. Zeiger ergänzt.

Provenienz:  
 Privatsammlung NRW.

Literatur:  
 Hans Christian Ackermann: Die Uhrensammlung Nathan-Rupp, Basel 1984. Typus vergleiche S.120, Nr.86.



**1241** | \$ 6.450 - 9.030 / € 5.000 - 7.000

**Modell eines Schreischrankes à deux corps mit Monogramm ‚FR‘.**

Deutsch. Datiert 1748.

Monogrammiert J.V.A.B.

Ahorn, Nussbaum, Obsthölzer u.a.  
Hölzer eingelegt. Metallbeschläge.  
Dreischübiges Kommodenunterteil  
mit gebrochen geschweiffter Front auf  
gedrückten Kugelfüßen. Darüber schräg  
gestellte klappbare Schreibplatte von  
je zwei Schüben flankiert. Aufsatz mit  
zentraler Tür, gerahmt von neun Schüben.  
Auf oberer Abschlussplatte Adler mit  
Krone, Zepter und Reichsapfel, sowie  
eingelegtes Monogramm ‚FR‘. Schauseite  
reich geometrisch und floral eingelegt.  
An den Seiten Vogeldekor, Bauern-,  
Spiel- und Jagdszenen. Zentrale Tür des  
Aufsatzes Außen mit Darstellung der  
Justitia und Innen mit der Allegorie der  
‚Frau Welt‘. Des Weiteren mit Spiegeln,  
Sterneinlagen und geometrischem Dekor  
ausgekleidetes Mittelfach. Schreibfach  
mit vier kleinen Schüben und eingelegten  
Schreibutensilien. Über Schreibfach auf  
Aufsatzfläche eingelegtes Schachbrett,  
Mühle- und Backgammonfeld. Schlösser  
innseitig graviert mit Blumenbouquet und  
Hirschmotiv. 45x26,5x15cm. Zustand C.  
Inventaretikett Schloss Arensburg (Nr.  
292, Inventarseite 45).  
Innen bez. und dat. ‚Me fecit J.V.A.B.  
Anno 1748‘.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Ausstellung:

Von Tafel und Salontisch - Neue  
Kleinobjekte des Preussen-Museums -  
Wesel, 1996.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Von Tafel und Salontisch  
- Neue Kleinobjekte des Preussen-  
Museums, Ausstellung des Preussen-  
Museums Nordrhein-Westfalen, 1996,  
S.21, Nr.4.11.





## Frühes Kunsthandwerk & Sammlungsobjekte

### 1242 | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800 Kleiner Mörser.

Wohl Niederlande. Datiert 1657.

Bronze gegossen. Gefußte Trichterform mit seitlichen Delphin-Henkeln. Wandung mit zwei umlaufenden Dekorbändern. Breiter ausgestellter Rand bezeichnet SOLI DEO GLORIA 1657. **Beil.:** Stößel. Höhe 13,5cm. Zustand B.

Literatur:  
Onno ter Kuile: Brons & Koper, Amsterdam 1986. Typ vergleiche Nr. 290 und 291.

### 1244 | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800 Kleiner Mörser.

Wohl Niederlande oder Niederrhein. 17.Jh.

Bronze gegossen. Gefußte Trichterform mit seitlichen Delphin-Henkeln. Breiter ausgestellter Rand bezeichnet HOVT GODTS GEBODEN. **Beil.:** Stößel. Höhe 13,5cm. Zustand B.

Literatur:  
Onno ter Kuile. Brons & Koper. Amsterdam 1986. Typ vergleiche Nr. 290 und 291.

### 1246 | \$ 2.838 - 3.354 / € 2.200 - 2.600 Hochzeitsmörser.

Deutsch. Datiert 1654.

Bronze gegossen. Gefußte Trichterform mit seitlichen Delphin-Henkeln. Gerillte Wandung mit zwei umlaufenden Dekorbändern. Breiter ausgestellter Rand bezeichnet IOHAN GEORGH REIGER HELENA HACDORN Ao 1654. **Beil.:** Stößel. Höhe 16cm. Zustand B.

Literatur:  
Onno ter Kuile. Brons & Koper. Amsterdam 1986. Typ vergleiche Nr.290 und 291.

### 1243 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500 Kleiner Mörser.

Niederlande. Datiert 1619.

Bronze gegossen. Gefußte Trichterform mit seitlichen Delphin-Henkeln. Wandung mit zwei umlaufenden Dekorbändern. Auf breitem auslaufendem Rand bezeichnet LOF GODT VAN AL AO 1619: **Beil.:** Stößel. Höhe 12,6cm. Zustand B.

Literatur:  
Onno ter Kuile: Brons & Koper, Amsterdam 1986. Typ vergleiche Nr.290 und 291.

### 1245 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600 Kleiner Mörser.

Wohl Niederlande. Datiert 1585.

Bronze gegossen. Gefußte Trichterform mit seitlichen Delphin-Henkeln. Umlaufend Relief. Breiter ausgestellter Rand, bezeichnet NOSTRE SLVTIS ANNO 1585. **Beil.:** Stößel. Höhe 11,5cm. Zustand C.

Literatur:  
Onno ter Kuile. Brons & Koper. Amsterdam 1986. Typ vergleiche Nr. 287.



**1247** | \$ 7.095 - 7.740 / € 5.500 - 6.000  
**Zwei große Daubenkrüge.**  
 Süddeutsch. 18.Jh.

Holz und Zinn, tlw. graviert. Runde konische Form mit scharniertem Deckel und kugelförmigem Drücker.

a: Wandung mit Jäger, Hund, Wildschwein und Hirsch, im Deckel Medaillon mit Bildnis Friedrich I. von Preußen.

b: Wandung mit zwei springenden Hirschen zwischen Rankenwerk, unter Krone Kartusche beschriftet In des Waldes tiefen Grund habt my Freud gefund, im Deckel Medaillon mit Bildnis Kurfürst Friedrich von Sachsen nach Hans Reinhart d.Ä. Höhe 26,5 bzw. 27cm. Zustand B/C. Marken im Deckel leicht verschlagen und ungedeutet.

**1248** | \$ 2.064 - 2.580 / € 1.600 - 2.000  
**Großer Mörser.**  
 Deutsch. Wohl 17.Jh.

Bronze gegossen. Zylinderförmiger Korpus mit ausgestellttem Rand. Seitlich runde Griffe. Auf der Wandung Kartuschen.

**Beil.:** Stöbel. Höhe 34cm. Zustand C.

Literatur:

Martin Eberle: Bestandskatalog der Sammlung unedler Metalle, Grassi Museum Leipzig, 1996. Typ vergleiche S.52.

**1249** | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500  
**Mörser.**

Wohl Niederlande oder Deutschland.

Datiert 1686. Carsil Gerard Simonis.

Bronze gegossen. Gefußte Glockenform. Gerillte Wandung mit umlaufendem Dekorband. Breit ausgestelltter Rand bezeichnet CARSIL GERARD SIMONIS MD ME FIERI FECIT Ao 1686. **Beil.:** Stöbel. Höhe 13cm. Zustand B.

Literatur:

Onno ter Kuile: Brons & Koper, Amsterdam 1986. Typ vergleiche Nr.292ff.

**1250** | \$ 4.257 - 4.644 / € 3.300 - 3.600  
**Mörser.**

Enkhuizen. 17.Jh. Conradus Splinter.

Bronze gegossen. Gefußte Glockenform. Auf der Wandung zwei umlaufende Bänder mit Rankendekor. Breit ausgestelltter Rand bezeichnet CONRADVS SPLINTER ME FECIT ENCHVSAE AO.

**Beil.:** Stöbel. Höhe 17,5cm. Zustand B.

Literatur:

Onno ter Kuile: Brons & Koper, Amsterdam 1986. Typ vergleiche Nr.295.



1247



1248

1249

1250

## Frühes Kunsthandwerk & Sammlungsobjekte

**1251** | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000  
**Plakette Beschneidung Christi.**  
Limoges. 16.Jh.

Farbiges Email. Messingrahmen.  
Samtrahmung. Hochrechteckige Form.  
Vielfigurige Szenerie. 21x18,5cm.  
Zustand C.

**1252** | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500  
**Vier kleine Büsten.**  
Wohl Italien. 16.Jh.

Bronze. Zwei weibliche und zwei  
männliche Büsten in antiker Gewandung.  
Höhe 10 bis 12,5cm. Zustand B. Auf  
Plexisständen.

**1253** | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000  
**Kleiner Schrein im Stil Gotik.**  
Frankreich. Ende 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Rechteckige  
Form mit über Eck gesetzten Pilastern  
auf Kugelfüßen. An der Wandung  
umlaufend halbfigürliche Darstellungen  
von Bischöfen und Heiligen. Deckel in  
Dachform mit Dachreiter und Fialen.  
22x19,5x9,5cm. Zustand B.



1251



1252



1253



**1254** | \$ 1.032 - 1.548 / € 800 - 1.200  
**Kleine Renaissance Eisenkassette.**  
 Süddeutsch. 17.Jh.

Eisen mit Resten von Bemalung.  
 Trapezförmiger, ausgeschnittener  
 Zargensockel. Rechteckiger Korpus  
 mit seitlichen Griffen. Aufklappbarer  
 Deckel mit Tragegriff. Auf der Innenseite  
 zweiriegeliges Schloss. 15,5x24x13,5cm.  
 Zustand C.

Hildegard Wiewelhove (Hg.): Kostbar  
 und geheimnisvoll, Bielefeld 2003.  
 Typ vergleiche S.12, Abb.10.

**1255** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Frühbarock Türgriff.**  
 Deutsch. 17./18.Jh.

Eisen. Höhe 15,5cm. Zustand B. Auf  
 samtbezogener Halterung montiert.

Provenienz:  
 Sammlung Schwarz-Liebermann,  
 Rheinbreitbach.

**1256** | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400  
**Kleines Relief Apotheose eines  
 Heiligen.**  
 Süddeutsch. Frühes 18.Jh.

Buchsbaum geschnitzt. Im unteren  
 Bildfeld Heiliger auf dem Sterbebett,  
 darüber zwischen Wolken und Engel  
 Gottvater, Christus und Maria. 14x9cm.  
 Zustand A.

**1257** | \$ 4.128 - 4.515 / € 3.200 - 3.500  
**Drei Bettlerfiguren.**  
 Süddeutsch. 18.Jh. In der Art des Simon  
 Troger.

Holz und Elfenbein geschnitzt und tlw.  
 farbig gefasst. Drei Standfiguren in  
 Lumpen gehüllt. Höhe 23 und 26,5cm.  
 Zustand C.



## Frühes Kunsthandwerk & Sammlungsobjekte

**1258** | \$ 1.032 - 1.548 / € 800 - 1.200

### Spätgotik Kasette.

Frankreich. 16.Jh.

Holzkern mit Leder überzogen. Eisenbeschläge. Rechteckiger Korpus mit aufklappbarem, tonnengewölbtem Deckel. Umlaufend Eisenbeschläge, Faltriegelschloss. Tragegriff. Innen Reste von rotem Papier. 30x35x21,5cm. Zustand C.

#### Literatur:

Martina Pall: Versperrbare Kostbarkeiten, Graz 2006. Typ vergleiche S.11, Kat.-Nr.9.

**1259** | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900

### Spätgotik Kasette.

Deutschland oder Frankreich. 16.Jh.

Eiche. Eisenbeschläge. Rechteckiger Korpus mit aufklappbarem Deckel. Umlaufend durchbrochene Eisenbeschläge, Faltbügelschloss. Tragegriff. **Beil.:** Kasette. 11,5x28,5x21cm. Zustand C. Innen Deckel der Beilade verloren.

#### Literatur:

Martina Pall: Versperrbare Kostbarkeiten, Graz 2006. Typ vergleiche S.16, Kat.-Nr.12.

**1261** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000

### Spätgotik Kasette.

Deutsch. 15./16.Jh.

Eiche mit Eisenbeschlägen. Rechteckige Form mit aufklappbarem Deckel. Umlaufend Beschlagbänder, großer Schüsselschildbeschlag. Tragegriff. 15x32x22,5cm. Zustand B/C. Innen Beilade verloren.

#### Literatur:

Heinrich Kreisel: Die Kunst des Deutschen Möbels, Band 1, München 1968. Typ vergleiche Abb.43.

**1260** | \$ 1.032 - 1.548 / € 800 - 1.200

### Renaissance Dokumentenlade.

Frankreich. 17.Jh.

Holzkern mit geprägtem Leder überzogen. Messingbeschläge. Hoher rechteckiger Korpus mit trapezförmigem, aufklappbarem Deckel. Das Leder mit Zierbändern und Rosetten geprägt. Blütenförmige Beschläge und ornamentales Schlüsselschild. Tragegriff. **Beil.:** Kasette. 31,5x25x13cm. Zustand C.

**1262** | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

### Spätgotik Messbuchkasette.

Frankreich. 16.Jh.

Holzkern mit Leder überzogen. Eisenbeschläge. Längsrechteckiger Korpus mit aufklappbarem, leicht gewölbtem Deckel. Umlaufend Eisenbänder, tlw. ornamental durchbrochen. Fallriegelschloss. Innen mit Waidpapier ausgeschlagen. 14x18,5x29cm. Zustand C.

#### Literatur:

Martina Pall: Versperrbare Kostbarkeiten, Graz 2006. Typ vergleiche S.8, Kat.-Nr.6 und 7.



1258



1260



1262



1259



1261

**1263** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

**Münzwaage.**

Wichlinghausen. 1770er Jahre. Johann Peter Brasselmann.

Holz, Messing und Eisen. In Kasten 18 Gewichte und Balkenwaage. Im Deckel bezeichnet Waag und Gewicht macht von Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz gnädigst privil. examinirt und geschworner Lichtmacher JOH. PET. BRASSELMANN auf Wichlinghausen in Oberbarmen 177, daneben Brandstempel mit drei Kölner Kronen JUSTIRT. 2,8x17,5x9cm. Zustand B.

**1264** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

**Demi Pied De Roi.**

Paris. 18.Jh. Langlois, Galleries du Louvre.

Messing graviert. Länge 17x17cm. Zustand B.

**1265** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

**Münzwaage.**

Köln. 1710er Jahre. Jacobus Römmer.

Holzkasten, Messing und Eisen. In Holzkasten 13 Gewichte und Balkenwaage. Auf Deckelschieber bezeichnet Recht abgezogene wag und gewicht macht mster Jacobus Römmer wagenmacher wohnhaft zu collen Im dahl In der Sonnen Anno 171. 2,3x12x5,8cm. Zustand C.

**1266** | \$ 2.838 - 3.354 / € 2.200 - 2.600

**Kleiner Erdglobus.**

Paris. Datiert 1838. Felix Delamarche.

Holzgestell. Kolorierte Kupferstiche. Runder Fuß mit Balusterschaft. In Kartusche bezeichnet GLOBE ADOPTÉ PAR LE CONSEIL ROYAL DE L'INSTRUCTION PUBLIQUE PAR DELAMARCHE PARIS Rue du Jardinot, 13 1838. Höhe 40cm. Zustand B/C.

Felix Delamarche übernahm im Jahre 1817 das Atelier von seinem Vater Charles Francois Delamarche. Das Atelier veröffentlichte eine Vielzahl von Globen und Karten nach überarbeiteten Vorlagen des berühmten Kartographen Robert de Vaugondy (1686-1769), dessen Nachfolger Charles Francois Delamarche war.





## Frühes Kunsthandwerk & Sammlungsobjekte

### 1267 | \$ 2.838 - 3.096 / € 2.200 - 2.400 **Tabatière.**

Wohl Berlin. 18.Jh. Fromery-Werkstatt zugeschrieben.

Weißes Email mit Goldrelief.  
Silbermontierung. Länglicher, leicht gewölbter Korpus mit scharniertem Klappdeckel. Allseitig zwischen Pflanzen Federvieh. 4,7x9,6x4,5cm. Zustand B.

### 1268 | \$ 4.515 - 4.902 / € 3.500 - 3.800 **Tabatière mit Ansicht des Wiener Stefansdoms.**

Wien. Ende 19.Jh.

Gold. Rechteckige, leicht gewölbte Form. Auf dem Scharnierdeckel zwischen feinem Rankenwerk die Ansicht des Stefansdoms. Rückseitig guillochiert. 1,5x9x5cm. Ca. 84g. Zustand A.  
Wiener Feingehaltspunze mit Fuchskopf (Neuwirth Tafel 7, Nr.15), weitere Marke verschlagen.



1267



1268



1269

### 1269 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200 **Gürtelschnalle mit feinem Gravurdekor.**

San Francisco. Ende 19.Jh. California Jewelry & Co.

Gold. Länge 6cm. Ca. 20g. Zustand B.  
Meistermarke (...)AL. Jewelry Co, Patentangaben: Cummings Patd Aug. 1868.

### 1270 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500 **Flakon mit Emaildekor.**

Wohl Paris. Um Mitte 18.Jh.

Kristallglas geschliffen mit vergoldeter Silbermontierung und farbigem Emaildekor. Tropfenförmiger, flacher Korpus mit Goldmontierung. Die geriffelte Oberfläche mit feinen farbigen Emailblüten. Der Knauf des Stöpsels in Form einer Blüte durchbrochen gearbeitet. Länge 12,5cm. Zustand C.  
Meistermarke auf Stöpsel, weitgehend verschlagen.  
Provenienz:  
Sammlung Schwarz-Liebermann, Rheinbreitbach.



1270



1271

### 1271 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000 **Kleines Mikromosaik.**

Rom. 19.Jh.

In Messingrahmung. Drei Tauben auf Erdssockel mit Streitwagen und umgestürztem Obstkorb. ø 7cm. Zustand A.

### 1272 | \$ 2.322 - 3.225 / € 1.800 - 2.500 **Châtelaine Style Louis XV.**

Frankreich. 19.Jh.

Kupfer reliefiert und vergoldet. Geschweifte ausgeschnittene Spange mit Allegorie. Daran an drei Ketten zwei aufklappbare Kapseln, sowie köcherförmiges Necessaire mit scharniertem Klappdeckel und komplettem Inhalt. Länge 18,5cm. Zustand B.



1272

**1273** | \$ 7.740 - 10.320 / € 6.000 - 8.000  
**Email Tabatière.**

Berlin. Um 1730-40. Fromery-Werstatt, der Dekor wohl Christian Friedrich Hörold.

Weißes Email mit Purpurcamieu und Reliefgolddekor. Vergoldete Kupfermontierung. Muschelförmig geschweiften Korpus mit scharniertem Deckel. Allseitig in Reserve Landschafts- und Kauffahrteiszenen, darüber in Reliefgold Szenen aus dem Leben Herkules. Auf der Deckelinnenseite galantes Paar in Landschaft. 5,4x7,9x5,8cm. Zustand B/C.

Provenienz:  
 Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:  
 Clare Le Corbeiller: Alte Tabakdosen, München 1966. Die Tabatiere abgebildet unter Nr.572.

„Christian Friedrich Herold stammte aus Berlin und war dort als Emailmaler ausgebildet worden. Mit etwa 25 Jahren kam er nach Meißen und wurde dort am 8. Januar 1726 als Malergeselle verpflichtet.(...) In Meißen malte er 1731 Feine Japp.(anische) Figuren und Landschaften, später gehörte er zu den Landschafts- und Seefahrt Malern. Nach heutiger Terminologie war Herold zu dieser Zeit also in den Bereichen Chinoiserien und Kauffahrt-Szenen tätig. Herold arbeitete in Meißen verbotenerweise auch als Hausmaler, vor allem als Emailleur von Tabatieren, die er an die Berliner Galanteriewarenhandlung von Pierre Fromery - und nach 1738 an dessen Nachfolger Alexander Fromery verkaufte. 1737 wurde bei Herold in Meißen eine Hausdurchsuchung durchgeführt. Dabei wurden Kupfer - Emailarbeiten gefunden. Er musste zugeben, ‚daß er bey seinen übrigen



müßigen Stunden, nur in Schmelz (= Email) Tabatieren zu emaillieren pflege. Er übergab den Kontrolleuren sein Farbekästgen und versicherte dass diese Farben für Porzellandekore ungeeignet seien. Das war eine Notlüge, weil zum Bemalen von weißem Email selbstverständlich Porzellanfarben verwendet werden können. Trotz der Hausdurchsuchung und trotz der Verwarnung hat Herold weiterhin Tabatieren bemalt.“ (D. Lübke: Der Meißner Christian Friedrich Herold - die charakteristischen Merkmale seiner künstlerischen Handschrift, S. 65; in: KERAMOS, Heft 195, Januar 2007).



## Frühes Kunsthandwerk & Sammlungsobjekte

**1274** | \$ 38.700 - 51.600  
€ 30.000 - 40.000

**Museale große Rokoko Schatulle.**  
Möglicherweise Berlin, Dresden oder Venedig. Um 1745-60.

Holz geschnitzt, grüner Lack und vergoldete Schnitzdekore. Feuervergoldete Handhaben und Beschlag. Roter Samt. Rechteckiger, reich bombierter Korpus mit scharniertem, gewölbtem Deckel auf Rehhufen ruhend. Umlaufend im unteren Teil der Wandung ein Gitterdekor gerahmt von Voluten und Rocailles, darauf ruhende Paradiesvögel. An allen vier Ecken vollplastisch geschnitzte Hirschköpfe. Das Schlüsselschild und die seitlichen Handhaben mit Rocaille- und Akanthusblattzier. Der Deckel walmartig zur Mitte hin gewölbt. Der Rand mit einem geschnitzten Zierfries, darüber wieder ein gerahmtes Gittermuster. Der Deckel ist durch senkrechte Bänder in vier Felder gegliedert, die mit Ranken verziert sind. Front und Rückseite sind mit reich gerahmten Medaillons verziert, die an

Ranken und Bändern hängen, darauf zwei Architekturdarstellungen. Den Abschluss des Deckels bildet ein schuppenartig ausgelegter Korb mit drei sich kreuzenden Fischen. Im Inneren ist der untere Teil mit rotem Samt ausgelegt. Die Deckelinnenseite ist in leuchtenden Farben reich dekoriert und zeigt zwischen Bandelwerk und Blumen Kriegstrophäen u.a. mit dem türkischen Halbmond. 34,5x88x53cm. Zustand A/B.

Provenienz:

-Kunsthandel Neidhardt, München  
-Privatsammlung Berlin.

Literatur:

Carl Grommelt und Christine von Mertens: Das Dohnasche Schloß Schlobitten in Ostpreußen, Stuttgart 1962, S.116, dort eine fast identische Schatulle abgebildet, ausgestellt im Boisierten Kabinett.

Monika Kopplin und Gisela Haase: Sächsisch Lacquirte Sachen, Münster 1998. Vergleiche einen Schreibschrank

von Christian Reinow, S.66 und 67.

Bestandskatalog The Wallace Collection, London 2006. Typus vergleiche S.161, dort eine typverwandete Schatulle mit Schildpatt.

Martina Pall: Versperrbare Kostbarkeiten, Graz 2006. Typus vergleiche S.79, Kat.-Nr.61.

Eine genaue Zuordnung ist für diese hervorragend gearbeitete Schatulle nur sehr schwer möglich. In der Literatur ist lediglich ein vergleichbares Stück bekannt, dieses befand sich im grünen Lackkabinett von Schloss Schlobitten. Die Fürsten von Dohna verwahrten in Schlobitten eine Vielzahl von Lackarbeiten, laut der Archivalien stammten viele dieser Arbeiten aus Berlin. Aber auch ein Dresdener Schreibschrank mit blauer Lackmalerei von Christian Reinow erinnert formell an unsere Schatulle. Die geschwungene Form und der leuchtende Innendekor erinnern aber auch an venezianische Arbeiten des Rokoko.







## Frühes Kunsthandwerk & Sammlungsobjekte



**1275** | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000

**Paar Prunkgirandolen Stil Rokoko.**

Wohl Frankreich oder Russland. 2. Hälfte 19.Jh.

Bronze vergoldet. Zugehöriger Holzsockel geschnitzt und vergoldet. Gescheifter Holzsockel mit durchbrochener Zarge in Form von Voluten und Akanthusblättern. Fuß und Schaft gestaltet aus ineinander verschlungenen Akanthusblättern. Geschwungener fünfflämmiger Leuchteraufsatz, die mittlere Tülle mit traubenverzietem Einsatz. Höhe mit Sockel 54cm. Zustand A/B. Auf Sockelunterseite Inventaretikett H.V.v.W. G.v.R. No. 232 sowie handschriftliche Bemerkung in Bleistift.

Provenienz:

- Vera Herzogin von Württemberg, geborene Wera Konstantinowna Romanowa, Großfürstin von Rußland (1854-1912)
- Privatsammlung Stuttgart
- Privatsammlung Rheinland.

**1276** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000

**Rokoko Wasserkessel auf Rechaud und kleine Kanne.**

Niederlande. Um 1760.

Kupfer tlw. dunkel patiniert und vergoldet. Innen verzinnt. Holzgriff mit Bast umwickelt. Rechaud auf geschweiften Beinen. Gebauchter Kessel mit Blumenranke und Tierkopfausguss. Birnförmige Kanne, die Wandung mit Blumen und Vögeln zwischen Rocaillen, Tierkopfausguss. Höhe 35 bzw. 17cm. Zustand A/B.

Literatur:

Siegfried Kuhnke: Das Rote Gold, München 2006. Typ vergleiche Abbildung S.178.



1275

1276



1277 | \$ 7.740 - 11.610 / € 6.000 - 9.000

## Apostelkrug mit Wappen.

Creussen. Datiert 1689.

Braunes, salzglasiertes Steinzeug mit polychromem Emaildekor. Zinnmontierung. Auf dem walzenförmigen Korpus umlaufend auf Grassoekel Reliefaufgaben der 12 Apostel. Im darüber verlaufenden Schriftband jeweils bezeichnet, dazwischen Maiglöckchen. Schauseitig große Reserve wohl mit dem Wappen des Georg Meuss aus Lauen mit Bezeichnung: G.V.M.B.V.G.A. Rückseitig unter Henkel datiert 1689. Höhe 18cm. Zustand B. Innen Klebeetikett: Sammlung J.J. Ludwig.





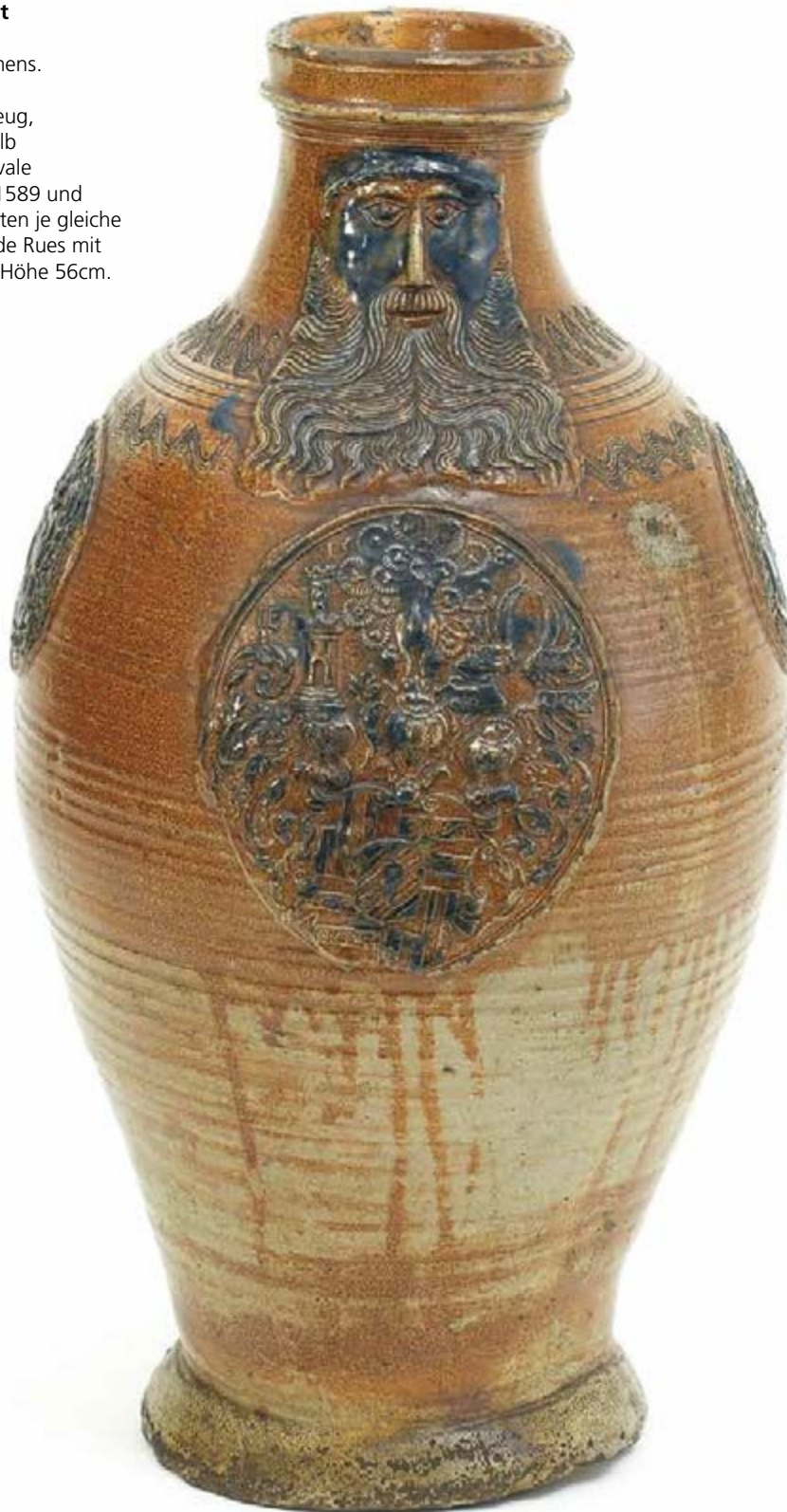
## Keramik

**1278** | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000

**Großer Bartmannskrug mit  
Wappenauflagen.**

Raeren. Datiert 1589. Jan Emens.

Graues, salzglasiertes Steinzeug, kobaltblau gefleckt. Unterhalb des Bartmanns große hochovale Wappenauflage mit Datum 1589 und Monogramm ‚IE‘. Zu den Seiten je gleiche Wappenauflage der Familie de Rues mit Inschrift ‚Hendrick De Rves‘. Höhe 56cm. Zustand C.



**1279** | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000  
**Wappenkrug.**  
 Raeren. Ende 16.Jh.

Graues, salzglasiertes Steinzeug.  
 Zinnmontierung. Höhe 29cm.  
 Zustand B/C.

**1281** | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900  
**Krug mit Tanzgesellschaft.**  
 Raeren. Datiert 1595.

Braunes, salzglasiertes Steinzeug.  
 Scharnierter Zinndeckel. Höhe 25cm.  
 Zustand B.

**1283** | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000  
**Bauerntanzkrug.**  
 Raeren. Datiert 1583.

Graues, salzglasiertes Steinzeug.  
 Höhe 21cm. Zustand B.

**1280** | \$ 2.064 - 2.193 / € 1.600 - 1.700  
**Kleiner Mittelfrieskrug mit antikem Triumphzug.**  
 Raeren. 16.Jh.

Beiges, salzglasiertes Steinzeug.  
 Scharnierter Zinndeckel. Höhe 24cm.  
 Zustand C.

**1282** | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000  
**Kurfürstenkrug.**  
 Raeren. Datiert 1603.

Beiges, salzglasiertes Steinzeug.  
 Scharnierter Zinndeckel. Höhe 24,5cm.  
 Zustand B.



## Keramik

**1284 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800**  
**Bartmannskrug.**

Köln-Frechen. Mitte 16.Jh.

Beiges, salzglasiertes Steinzeug.  
 Scharnierter Zinndeckel. Umlaufendes  
 Schriftband: ‚ALAEF FVR EINNE GODEN  
 DRINC ALAEF‘. Höhe 29cm. Zustand B/C.

**1285 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700**  
**Kleiner Bartmannskrug.**

Köln-Frechen. Mitte 16.Jh.

Hellbeiges, salzglasiertes Steinzeug.  
 Umlaufendes Schriftband: ‚AVGENDET  
 HAF GOT FVR DEINEN AVGENDET‘.  
 Höhe 20,5cm. Zustand C.

**1286 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800**  
**Kleiner Bartmannskrug mit  
 Wappenauflagen.**

Raeren. Ende 16.Jh.

Hellbeiges, salzglasiertes Steinzeug.  
 Höhe 15,5cm. Zustand B.

**1287 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600**  
**Trichterhalskrug mit Wappen.**

Raeren. Ende 16.Jh.

Graues, salzglasiertes Steinzeug.  
 Höhe 22cm. Zustand C.

**1288 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900**  
**Frieskrug mit Landsknechten.**

Westerwald. 17.Jh.

Graues, salzglasiertes Steinzeug,  
 kobaltblau dekoriert. Scharnierter  
 Zinndeckel. Höhe 30cm. Zustand C.  
 Henkel mit Ergänzung in Zinn.



1284



1285



1286



1287



**1289** | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900  
**Kanne mit Löwenmaskarons.**  
 Westerwald. 2. Hälfte 17.Jh.

Graues, salzglasiertes Steinzeug,  
 kobaltblau dekoriert. Höhe 28,5cm.  
 Zustand B/C.

**1291** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400  
**Kleine Enghalskanne.**  
 Westerwald. Um 1700.

Graues, salzglasiertes Steinzeug,  
 kobaltblau dekoriert. Höhe 12cm.  
 Zustand B/C.

**1292** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Großer Kugelbauchkrug mit Rosetten.**  
 Westerwald. Um 1700.

Graues, salzglasiertes Steinzeug,  
 kobaltblau dekoriert. Scharnierter  
 Zinndeckel. Höhe 23,5cm. Zustand C.

**1290** | \$ 774 - 903 / € 600 - 700  
**Kleiner Kugelbauchkrug.**  
 Westerwald. 18.Jh.

Graues, salzglasiertes Steinzeug mit Dekor  
 in Kobaltblau und Mangan. Höhe 11,5cm.  
 Zustand C.



## Keramik

**1293** | \$ 12.900 - 15.480  
€ 10.000 - 12.000

### Zwölf Albarelli.

Wohl Rom oder Savona. 16./17.Jh.

Beiger Scherben mit kleisterblauer Glasur und dunkelblauem Dekor. Länglich gestreckte Form mit eingeschnürter Mitte. Darauf jeweils Schriftband mit gerollten Enden und Bezeichnung: ‚VN:DIFENSINO‘; ‚V:SADALINI‘; ‚V:DA:ROGNA‘; ‚V:D:LITARGlrio‘(?); ‚TRIPHera:PER:sica‘; ‚V:D:ALTEA‘; ‚E:ROS(...):ME(...)‘; ‚V:ROSATO‘; ‚DIAFINI(...)‘; ‚V:RASINO‘; ‚V:MERCVRio‘; ‚V:D:TVTIA‘. Auf den gebauchten Gefäßenden dichtes Rankenwerk. Höhe 21-22cm. Zustand A/B-C.

**1294** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

### Große Aufsatzschale.

Doccia. 19.Jh. Ginori.

Majolika. Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Dreipassiger Fuß mit entsprechend geformter Schale. Dekor mit aufgelegten, reliefierten Rebranken. In den Ecken jeweils vollplastischer Satyrkopf. Im Spiegel fein gemalte Gruppe dreier tanzender Amoretten. Höhe 24cm, Ø ca. 40cm. Zustand B. Unterglasurmarke Ginori unter Krone, 24-486.



1293



1295 | \$ 38.700 - 51.600  
€ 30.000 - 40.000

**Großer Tondo mit Heiligem  
Hieronymus.**

Außenkranz: Florenz. Werkstatt Andrea  
Della Robbia zugeschrieben. Um 1490.  
Innenteil: Wohl Florenz. 19. Jahrhundert





## Keramik

Der Außenkranz und der separat davon gebrannte, runde Innenteil mit Kirchenvater Hieronymus weisen den gleichen hellbeigen Scherben auf. Der Kranz wurde mehrfarbig glasiert, während der innere Teil auf die Farben Weiß und Blau reduziert ist, mit einigen Details in dunklem Manganviolett wie die Augen und die Schrift des aufgeschlagenen Buches.

Der Seitenrand des Kranzes mit farbigem Kaltbemalung an Oberseite angeglichen. Durch den aus drei Teilen zusammengesetzten Kranz zur Stabilisierung und Anbringung der Tragöse ein Metallring verlaufend.

Sowohl die Rückseite des äußeren Kranzes als auch der innere Teil mit Kirchenvater wurden im Rahmen einer älteren Restaurierung partiell mit Gipsmasse verfüllt. Zustand C. Durchmesser 75cm, Höhe 12cm. Auf der oberen Seite des Außenrands Reste eines alten Klebeetiketts mit handschriftlicher Inventarnummer (?): IV s= 3(...).

Der dichte, im Uhrzeigersinn gewundene Blätterkranz wird von weißen und bläulichen Blüten, Eicheln, Mispeln, Pflaumen, Oliven und Trauben durchsetzt. Schmale, gelbe Bänder unterteilen ihn in sechs gleich große Abschnitte. Zum Innenfeld hin wird er durch ein Eierstab-Profil getrennt.

Der innere Teil des Tondo zeigt den Kirchenvater Hieronymus mit Heiligenschein, in ein Mönchsgewand gekleidet. Er sitzt auf einer Wolkenbank, in der rechten Hand ein geöffnetes Buch haltend auf das er blickt. Zu seinen Füßen lagert ein ihm zugewandter Löwe.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Naturwissenschaftliche Analyse:

Thermolumineszenzanalyse durch Doreen Stoneham von Oxford Authentication Ltd.

Februar 2012 vorliegend:

Der Zeitpunkt des Brandes des Außenrings konnte zwischen 1412 – 1712 datiert werden, wohingegen der innere Teil maximal in die 1860er Jahre datiert werden kann.

Literatur:

- Gentilini, Giancarlo (Hrsg.): *I Della Robbia e l'arte nuova della scultura invetriata*, Florenz 1998.

- Marquard, Allan: *Andrea della Robbia and his atelier*, London 1922, Bd.1, S.102f., Nr.70 und 71. Zu Tondi Berlin.

- Niemeyer Chini, Valerie: *Stefano Bardini e Wilhelm Bode - Mercanti e connoisseur fra Ottocento e Novecento*, Florenz 2009, Abb. 81.

- Radcliffe, Anthony; Baker, Malcom; Maek-Gérard, Michael: *The Thyssen-Bornemisza Collection, Renaissance and later sculpture*, London 1992, S.92ff., Nr.10. Zu Tondo Madrid.

- Schottmüller, Frida: *Die italienischen und spanischen Bildwerke der Renaissance und des Barock*, Berlin 1913, S.45, Nr.104 und 105. Zu Tondi Berlin.

Der hier vorliegende Tondo ist einer Gruppe von drei weiteren zuzuordnen, welche ebenfalls je einen der vier lateinischen Kirchenväter zeigen. Sie werden der florentinischen Werkstatt des Andrea della Robbia (1435-1525) zugeschrieben und allgemein um das Jahr 1490 datiert. Der Tondo mit der Darstellung des Heiligen Augustinus befindet sich heute in der Sammlung Thyssen-Bornemisza in Madrid (Inv.Nr. CTB.DEC1594). Die beiden Tondi mit den Darstellungen des Heiligen Gregor und Ambrosius in der Sammlung des Bode Museums in Berlin (Inv.Nr. 104 (I, 4999) und 105 (I,5000)).

Alle drei weisen den ungefähr gleichen Durchmesser auf und sind von einem breiten Blätter- und Früchtekranz umgeben, welcher durch ein Birnstabrelief nach Innen abschließt. Sie zeigen den jeweiligen Kirchenvater in nachdenklicher Haltung mit einem aufgeschlagenen Buch in Händen auf Wolken sitzend, weiß auf blauem Grund (Siehe Schaubild).

Wie Anthony Radcliffe (1992) ausführt, befanden sich diese drei Tondi um das Jahr 1890 in der Hand des Florentiner Kunsthändlers und Sammlers Stefano Bardini (1836-1922).

Die beiden heute in Berlin befindlichen Stücke wurden kurz vor 1898 durch Vermittlung des Münchner Händlers Julius Böhler von dem Berliner Sammler James Simon erworben. Dieser schenkte sie 1904 dem Kaiser-Friedrich Museum in Berlin.

Der Tondo der Sammlung Thyssen-Bornemisza wurde 1896 durch Prinz Johannes II von Liechtenstein direkt von Stefano Bardini erworben. Der vierte Tondo blieb bis heute verschollen.

Aus der Werkstatt der Della Robbia sind mehrere Beispiele für Vierergruppen dieser Art bekannt. In der Regel waren sie als Dekoration in einen größeren architektonischen Zusammenhang wie Innenräume von Kapellen eingefügt. Sie wurden wie in der Kapelle des Palazzo Pio in Carpi in die Bogenfelder eingelassen oder in die Zwickelfelder wie in der Pazzi Kapelle in Santa Croce in Florenz. Die vier Evangelisten in San Giobbe in Venedig oder die Tondi mit

den vier Kardinaltugenden in San Miniato al Monte in Florenz hingegen wurden direkt in die Gewölbefelder eingefügt. Auch für die Gruppe der vier Kirchenväter muss dies der Fall gewesen sein.

Wie Radcliffe (1992) ausführt müsste der bis dato verschollene Tondo den Kirchenvater Hieronymus zeigen um die drei bekannten Tondi mit Kirchenvätern zu komplettieren. Der Heilige des hier vorliegenden Tondo kann aufgrund seiner Darstellung mit seinem Attribut dem Löwen als solcher identifiziert werden. Auch die Art und Weise der Sitzposition und der in sich gekehrten Haltung des Kirchenvaters weisen den Tondo als Teil der Vierergruppe aus. Nicht zuletzt wären in diesem Zusammenhang auch die übereinstimmenden Maße zu erwähnen.

Das unten stehende Schaubild zeigt nun einen Rekonstruktionsvorschlag zu der ursprünglichen Anbringung der drei bekannten Tondi zusammen mit dem hier vorliegenden in einem Kreuzgratgewölbe. Radcliffe (1992) war davon ausgegangen, dass der verschollene Tondo den Heiligen nach rechts blickend zeigen müsste, so dass jeweils zwei Kirchenväter einander zugewandt wären. Dies ist hier nicht der Fall, was aber aus dem bekannten Werk der Della Robbias bekannt ist. So beispielsweise das Gewölbe mit vier Evangelisten in San Giobbe in Venedig (Luca Della Robbia, um 1475). Auch hier sind zwei Evangelisten einander zu- und zwei voneinander abgewandt in das Gewölbe eingelassen. Der hier vorliegende Tondo ist also stilistisch der Gruppe der drei oben benannten Tondi zuzuordnen und der äußere Kranz durch die Analyse auch in die Entstehungszeit um 1490 zu datieren. Da der Innenteil auf Grundlage der Thermolumineszenzanalyse aber in das 19. Jahrhundert datiert werden muss, wäre folgende These vorstellbar:

Es wäre möglich, dass bei dem Unterfangen die Vierergruppe aus ihrem ursprünglichen architektonischen Kontext herauszulösen, der innere Teil des ‚Hieronymus-Tondo‘ zerstört oder stark beschädigt wurde und im Auftrag Stefano Bardinis zur Komplettierung der Gruppe anhand des Originals nachgebildet wurde.

Der Tondo mit dem Kirchenvater Hieronymus ist somit in einen außergewöhnlichen kunsthistorischen Zusammenhang zu stellen und erlaubt es eine seit langer Zeit unvollständige Gruppe nun in ihrer Gesamtheit beurteilen und erfassen zu können.



Vorschlag einer Rekonstruktion des ursprünglichen architektonischen Kontexts des vorliegenden Tondo gemeinsam mit den beiden Tondi aus der Sammlung des Bode-Museums Berlin und des Tondo der Sammlung Thyssen-Bornemisza, Madrid.

Von Mitte links nach Mitte rechts im Uhrzeigersinn:

#### **Tondo mit Hl. Ambrosius (2)**

Andrea della Robbia  
Florenz, um 1490  
Terracotta, polychrome Glasur  
Durchmesser (variierende Angaben)  
76 bzw. 77 cm.

Provenienz:

- Kunsthändler Stefano Bardini, Florenz, um 1890.
- Kunsthändler Julius Böhler, München.
- Sammlung James Simon, Berlin, vor 1898.
- Bode Museum, Berlin, 1904.

Abbildung:

bpk / Skulpturensammlung und Museum für  
Byzantinische Kunst, SMB.

#### **Tondo mit Hl. Augustinus (3)**

Andrea della Robbia  
Florenz, um 1490  
Terracotta, polychrome Glasur  
Durchmesser 75,3 cm  
Höhe 13 cm

Provenienz:

- Kunsthändler Stefano Bardini, Florenz, um 1890.
- Verkauft an Johannes II Prinz von Liechtenstein,  
Wien, 20. Mai 1896.
- Verkauft an Kunsthändler Robert Bouyeure,  
Mailand 1956.
- Sammlung Thyssen-Bornemisza, Mailand 1957.

Abbildung:

©Photo SCALA, Florence, © 2012. © Colección  
Carmen Thyssen-Bornemisza en  
depósito en el Museo Thyssen-Bornemisza.

#### **Tondo mit Hl. Gregor (4)**

Andrea della Robbia  
Florenz, um 1490  
Terracotta, polychrome Glasur  
Durchmesser (variierende Angaben)  
76 bzw. 77 cm.

Provenienz:

- Kunsthändler Stefano Bardini, Florenz, um 1890.
- Kunsthändler Julius Böhler, München.
- Sammlung James Simon, Berlin, vor 1898.
- Bode Museum, Berlin, 1904.

Abbildung:

bpk / Skulpturensammlung und Museum für  
Byzantinische Kunst, SMB / Antje Voigt.



## Keramik

**1296** | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900

**Sirupkanne.**

Nevers. 18.Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und Dekor in Blau, Mangan und Gelb-Orange. Unterhalb des Ausgusses bezeichnet: ‚O.Liliorum‘. Höhe 24cm. Zustand B.

**1298** | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800

**Sirupkanne.**

Frankreich. 18.Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und Dekor in Blau und Mangan. Unterhalb des Henkels bezeichnet: ‚M.Rofatum‘. Höhe 22cm. Zustand C.

**1299** | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400

**Sirupkanne.**

Wohl Delft. 18./19.Jh.

Beiger Scherben mit bläulicher Glasur und dunkelblauem Dekor. In Kartusche bezeichnet: ‚S/DE CICHOR CRIM‘. Höhe 20,5cm. Zustand A/B.

**1297** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

**Paar Sirupkannen.**

Frankreich. 18.Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und Dekor in hellem Mangan und Gelb. Jeweils unterhalb des Henkels bezeichnet: ‚S. de pomis. simpl.‘ und ‚S. de Arthemia.‘. Höhe 22/21cm. Zustand B/C-C.





**1300** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000  
**Apothekenflasche.**  
 Delft. 18.Jh.

Beiger Scherben mit kleisterblauer Glasur und dunkelblauem Dekor. In Kartusche bezeichnet: ‚A/LILIOR CONVAI‘. Höhe 28,5cm. Zustand B.

**1302** | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800  
**Apothekengefäß.**  
 Belgien. 18.Jh.

Beiger Scherben mit lichtblauer Glasur und dunkelblauem Dekor. In Kartusche bezeichnet: ‚R/RIBISIOR‘. Höhe 17cm. Zustand B.

**1304** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000  
**Apothekenkanne.**  
 Wohl Delft. 18.Jh.

Beiger Scherben mit lichtblauer Glasur und dunkelblauem Dekor. In Kartusche bezeichnet: ‚O/AMIG DUL‘. Höhe 18cm. Zustand C.

**1301** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Großes Apothekengefäß.**  
 Delft. 18.Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und dunkelblauem Dekor. In großer Kartusche mit Pfauen und Früchtekorb bezeichnet: ‚E/DIASCOR FRACA‘. Höhe 28cm. Zustand B/C.

**1303** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000  
**Fünf Apothekengefäße.**  
 Delft. 18.Jh.

Beiger Scherben mit lichtblauer bzw. weißer Glasur und dunkelblauem Dekor. Jeweils querovale Kartusche mit Pfauen und geflügeltem Engelskopf. Zweimal bezeichnet: ‚C/AURANTTARC‘; ‚C/ANTHOS‘. Höhe 17,5/17,5/17/14,5/13,5cm. Zustand A/B-C.



## Keramik

**1305** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400  
**Walzenkrug mit Hl. Nepomuk.**  
 Nürnberg. Um 1750.

Fayence. Ziegelroter Scherben mit weißer Glasur und blauem Dekor. Zinnmontierung. Höhe 22,5cm. Zustand A/B.



1305

**1306** | \$ 3.483 - 3.870 / € 2.700 - 3.000  
**Enghalskanne mit Chinoiserien.**  
 Delft. 1674-1686. De Grieksche A. Samuel van Eenhoorn.

Beiger Scherben mit kleisterblauer Glasur und dunkelblauem Dekor. Silbermontierung mit Münze. Ovoider Korpus mit lang gezogenem Hals. Auf der gebauchten Wandung umlaufende Darstellung mit in Landschaft lagernden und stehenden Chinesen. Auf der Schauseite unterhalb des Ausgusses ligiertes Monogramm unter Krone. Der in den scharnierten Deckel eingefasste Taler trägt die Inschrift: 'DEO ET PATRIAE ANNO 1619' mit 'Wildem Mann' / 'FRIDERIC. ULRIC. D:G. DUX. BRUNSVIC. ET.L.' mit Wappen. Höhe 25,5cm. Zustand A/B. Manufakturmarke Monogramm SVE 51/2 für Samuel van Eenhoorn. Montierung gemarkt: Niederländische Steuermarke für inländische Arbeiten (Tardy S.322).



1306

**1307** | \$ 1.677 - 1.935 / € 1.300 - 1.500  
**Enghalskrug mit Chinoiserien.**  
 Wohl Hanau. Um 1700.

Sandfarbener Scherben mit lichtblauer Glasur und dunkelblauem Dekor. Zinnmontierung. Gekehlter Fuß mit kugelförmig gewölbtem Korpus, langer eingezogener Hals mit Ausguss. Umlaufend Szene mit Chinesen in Landschaft. Höhe 26cm. Zustand B/C. Auf Boden gemarkt IAD oder AD [lig.]. Montierung gemarkt.



1307

**1450** | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500  
**Renaissance Vermeilhumpen mit Geburt und Taufe Christi.**  
 Deutsch. Datiert 1602.

Silber, vergoldet. Runder, gestuft ansteigender Standring mit zylindrischer, sich konisch verjüngender Wandung. Der scharnierte Deckel mit Wulstrand. Auf der gewölbten Mitte kleiner Kugelknopf. Der kleine Drücker in Form eines geflügelten Puttenkopfes. Darunter in gegabelter Volute ansetzender Henkel mit Perlzier. Die Wandung mit dichtem und äußerst fein ausgeführtem Gravurdekor bedeckt. An den Seiten gegenständig hochovale Kartuschen. Einmal mit der Geburt

Christi, die Verkündigung an die Hirten im Hintergrund. Am unteren Rand die Datierung ‚LVC II‘ auf Schriftband. In der gegenüberliegenden Kartusche die Darstellung der Taufe Christi durch Johannes den Täufer mit Heiliggeisttaube und Satz ‚HIC EST FILI ME‘. Zwischen den Kartuschen große halbfigurige Putten mit Früchten und Festons. Höhe 16cm. Ca. 254g. Zustand C. Marke verschlagen.





## Silber

### 1451 | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000 Kiddusch-Pokal.

Frankfurt a. M. 3. Viertel 18.Jh. Rüdiger Herfurth.

Silber mit Resten von Innenvergoldung. Auf gewölbtem Rundfuß mit flachen gedrehten Zügen kurzer Balusterschaft. Die Kupa entsprechend mit gedrehten Zügen und abgesetztem Lippenrand. Höhe 12,5cm. Ca. 112g. Zustand B/C. Auf Fuß und Kupa gemarkt: Beschau für Frankfurt a.M. (Scheffler, Hessen, Nr.147), Meistermarke RH (Rüdiger Herfurth, 1748-1776, ebd. Nr.287).

Provenienz:  
Sotheby's, Tel Aviv, Lot 279, 12.4.1996.

Weitere Kidduschbecher Herfurths befinden sich in der Sammlung des Historischen Museums Frankfurt a.M.

### 1452 | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000 Paar Leuchter.

Deutsch.

Silber. Dreiseitiger, stark gewölbter Fuß mit Balusterschaft. Auf Fußoberseite graviertes Monogramm B.G. unter Grafenkrone. Höhe 17,5cm. Ca. 376g. Zustand A/B. bzw. C. Marken leicht verschlagen, in der Art von Augsburg.

Provenienz:  
Privatsammlung Süddeutschland.

### 1453 | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800 Zuckerschale.

Venedig. Um 1750.

Silber. Ovaler, passig gestufter Fuß mit entsprechend gearbeiteter Schale. An den Schmalseiten des gebogenen Randes jeweils offen gearbeitete Löffelhalterung. Höhe 7cm, Länge 13cm. Ca. 212g. Zustand A/B. Beschau für Venedig (Tardy S.291), Beschaumeister MG. (50147- 2)

### 1455 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600 Branntweinschale mit figürlicher Szene.

Augsburg. 1685-87. Wohl Johannes Kilian.

Silber mit Teilvergoldung. **Beil.:** Kleine Historismusschale. Deutsch. Höhe 3cm, 14,5x16cm. Ca. 90g. Zustand A/B. Augsburger Beschau für 1685-87 (Seling Nr.0870), Meistermarke leicht verschlagen IK(?) (Wohl Johannes Kilian, vor 1666-1697, ebd. Nr.1673).

### 1454 | \$ 516 - 774 / € 400 - 600 Paar Leuchter.

Wohl Deutsch. Stil Barock.

Silber. Höhe 22cm. Ca. 818g. Zustand C. Ohne erkennbare Marken.



**1456 | \$ 8.385 - 10.320 / € 6.500 - 8.000**  
**Deckelhumpen.**

Augsburg. 1663-66. Paul Hildebrand Sprockhoff.

Silber mit Teilvergoldung und Innenvergoldung. Auf rundem, gekehltem Stand leicht gebauchter fassförmiger Korpus mit Buckeldecor. Zwischen zwei Doppelreihen von länglichen Buckeln große ovoide Buckel mit Blattgravur. Der Scharnierdeckel mit gegabeltem Drücker entsprechend gestaltet. Höhe 16,5cm.

Ca. 540g. Zustand A/B.

Deckel und Boden gemarkt: Augsburger Beschau für 1663-66 (Seling Nr.0660), Meistermarke PHS [lig.] (Paul Hildebrand Sprockhoff, 1662-1697, ebd. Nr.1645). Wiener Importmarke 1806/07 (Tardy S.74).

Provenienz:

Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:

Seling, Helmut: Die Augsburger Gold- und Silberschmiede, München 1980, Bd.II. Für Humpen gleichen Typs siehe Abb.430 und 431.



1456

**1457 | \$ 12.900 - 18.060**  
**€ 10.000 - 14.000**

**Große Schraubflasche mit Imperatorenhäuptern.**

Leipzig. Um 1694/96. Johann Paul Schmidt.

Silber mit Teilvergoldung und Innenvergoldung. Sechseckiger Korpus auf flachem Boden mit reliefierten und gravierten Imperatorenbüsten in Kartuschen mit Akanthus- und Früchtedekor. Alternierend reliefierte Kriegstrophäen. Der Schraubdeckel mit Akanthusranke und Scharniergriff. Höhe 21cm, bei aufgestelltem Griff 27cm. Ca. 1273g. Zustand A/B.

Auf Boden gemarkt: Leipziger Beschau (Rosenberg Nr.2995), Jahresbuchstabe S wohl für 1694/96, Meistermarke J.P.S. [lig.] (Johann Paul Schmidt, ab 1683, ebd. Nr.3066). Nummer 278 gestempelt.

Provenienz:

Privatsammlung Süddeutschland.

Die vorliegende Schraubflasche wohl bei Rosenberg aufgeführt, im Jahre 1885 in Sammlung P.A. Kotschubej, St. Petersburg befindlich (S.252, Nr.2995).



1457

**1458 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500**

**Schauteller mit Imperatorenhäuptern.**

Augsburg. 1692-97. Abraham II Warnberger.

Silber mit Teilvergoldung. Runde Form mit breiter waagerechter Fahne und passigem Steigbord. Auf Fahne drei Reliefmedaillons mit Imperatorenhäuptern. Dazwischen kräftige Fruchtgebilde mit Ähren und Blüten. Im Spiegel entsprechendes Dekor graviert. ø 27,5cm. Ca. 288g. Zustand A/B.

Augsburger Beschau für 1692-97 (Seling Nr.1080), Meistermarke A(...) (Abraham II Warnberger, um 1664-1704, ebd. Nr.1659).

Abraham II Warnbergers war auf die Anfertigung von Schauplatten und -tellern spezialisiert.



1458







**1459 | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000**  
**Große Schauplatte mit klerikalem Wappen.**

Portugal. Braga. Erste Hälfte 18.Jh.  
Domingos Ferreira.

Silber. Hochovale Form mit gewelltem Rand. Auf Fahne und Steigbord kräftiges Blütenrelief mit Akanthusranken getrieben, ziseliert und graviert. In Spiegel hochovaler Blätterkranz umgeben von Jakobsmuscheln im Relief. Darin Wappen unter Klerikerhut mit sechs Quasten. Das obere linke Feld des Wappenschildes zeigt die Symbole des portugiesischen Adelshauses Bragança, das darunter die des Hauses Corte-Real. 67 x 49,5cm. Ca. 2513g. Zustand B.  
Beschau für Braga 1. Hälfte 18.Jh. (Almeida Nr. B-2), Meistermarke E.D. [lig.] (Domingos Ferreira, ebd. Nr. B-28).

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

**1460 | \$ 15.480 - 19.350**  
**€ 12.000 - 15.000**

**Große Terrine mit Maskaronhenkeln.**  
Danzig. Ende 17.Jh. Peter Rhode III.

Silber mit Teilvergoldung sowie Innenvergoldung. Ovaler gekehlter Standring mit entsprechend gebauchtem Korpus sowie hoch gewölbtem Stülpedeckel. An den Seiten scharnierte Handhaben mit weiblichem Maskaron. Die Wandung dicht mit feinem, teils punziertem Reliefdekor wie Beschlagwerk überzogen. Gegenständig auf den Seiten und zentral auf der Oberseite des Deckels große ovale Kartuschen mit angehängten Maskarons und Fruchtgirlanden bzw. flankiert von Putten mit Füllhörnern. Darin szenischen Darstellungen, vermutlich Episoden eines Ereignisses der römischen Geschichte darstellend. Die Zwischenräume gefüllt mit Früchten und Maskarons. Höhe 23cm, Länge ca. 32cm. Ca. 2279g. Zustand B/C.

Beschau für Danzig ca.1670-1700 (Czihak S.44 Nr.5), Meistermarke P.R. (Peter Rhode III, 1688-1717, ebd. Nr.391).

Provenienz:  
Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:  
Raskovan, Natalia W.:  
Silberschmiedearbeiten des 16. bis 18. Jahrhunderts aus dem historischen Gebiet der zeitgenössischen Adelsrepublik im Museum des Moskauer Kremls. Ausst.-Kat., Warschau, 2006, S.130.

Ein Gegenstück zu der hier vorliegenden Terrine befindet sich in der Sammlung des Moskauer Kremls (vgl. Raskovan (2006)). Auch sie weist die ungewöhnliche Form auf und ist dicht mit Ornamenten und mythologischen Darstellungen dekoriert.



## Silber

**1461** | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600  
**Paar Karaffen mit Silbermontierung.**  
 Wohl Belgien. Stil Régence.

Silber. Kristallglas mit Schliffdekor.  
 Passiger Rundfuß mit birnförmigem  
 Korpus. Die Silbermontierung mit  
 ornamentalem Gravurdekor. Höhe 19cm.  
 Zustand B.  
 Ohne erkennbare Marken.

**1462** | \$ 2.580 - 3.870 / € 2.000 - 3.000  
**Kleine Vermeilkanne.**  
 Augsburg. 1761-63. Johann Martin I  
 Satzger.

Silber, vergoldet. Relieferter Rundfuß  
 mit tordierter Blätterzier. Der birnförmige  
 Korpus durch drei Rocaillekartuschen  
 untergliedert. Der bewegt gestaltete  
 Konsolenguss mit plastisch gearbei-  
 teter Muschelzier. Haubenartiger  
 Scharnierdeckel mit entsprechendem  
 Dekor und Knauf in Form einer  
 Weinranke. Rückseitig in einer der  
 Kartuschen kleiner Katzenkopf reliefiert.  
 Höhe 19,5cm. Ca. 380g. Zustand B/C.  
 Augsburger Beschau 1761-63 (Seling  
 Nr.220), Meistermarke IMS (Johann  
 Martin I Satzger n Jacques Prevost  
 (1762-1768, Rosenberg Nr.6514ff.),  
 Jahresbuchstabe D für 1768/68 (ebd.  
 Nr.6399). Meistermarke (...)PB.

**1463** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500  
**Ménage.**  
 Paris. 1762-1768.

Silber. Glasflakons mit Schliffdekor.  
 Geschwungene Schiffchenform auf vier  
 Volutenfüßen. Zwei Halterungen mit  
 durchbrochenen Rocaillestreben. Zwei  
 kleinere Halterungen für Gewürzgefäße  
 über Voluten fest mit Seitenrand  
 verbunden. Länge 28cm. Ca. 790g.  
 Zustand B.  
 Pariser Pächterstempel Jean Jacques  
 Prevost (1762-1768, Rosenberg  
 Nr.6514ff.), Jahresbuchstabe D für  
 1768/68 (ebd. Nr.6399). Meistermarke  
 (...)PB.

**1464** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500  
**Kleine Kanne mit Apfelknauf.**  
 Nürnberg. 1787-1789. Johann Adam  
 Rademacher.

Silber. Ebonisierter Holzhenkel. Auf  
 ovalem Stand birnförmiger Korpus  
 mit stark gewölbtem Scharnierdeckel.  
 Der Knauf in Form eines vollplastisch  
 gearbeiteten Apfels. Entlang der Ränder  
 doppelreihige Punzierung. Höhe 20cm.  
 Ca. 377g. Zustand A/B.  
 Nürnberger Beschau für 1767-1789  
 (Nürnberg BZ 42), Vorgeherbuchstabe f  
 (Johann Jacob I Rademacher, 1787-1791,  
 ebd. VB 12f). Meistermarke mit Rad  
 (Johann Adam Rademacher, 1773-1795,  
 ebd. Nr.675).





**1465** | \$ 20.640 - 25.800  
€ 16.000 - 20.000

**Bedeutende Dose mit ‚Geburt und Triumph der Venus‘ des Friedrich August Fürst von Anhalt-Zerbst.**

Meissen, 18.Jh. (Porzellan) und Zerst, Johann Salomon Mayer. 1766 datiert. (Montierung)

Deckel: Porzellan, farbig staffiert. Dose und Montierung: Gelbgold und Roségold. Runder Korpus mit leicht taillierter Wandung. Die Deckelmontierung wellenförmig graviert mit reliefierten Rocailles und Muschelornamenten. Der leicht gewölbte Porzellandeckel mit reliefierten, purpurn konturierten Rocailleschwüngen. In äußerst feiner Malerei auf der Oberseite vier unter Bäumen spielende Putten, im Hintergrund Stadtsilhouette. Auf Deckelinnenseite Venus von Meeresbewohnern umgeben auf Wellen sitzend. Über ihr in Wolken Putten mit Tauben schwebend. Auf dem Boden graviertes Wappen und Monogramm F.A. [lig.] für Friedrich August von Anhalt Zerbst (1734-1793) und Datierung 1766. Höhe 2,5cm, ø 8cm. Gewicht inkl. Porzellan ca. 103g. Montierung Zustand B. Porzellandeckel mit kleiner Restaurierung. Beschau für Zerbst um 1752 (Rosenberg Nr.4960), Meistermarke ISM (Johann Salomon Mayer, ab 1763, ebd. Nr.4963).

Provenienz:  
Privatsammlung Süddeutschland.

Für die Venusdarstellung auf der Innenseite des Deckels war das Gemälde ‚Geburt und Triumph der Venus‘ von François Boucher (1703-1770) Vorbild. Es befindet sich heute in der Sammlung des J. Paul Getty Museums, Los Angeles (Inv. Nr. 2005.16).

Friedrich August von Anhalt-Zerbst (1734-1793) herrschte nach dem Tode seines Vaters Christian August von Anhalt-Zerbst von 1747 bis 1793. Der jüngere Bruder Katharinas der Großen von Russland heiratete im Jahre 1764 Friederike Auguste von Anhalt-Bernburg.



Da er ohne männliche Nachkommen verstarb, erlosch die Herrscherlinie Anhalt-Zerbst und das Territorium wurde in der Zerbstener Teilung (1797) auf Anhalt-Bernburg, Anhalt-Köthen und Anhalt-Dessau aufgeteilt. Das Lehen Jever hingegen erbte seine Schwester Katharina II von Russland (1729-1796).





## Silber

**1466** | \$ 2.064 - 2.580 / € 1.600 - 2.000  
**Paar Barock Leuchter.**  
 Augsburg. 1743-45.  
 Johann Peter Pepfenhauser.

Silber. Auf quadratischem, gestuftem Fuß mit abgeschrägten Ecken, kantiger Balusterschaft mit entsprechend gestalteter Tülle. Höhe 15,5cm. Ca. 358g. Zustand A/B bzw. B.  
 Augsburger Beschau für 1743-45 (Seling Nr.1900), Meistermarke IPP (Johann Peter Pepfenhauser, 1738-1747, ebd. Nr.2303).

**1467** | \$ 5.160 - 5.805 / € 4.000 - 4.500  
**Heißwasserkessel und Rechaud.**  
 Augsburg. 1765-69.  
 Johann Dietrich Meichsner und  
 Johann Christoph Engelbrecht.

Silber. Holzenkel und -knauf. Rechaud mit drei in Muscheln ansetzenden, geschwungenen Füßen. Die Kanne mit kugelförmiger Wandung und geschweiftem Bügelhenkel. Auf der glatten Wandung heraldische Gravur mit Segelschiff. Höhe 30cm. Ca. 1240g. Zustand B/C.

a) Kanne: Augsburger Beschau für 1767-69 (Seling Nr.2360), Meistermarke IDM (Johann Dietrich Meichsner, 1766-1793, ebd. Nr.2510).

b) Rechaud: Augsburger Beschau für 1765-67 (ebd. Nr.2290), Meistermarke ICE (Johann Christoph Engelbrecht, 1739-ca.1767-69, ebd. Nr.2307).

Literatur:  
 Seling, Helmut: Die Kunst der Augsburger Goldschmiede, München 1980, Bd.II. Für einen Wasserkessel auf Rechaud gleichen Typs vgl. Abb.905 von Johann Christoph Engelbrecht.

**1468** | \$ 3.612 - 4.515 / € 2.800 - 3.500  
**Présentoire.**  
 Amsterdam. 1730.  
 Joannes Christoffel Schols.

Silber. Auf kurzem gekehltem Rundfuß oktogonales Tablett mit passigem, profiliertem Rand. Dekor mit Muschelrelief und Ranken. Mittig ligiertes Monogramm unter Krone. Höhe 3,5cm, 28,5x28,5cm. Ca. 792g. Zustand A/B.

Beschau für Amsterdam, Jahresbustabe V für 1730 (Voet, Amsterdam, S.121), Meistermarke ICS (Joannes Christoffel Schols, ab 1730, ebd. Nr.327).

**1469** | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400  
**Große Zuckerschale.**  
 Bratislava. 1820er Jahre.

Silber. Durchbrochen gearbeiteter Rundfuß. Unterhalb der breiten Schale sechs Löffelhalterungen. Der Rand der Schale in Palmetten durchbrochen, die seitlichen Handhaben in Voluten endend. Auf Fußrand Inschrift: „I.M.R. Den 23ten Januar 1827“ und „Pekâr Imre Pozsony 1907 Juli 23“. Höhe 17cm. Ca. 504g. Zustand A/B.  
 Beschau für Pressburg mit 182(?) (Tardy S.69), W, Meistermarke SCHIER.



1466

1467

1468

**1470 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600**  
**Große Kaffeekanne Empire.**

Brüssel. 1814-31.  
P. Hendrickx.

Silber. Ebonisierter Holzhenkel. Auf ansteigendem Rundfuß ovoider Korpus mit abgesetzter Schulter. Der Ohrhenkel auf Wandung in Maskaron mit Traubenranken ansetzend. Die Tülle in Form eines Pferdekopfes gearbeitet. Höhe 32cm.

Ca. 900g. Zustand B.

Belgische Garantiemarke (Stuyck Nr.13), Meistermarke H in Rhombus (P. Hendrickx, ebd. Nr.1723-1724).

**1471 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000**  
**Kaffeekanne.**

Kopenhagen. Anfang 19.Jh.

Silber. Ebonisierter Holzgriff und -knauf. Auf profiliertem Stand ovoider, glatter Korpus. Unterhalb der eingezogenen Schulter breites Reliefband mit

Zweigen und Beeren. Auf einem Schild Monogramm „EJJ“ graviert. Höhe 20,5cm. Ca. 670g. Zustand B.

Marken verschlagen: Beschau für Kopenhagen (vgl. Boje Nr.75), Beschaumeister Fredrik Fabricius (1787-1823, ebd. S.29), Sternzeichen Widder, Meistermarke (...)H.

**1472 | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400**  
**Empire Zuckerschale.**

Paris. Anfang 19.Jh.

Silber. Einsatz aus farblosem Glas. Breiter Stand mit in Gitter durchbrochenem Rand. Darauf ansteigender Rundfuß mit korbartigem Aufsatz. Unterhalb des Randes durchbrochen gearbeitetes Blattfries, darüber Palmettenrelief. Die seitlichen Handhaben in Löwenköpfen endend. Höhe 22cm. Ca. 666g. Zustand A/B.

Pariser Feingehaltsstempel (Rosenberg Nr.6568, 6578), Garantiestempel (ebd. Nr.6581, 6592), Garantie der Goldschmiedezunft (ebd. Nr.6560). Meistermarke in Rhombus (...) VN.

**1473 | \$ 2.193 - 2.322 / € 1.700 - 1.800**  
**Gewürzménage mit Schwanenzier.**

Neustrelitz. Um 1820.  
Gottfried Christian David Petschler.

Silber mit Innenvergoldung. Auf vier Tatzenfüßen rechteckige Plinthe, der Rand mit dichtem Weinlaub reliefiert. Darauf zwei entsprechend dekorierte, gefußte Schalen mit vergoldeten Einsätzen.

Dazwischen säulenförmiger Stab mit vollplastisch gearbeitetem Schwan als Bekrönung. Höhe 25,5cm. Ca. 712g. Zustand A/B.

Stadtbeschau für Neustrelitz (Scheffler, Mitteldeutschland, Nr.482), Meistermarke Petschler (Gottfried Christian David Petschler, 1816-1879, ebd. Nr.495), FIDC.

**Literatur:**

Scheffler, Wolfgang: Goldschmiede Mittel- und Nordostdeutschlands, Berlin 1980. Gleicher Typ aufgeführt (S.233 Nr.b1) und abgebildet Tafel XX Nr.53.



1470



1471



1472



1469



1473

## Silber

**1474** | \$ 5.160 - 7.740 / € 4.000 - 6.000

### Vermeilservice mit Wappenzier.

St. Petersburg. 1827.

Johann Theodor Buntzell.

Silber, vergoldet. Ebonisierte Holzhenkel und -knäufe. Auf godroniertem Rundfuß ovoider Korpus mit abgesetzter Schulter. Wandung mit umlaufendem Palmettenfries, ebenso die leicht gewölbten Stülpedeckel. Schauseite jeweils mit aufgelegtem Wappenmedaillon.

Höhe 13,5/11,5/10cm. Ca. 1010g.

Zustand A/B-C.

Beschau für St. Petersburg (Goldberg Nr.1179), 84, Beschauemeister Michail Michajlowitsch Karpinskij mit 1827 (ebd. Nr.1199). Meistermarke ITB (Johann Theodor Buntzell, ab 1810, vgl. Postnikova Nr.1748f.).

Provenienz:

Privatsammlung Berlin.



1474

**1475** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

### Walzenkrug in Fassform.

Warschau. 1874.

August Theodor Werner.

Silber mit Teilvergoldung und Innenvergoldung. Korpus sich konisch verjüngend. Wandung in Trompe-l'oeil-Technik als Holzfass gestaltet mit drei Doppelringen und flachem Scharnierdeckel. Auf Oberseite des Deckels passiges Schild mit ligiertem Monogramm SH. Höhe 18cm. Ca. 776g. Zustand B.

Nicht identifizierbarer Beschauemeister mit 1874 und 84, Meistermarke WERNERiSa (August Theodor Werner, 1836-1939). Nummer 2257.

Provenienz:

Privatsammlung Berlin.



1475



**1476** | \$ 7.740 - 10.320 / € 6.000 - 8.000

**Vermeil Rechaud aus dem Service  
Maria Letizia Bonaparte (1750-1836) -  
Madame Mère.**

Paris. Um 1806.

Jean-Baptiste-Claude Odiot.

Silber, vergoldet. Ebenholz. Auf drei plastisch gearbeiteten Tatzenfüßen mit Sphingenbüsten runder, scheibenförmiger Korpus. Zwischen den Flügeln der Büsten feines Reliefband mit Efeu und Blüten. Die glatte eingesetzte Abdeckung trägt das fein gravierte Kaiserliche Wappen mit Adler unter Krone und Krönungsmantel sowie dem Buchstaben M. Das Wappen findet sich ebenfalls noch einmal auf der Unterseite des Rechauds. Höhe 9cm, ø 17,5cm. Ca. 1210g. Zustand A/B.

Pariser Feingehaltsstempel (Rosenberg Nr.6568), Garantiestempel (ebd. Nr.6581), Meistermarke B JC O in Rhombus (Jean-Baptiste-Claude Odiot, ab 1785, Beuque Nr.2.504).

Provenienz:

Privatsammlung Berlin.

Literatur:

The Glory of the Goldsmith - Magnificent Gold and Silver from the Al-Tajir Collection, Auktionskatalog Christie's, London 1989, S. 30 und 31.

Das Wappen ist der Mutter Kaiser Napoleon I, Maria Letizia Bonaparte, geborene Ramolino zuzuordnen. Mit dem Aufstieg ihres Sohnes konnte sie im Laufe der Jahre ein großes Vermögen zusammentragen und führte den Titel 'Son Altesse Impériale, Madame Mère de l'Empereur'. Sie begleitete Ihren Sohn in die Verbannung nach Elba und ließ sich nach der Schlacht von Waterloo in Rom nieder, wo sie 1836 starb.

Das Atelier Jean-Baptiste-Claude Odiot erhielt von Napoleon I und seiner Familie umfangreiche und wichtige Aufträge.



So auch das Service der Madame Mère, das am 11. November 1806 an die Auftraggeberin ausgeliefert wurde (Archiv Maison Odiot). Weitere Stücke aus dem Service wie beispielsweise eine Terrine oder ein Paar Saucières befinden sich in der Sammlung Mahdi Al Tajir (Glory of the Goldsmith (1989).



## Silber

**1477** | \$ 2.838 - 3.225 / € 2.200 - 2.500

### Heißwasserurne.

Deutsch. Ende 19.Jh.

Silber. Ebonisiertes Holz. Auf dreiseitiger, eingeschwungener Fußplatte mit Brenner drei hohe Löwenfüße ansetzend. Ovoider Korpus mit geschnürtem Hals und zwei gekanteten Handhaben. Reliefdekor mit Eichenlaub und Akanthusblatt. Höhe 41,5cm. Ca. 1780g. Zustand C, ein Fuß ergänzt.

Feingehalt 950, Verkäufermarke Wilh. Giese, Modell Nr. 14925.



1477

**1478** | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500

### Paar große Girandolen.

Wohl Deutsch. Stil Klassizismus.

Silber. Quadratischer Sockel mit breiter Kehlung. Darauf hoher, kannellierter Säulenschaft mit korinthischem Kapitell. Fünfflammiger Aufsatz mit entsprechendem Dekor. Höhe 63cm. Ca. 2870g. Zustand A bzw. B/C. Feingehalt 800, weitere Marken verschlagen.

Provenienz:  
Sammlung Schwarz-Liebermann,  
Rheinbreitbach.



1478

**1479** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500  
**George III Kaffeekanne mit Rechaud.**  
 London. 1806/07. James Darquits Jun.

Silber. Ebonisierter Holzhenkel und -knauf. Ovoider Korpus mit godroniertem Rand und Konsolausguss. Mittig auf Wandung heraldische Gravur mit geflügeltem Pferd. Der Rechaud entsprechend gestaltet. Höhe 28,5cm. Ca. 970g. Zustand C. Beschau für London 1806/07, Meistermarke ID (James Darquits Jun., ab 1787, Grimwade Nr.1247).

**1481** | \$ 1.548 - 1.677 / € 1.200 - 1.300  
**Große Wasserkanne.**  
 St. Petersburg. Um 1818-26.

Silber. Ovoider Korpus mit breitem Ausguss. Unterer Wandungsbereich mit umlaufendem Zungendekor, der Rand godroniert. Höhe 26cm. Ca. 886g. Zustand A/B. Beschau für St. Petersburg (Goldberg Nr.1179), 84 Zolotnik, Beschaumeister Alexander Jaschinow (ebd. vgl. Nr.1196).

**1482** | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900  
**Paar gefußte Saliären mit Gravurdekor.**  
 Kopenhagen. 1814. Bendix Johan Schnee.

Silber. Höhe 9,5cm. Ca. 164g. Zustand B/C. Beschau für Kopenhagen mit 14 (Boje Nr.89), Beschaumeister F (Fredrik Fabricius, 1787-1823, ebd. S.29), Monatsmarke 20.3.-20.4. (ebd. S.30). Meistermarke BIS (Bendix Johan Schnee, 1796-1822, ebd. Nr.865).

**1480** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Sahnekännchen.**  
 Budapest. 1824.

Silber. Holzknauf. Höhe 11cm. Ca. 146g. Zustand C. Beschau für Budapest mit 1824 (Tardy S.58), Meistermarke TP(?) [lig.].



1479



1481



1480



1482





## Silber

**1483** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400  
**Anbietschale mit Weinranken.**  
 Prag. 1863.

Silber. 38x25cm. Ca. 278g. Zustand B/C.  
 Beschau für Prag mit 1863 (Tardy S.68),  
 Meistermarke AB.

**1484** | \$ 839 - 1.032 / € 650 - 800  
**Victorianisches Tintenfass.**  
 London. 1865/66.  
 Samuel Whitford.

Silber, vergoldet. Rubinroter Glaseinsatz.  
 Höhe 5cm, Länge 27cm. Ca. 560g.  
 Zustand A. Glaseinsatz unter der  
 Montierung leicht bestoßen.  
 Londoner Beschau für 1865/66,  
 Meistermarke SW (Samuel Whitford,  
 ab 1856, Culme Nr.13620).

**1485** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Kaffeekanne und Milchgießer.**  
 Berlin. 1854-60.  
 Johann Georg Hossauer.

Silber, tlw. mit Innenvergoldung.  
 Elfenbeinhenkel. Birnförmiger Korpus mit  
 langer Tülle. Wandung durch gerade Züge  
 gegliedert. Jeweils heraldische Gravur  
 unter Grafenkrone. Höhe 25/12,5cm.  
 Ca. 1050g. Zustand A/B.  
 Beschau für Berlin mit L (Scheffler, Berlin  
 Nr.15), 2. Zeichenmeister Wendelboe  
 (ebd. Nr.21), 12 LÖTH, Meistermarke  
 Hossauer Berlin (Johann Georg Hossauer,  
 ebd. Nr.381).

**1486** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Paar Leuchter mit Reliefdekor.**  
 Berlin. Um 1821-42.  
 Johann George Hossauer.

Silber. Auf gestuft ansteigendem  
 Rundfuß mit Godronen und Akanthus  
 balusterartiger Bündelschaft. Die  
 Tropfteller entsprechend dem Fuß  
 gestaltet. Höhe 20cm. Ca. 452g.  
 Zustand A.  
 Beschau für Berlin mit K (Scheffler, Berlin,  
 Nr.14), 2. Zeichenmeister Andreack (ebd.  
 Nr.18), 15 Löth, Meistermarke Hossauer  
 Berlin (Johann George Hossauer, ab 1819,  
 ebd. Nr.381).



1483

1485

1486

1484

**1487 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400**  
**Kleiner George III Spoon Tray und**  
**George V Sauceboat.**

London. 1794/95. Charles Aldridge.  
 Birmingham. 1913/14. Davidson,  
 Henderson & Sorley.

Silber. Höhe 8cm/ 2x18,5x13,5cm.  
 Ca. 266g. Zustand A/B.

a) Beschau für London 1794/95,  
 Meistermarke Charles Aldridge. b)  
 Beschau für Birmingham 1913/14,  
 Meistermarke Davidson,  
 Henderson & Sorley.

**1489 | \$ 3.870 - 4.128 / € 3.000 - 3.200**  
**Paar George II Leuchter.**

London. 1746/47.  
 William Gould.

Silber. Quadratischer, passig  
 geschwungener Fuß mit kräftigem  
 Muschel und Rocailenrelief. Der  
 Balusterschaft entsprechend gestaltet.  
 Höhe 16cm. Ca. 770g. Zustand A bzw.  
 A/B.

Beschau für London 1746/47,  
 Meistermarke WG (William Gould, ab  
 1739, Grimwade Nr.3150).

**1490 | \$ 2.193 - 2.451 / € 1.700 - 1.900**  
**William IV Teeservice.**

London. 1837.  
 Benjamin Smith II.

Silber, teilweise mit Innenvergoldung.  
 Holzhenkel. Auf passigem Rundfuß  
 bombierter Korpus mit senkrechten  
 Zügen. Der Scharnierdeckel mit  
 Blütenknauf. Bestehend aus Teekanne,  
 Milchgießer und großer Zuckerschale.  
 Höhe der Kanne 15cm. Ca. 1526g.  
 Zustand A.

Beschau für London 1837, Meistermarke  
 BS (Benjamin Smith II, ab 1812,  
 Grimwade Nr.230).

**1488 | \$ 516 - 774 / € 400 - 600**

**Edward VII Teekanne mit**  
**Rankenrelief.**

Birmingham. 1902/03.  
 Joseph Gloster Ltd.

Silber. Holzhenkel und -knauf. Höhe  
 15cm. Ca. 698g. Zustand A/B.  
 Beschau für Birmingham 1902/03,  
 Meistermarke JG (Joseph Gloster Ltd.,  
 ab 1901).



## Silber

**1491** | \$ 5.676 - 6.192 / € 4.400 - 4.800

**Paar Régence Leuchter.**

Frankreich. Salins. Um 1774.

Silber. Oktogonaler, gestufter Fuß mit kantigem Balusterschaft, die Tülle entsprechend gestaltet. Höhe 22,5cm. Ca. 900g. Zustand A. Tülleneinsätze wohl später.

Beschau für Salins (Helft Nr.236b), Jahresbuchstabe Q (ebd. Nr.237a), Meistermarke CT.

**1492** | \$ 1.935 - 2.193 / € 1.500 - 1.700

**Schatulle mit Gravurdekor.**

Ungarn. Pest. Ende 19.Jh.

Silber, teilweise vergoldet. Holzeinsatz. Rechteckige Form mit gekehltem Stand und Scharnierdeckel. In den Mittelfeldern große florale Gravuren. 9x28x20,5cm. Gewicht inklusive Holzeinsatz ca. 1910g. Zustand B. Gold partiell berieben. Österreich-Ungarische Feingehaltsmarke mit P für Pest (Tardy S.75), Verkäufermarke Bachruch A. Succ (Antal Bachruch, Budapest).

**1493** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

**Paar Girandolen Stil Régence.**

Paris. Um 1904/05.

Gaston Signard.

Silber. Passiger, gestufter Fuß mit gekantetem Balusterschaft. Der zweiflammige Leuchtereinsatz mit geschwungenen Armen. Mittig zapfenförmige Bekrönung. Höhe 26cm. Ca. 1902g. Zustand A bzw. B. Pariser Feingehaltszeichen (Rosenberg Nr.5920), Meistermarke GS in Rhombus (Gaston Signard, ab 1904).





**1494** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

**Victorianischer Salver.**

Sheffield. 1853/54.

Hy Wilkinson & Co.

Silber. In Spiegel heraldische Gravur mit Bussard. Höhe 4cm, ø 26,5cm.

Ca. 510g. Zustand A/B.

Beschau für Sheffield 1853/54, Meistermarke HW & Co (Hy Wilkinson & Co, ab 1831, Jackson S.157).

**1495** | \$ 323 - 387 / € 250 - 300

**George I Mug.**

London. 1726/27.

Wohl Thomas Clark.

Silber. Höhe 11cm. **Beil.:** Kleiner Porringer. London. Höhe 11,5, Ca. 310g. Ca. 282g. Zustand C. Beschau für London 1726/27, Meistermarke verschlagen, wohl Thomas Clark (ab 1726, Grimwade Nr.2711).

**1496** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

**George II Sauceboat.**

London. 1727-29.

Thomas Cooke II & Richard Gurney.

Silber. Höhe 6cm. Ca. 182g.

Beschau für London 1727-29, Meistermarke TC/RG (Thomas Cooke II & Richard Gurney, ab 1727, Grimwade Nr.2324).

**1497** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

**George I Tankard.**

London. 1719/20.

Timothy Ley.

Silber. Auf profiliertem Standring zylindrischer, leicht konisch zulaufender Korpus. Gewölbter, mehrfach gestufter Scharnierdeckel mit Daumenrast. Umlaufendes Profilband im unteren Wandungsbereich. Auf dem Boden Besitzermonogramm MWM. Höhe 18,5cm. Ca. 718g. Zustand C. Beschau für London 1719/20, Meistermarke LE (Timothy Ley, ab 1697, Grimwade Nr.1917).

**1498** | \$ 3.612 - 3.870 / € 2.800 - 3.000

**Paar George III Dishes mit Wappen der Earls of Upper Ossory, Irland.**

London. 1767.

Thoms Heming.

Silber. Passiger, godronierter Rand. Zentral die Wappengravur mit Motto 'FORTIS SUB FORTE FATISCET'. Höhe 3cm/ ø 25,5cm.

Ca. 1357g. Zustand A/B.

Londoner Beschau für 1766/67, Meistermarke T.H. (Thomas Heming, ab 1767, Grimwade Nr.3828).



1494



1495



1497



1496



1498

## Silber

**1499** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400  
**Ovale Zuckerdose.**

Silber. Höhe 15cm. Ca. 614g.  
 Zustand B/C.  
 Feingehalt 925.

**1500** | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900  
**Großer George V Pokal.**

Sheffield. 1929/30.  
 William Hutton & Sons Ltd.

Silber. Höhe 33,5cm. Ca. 1750g.  
 Zustand A/B.  
 Beschau für Sheffield 1929/30,  
 Meistermarke WH & Ss Ld (William  
 Hutton & Sons Ltd., ab 1894).

**1501** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500  
**Ovaler George III Salver.**

London. 1802/03.  
 Richard Cooke.

Silber. 6x35x18cm. Ca. 464g. Zustand  
 A/B.  
 Beschau für London 1802/03,  
 Meistermarke RC (Richard Cooke, ab  
 1799, Grimwade Nr.2289).

**1502** | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500  
**George V Teeservice mit**

**Kreuzbanddekor.**  
 London. 1912/13.  
 Robert Pringle & Sons.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.  
 Ebonisierter Holzknopf und -henkel.  
 Bestehend aus Teekanne, Milchgießer und  
 Zuckerschale. Höhe der Kanne 15,5cm.  
 Ca. 1306g. Zustand A/B.  
 Beschau für London 1912/13,  
 Meistermarke RP (Robert Pringle & Sons,  
 ab 1907).



**1503** | \$ 1.161 - 1.548 / € 900 - 1.200  
**Kaffeesservice.**  
 Spanien.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.  
 Ebonisierter Holzknopf und -henkel.  
 Wandung mit Zungendekor. Bestehend  
 aus Kaffeekanne, Zuckerdose und  
 Milchgießer. Höhe der Kanne 21cm.  
 Ca. 1454g. Zustand B.  
 Spanisches Feingehaltszeichen,  
 Meistermarke.

**1504** | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800  
**Victorianischer Teekessel auf Rechaud.**  
 Birmingham. 1899/1900.  
 Elkington & Co. Ld.

Silber. Ebonisierter Holzknopf und -henkel.  
 Höhe 29,5cm. Ca. 1180g. Zustand B.  
 Beschau für Birmingham 1899/1900,  
 Meistermarke E & Co Ld (Elkington & Co.  
 Ld., ab 19.Jh, Jackson S.91).

**1505** | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800  
**George III Gewürzstreuer.**  
 London. 1779/80.  
 George Smith II.

Silber. Höhe 14cm. Ca. 94g. Zustand C.  
 Beschau für London 1779/80,  
 Meistermarke GS (George Smith II, ab  
 1771, Grimwade Nr.898).

**1506** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500  
**George V Flaschenhalter mit  
 Palmettendekor.**  
 Chester. 1933/34.

Silber. Holzboden. Höhe 15cm. Zustand  
 A/B.  
 Beschau für Chester 1933/34,  
 Meistermarke (?)B & S LTD.

**1507** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400  
**George III Sahnegießer.**  
 London. 1805/06.  
 Wohl William Harrison II.

Silber. Mittig ligiertes Monogramm.  
 Höhe 11cm. Ca. 152g. Zustand A/B.  
 Beschau für London 1805/06,  
 Meistermarke WH verschlagen (wohl  
 William Harrison II, ab 1804, Grimwade  
 Nr. 3167).





## Silber

**1508 | \$ 2.838 - 3.096 / € 2.200 - 2.400**  
**Victorianisches Kaffee- und Teeservice.**

London. 1880/81.  
 Edward Hutton.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.  
 Bestehend aus Kaffee- und Teekanne, Milchgießer und Zuckerschale. Auf ovalem Grundriss sich verjüngender Korpus mit passiger Wandung. Darauf feines Rankendekor mit mittigem Blütenmedaillon. Darin ligiertes Monogramm I.H.M. Höhe der Kannen 22cm/ 14cm. Ca. 1708g. Zustand A. Einmal A/B.  
 Londoner Beschau für 1880/81, Meistermarke EH (Edward Hutton, ab Culme Nr.3308).

**1510 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600**  
**Runder Victorianischer Salver mit floraler Gravur.**

Exeter. 1876/77.  
 Josiah Williams & Co.

Silber. Höhe 2,5cm, ø 25,5cm.  
 Ca. 698g. Zustand A/B.  
 Beschau für Exeter 1876/77, Meistermarke JW & Co (Josiah Williams & Co, ab Mitte 19.Jh, Jackson S.130).

**1511 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400**  
**Rechteckiges George V Tablett mit Schildpatt.**

Birmingham. 1915/16.  
 Goldsmiths & Silversmiths Co Ltd.


Silber. Schildpatt. 27,5x21,5cm.  
 Zustand A/B.  
 Beschau für Birmingham 1915/16, G & S Co (Goldsmiths & Silversmiths Co Ltd).

**1509 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400**  
**Rechteckiges Edward VII Tablett mit Gravurdekor.**

Birmingham. 1909/10.  
 Horton & Allday.

Silber. 30,5x23cm. Ca. 386g.  
 Zustand B. Beschau für Birmingham 1909/10, Meistermarke H & A (Horton & Allday, ab 1888).






**1512** | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000

**Vermeil Dessertbesteck.**

Paris. Stil Rokoko. Anfang 20.Jh. Odier-Boulenger.

Silber, vergoldet. Die ovalen Griffenden mit feinem Muschelrelief, in Blütenzweig übergehend. Allseitig fein ziseliert. Insgesamt 54 Teile. Bestehend aus je 18 Dessertmessern, Dessertgabeln und Dessertlöffeln. **Beil.:** Zwölf Speiselöffel und zwölf Speisegabeln mit passendem Dekor und gleichen Marken. Rückseitig ligiertes Monogramm SM. Länge 21cm/18cm/18,5cm. Beilage: Länge 21,5cm/21cm. Ca. 3664g. Beilage ca. 2554g. Zustand A/B. Ein Messer Zustand C.

Pariser Feingehaltszeichen (Rosenberg Nr.5920), Meistermarke O/BSr (Odier-Boulenger, 1906-1956), tlw. Mon ODIOT.



**1513** | \$ 2.838 - 3.225 / € 2.200 - 2.500

**Speisebesteck für sechs Personen.**

Paris. Tétard Frères.

Silber. Glatte Form mit breitem, spatelartigem Griffende. Insgesamt 48 Teile. Bestehend aus jeweils sechs Speisemessern, Speisegabeln und Speiselöffeln, sechs Dessertmessern, Dessertgabeln und Dessertlöffeln, sechs Kaffeelöffeln und Mokkalöffeln.

**Beil.:** Drei Kellen. Einmal versilbert.

Ca. 1889g. Zustand A/B.

Pariser Feingehaltsmarke (Rosenberg Nr.5880), Garantiestempel f. Exportwaren (ebd. Nr.5920), Meistermarke TFres in Rhombus (Tétard Frères, ab 1903).





1514

**1514** | \$ 2.580 - 3.870 / € 2.000 - 3.000  
**Osterei zum 300. Regierungsjubiläum des Hauses Romanow (1613-1913).**  
 Moskau. Um 1913. Antip Ivanovich Kuzmichev.

Silber mit Innenvergoldung. Rotoranger Cabochon. Aus zwei Hälften bestehend. Auf der Oberseite großer Doppeladler mit fein gravierten Federn aufgelegt. Entlang des Randes reliefierte Umschrift in Kyrillisch. Mit den beiden Eckdaten 1613 und 1913 sowie den Namen der jeweiligen Zaren Michael I und Nikolaus II. Länge 12,5cm. Ca. 442g. Zustand A/B. Moskauer Kokoschnik mit 88 (Goldberg vgl. Nr.1941), Meistermarke mit Doppeladler in Kyrill. Antip Iwanowitsch Kusmitschew (ab 1856, ebd. Nr.678). Provenienz: Privatsammlung Berlin.

**1515** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Tabatière mit Achat.**  
 Wohl Frankreich. Ende 18.Jh.

Silber mit Innenvergoldung. Achat. 2x7x5,5cm. Zustand A/B. Marken weitgehend verschlagen. Französische Marke für wieder in den Handel gebrachte Arbeiten (1798-1809, Rosenberg Nr.5898).

**1516** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000  
**Runde Dose mit Darstellung der Belagerung von Wien.**

Silber mit Innenvergoldung. Höhe 3cm, ø 6,5cm. Ca. 90g. Zustand A/B. Pseudomarken.

**1517** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Zigarettenetui.**  
 St. Petersburg. 1908-17.

Silber mit Innenvergoldung. Saphir Cabochon. Gefächertes Rillendekor. 1,5x10x7cm. Ca. 192g. Zustand A. St. Petersburger Kokoschnik mit 84 (Goldberg vgl. Nr.1941), Meistermarke GL in Kyrill.

**1518** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500  
**Zigarettenetui mit Monogrammen und Souvenirs.**  
 Moskau. Um 1908.

Silber mit Innenvergoldung. Die Applikationen in Gold, Silber vergoldet und Email. Rechteckige Form. Insgesamt 22 Applikationen. Innen gravierte Widmung in Kyrillisch mit Jahreszahl 1908. 1,5x12,5x8,5cm. Ca. 288g. Zustand A/B. Moskauer Kokoschnik mit 84 (Goldberg Nr.1941), Meistermarke weitgehend verschlagen. Provenienz: Privatsammlung Berlin.

**1519** | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800  
**Satz von sechs Teelöffeln.**  
 Moskau. Um 1869.

Silber mit Teilvergoldung und Niellodekor. Länge 13,5cm. **Beil.:** Ein großer Zuckerlöffel. Moskau. Ca. 190g. Zustand A/B. Beschau für Moskau mit 84 (Goldberg Nr.528), Beschaumeistermarke Victor Savinikov (1855-1888, ebd. Nr.621). Nicht identifizierbarer Meister FI in Kyrill. (1863-1882, ebd. Nr.1022).

**1520** | \$ 774 - 903 / € 600 - 700  
**Zigarettenetui mit Ansicht der Hagia Sofia.**  
 Türkei.

Silber mit Niellodekor. 2,5x11x6cm. Ca. 102g. Zustand B. Ohne erkennbare Marken.

**1521** | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800  
**Zigarettenetui mit Stadtansicht.**  
 Moskau. 1891.

Silber mit Innenvergoldung und Niellodekor. 2,5x10x6,5cm. Ca. 110g. Zustand A/B. Moskauer Beschau mit 84 (Goldberg Nr.530), nicht identifizierbarer Beschaumeister mit 1891 (ebd. Nr.625), Meistermarke undeutlich.

**1522** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500  
**Zigarettenetui mit Souvenirs und Monogrammen.**  
 Moskau. 1896. Alexander Josifowitsch Fuld.

Silber mit Innenvergoldung. Die Applikationen in Gold, Silber vergoldet und Email. Rechteckige Form mit Scharnierdeckel auf der Oberseite, sowie an einer der Schmalseiten. Oberfläche gerippt. Insgesamt 36 applizierte Monogramme und Andenken. Innen gravierte Jahreszahl 1918. 2x10x7,5cm. Ca. 268g. Zustand B. Moskauer Beschau und 84 (Goldberg Nr.534), unidentifizierbarer Beschaumeister SM in Kyrill. mit 1896. Meistermarke Alexander Josifowitsch Fuld (1862-1917, ebd. Nr.700). Provenienz: Privatsammlung Berlin.

**1523** | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800  
**Kleiner Becher mit Cloisonné-Dekor.**  
 Moskau. 1908-17.

Silber, vergoldet. Farbiges Emaildekor. Höhe 5cm. Ca. 32g. Zustand A/B. Moskauer Kokoschnik mit 84 (Goldberg Nr.1941), Meistermarke AN in kyrill.

**1524** | \$ 3.225 - 3.612 / € 2.500 - 2.800  
**Satz von zwölf Teelöffeln und großer Zuckerlöffel mit Emaildekor.**  
 Moskau. Ende 19.Jh.

Silber. Weißes und türkises Emaildekor. Länge 11,5cm. Ca. 198g. Zustand A-B. Moskauer Beschau mit 84 (Goldberg Nr.531), Meistermarke GK.





1515



1519



1516



1520



1517



1521



1519



1518



1522

## Silber

**1525** | \$ 4.515 - 5.160 / € 3.500 - 4.000  
**Großer Historismus Preispokal**  
**gestiftet von Kaiser Wilhelm II.**  
 Wohl Deutsch. Datiert 1897.

Silber. Auf ebonisierten Holzsockel montiert. Runder Untersatz mit gemuscheltem Rand, darauf, in vier Volutenfüße mit Akanthusblatt ansetzender, ovoider Korpus mit ausgestellttem Rand. Gegenständig große Rocaillekartuschen mit Lorbeerrelief. Auf der Schauseite gravierte Widmungsinschrift: „Kaiser Wilhelm II dem Sieger von Halle a. S. 10. Oktober 1897“. Höhe inklusive Sockel 33,5cm. Ca. 3360g. Zustand B. Ohne erkennbare Marken. Provenienz: Privatsammlung NRW.

**1526** | \$ 5.805 - 7.740 / € 4.500 - 6.000  
**Großer Münzdeckelhumpen - Wohl**  
**Geschenk des deutschen Kaiserhauses**  
**an Graf Herbert von Bismarck.**  
 Berlin. Ende 19.Jh.  
 Johann Wagner & Sohn.

Silber mit Innenvergoldung. Farbiges Email. Runder Standing mit gebuckeltem Fußwulst, darauf zylindrischer Korpus. Der Scharnierdeckel entsprechend wie Standing geformt und oben flach abschließend. Im Standing neun Silbermünzen eingelassen, auf der Wandung in drei versetzten Registern insgesamt vierundzwanzig. Auf dem Wulstrand des Deckels sieben Münzen sowie eine weitere auf der Oberseite. Der große Drücker mit ligiertem Monogramm HB unter Grafenkrone. Das Wappen Herbert von Bismarcks auf dem Schild am unteren Henkelansatz.

Auf allen drei Seiten des großen Ohrhenkels Ordensminiaturen mit farbigem Emaildekor aufgelegt. An sieben Ösen unterhalb des Lippenrandes weitere Miniaturen eingehängt. Höhe 28cm. Ca. 2470g. Zustand B.

**Beil.:** Miniaturorden ohne Öse. Feingehalt 800, Meistermarke J. Wagner & Sohn (Johann Wagner und Sohn, ab 1824 Hofjuweliere, Scheffler, Berlin, Nr.367). Provenienz: Privatsammlung NRW. Ausstellung: Von Tafel und Salontisch - Neue Kleinobjekte des Preussen-Museums - Wesel, 1996. Literatur: Ausst.-Kat.: Von Tafel und Salontisch - Neue Kleinobjekte des Preussen-Museums, Ausstellung des Preußen-Museums Nordrhein-Westfalen, 1996, S.11, Nr.2.1. Der Ausstellungskatalog von ‚Tafel und Salontisch‘ weist den Deckelhumpen als Geburtstagsgeschenk des Kaiserhauses an Graf Herbert von Bismarck (1849-1904) aus (siehe Lit.-Angabe).



1525



1526



**1527** | \$ 4.515 - 6.450 / € 3.500 - 5.000  
**Tafelaufsatz der Staatsyacht S.M.Y. Hohenzollern Kaiser Wilhelms II.**  
 Paris. Drittes Viertel 19.Jh.  
 Emile Froment-Meurice.

Silber, teilweise vergoldet und mit Innenvergoldung. Auf drei Huffüßen runder Fuß mit kurzem, kanneliertem Schaft. Darauf eine weit ausladende, flache Schale aufsitzend. Entlang der Schulter ein feines Lorbeerband graviert. Darauf plastisch gearbeitete Schafsköpfe, durch herabhängende Lorbeerfestons verbunden. Dazwischen drei Tafeln mit Gravur 'S.M.Y. Hohenzollern', dem Monogramm W unter Kaiserkrone und schließlich der Flagge des preussischen Kaisers. Höhe 20,5cm, ø 36cm. Ca. 2370g. Zustand B.  
 Pariser Feingehaltszeichen (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke Froment Meurice in Rhombus.  
 Provenienz:  
 Privatsammlung NRW.  
 Ausstellung:  
 Von Tafel und Salontisch - Neue Kleinobjekte des Preussen-Museums - Wesel, 1996.  
 Literatur:  
 Ausst.-Kat.: Von Tafel und Salontisch - Neue Kleinobjekte des Preussen-Museums, Ausstellung des Preußen-Museums Nordrhein-Westfalen, 1996, S.16, Nr.3.16. Die Aufsatzschale aufgeführt und abgebildet.



1527

„Der Kaiser nutzte die Yacht mit seinem politischen und militärischen Gefolge als ‚Hauptstadt im Kleinen‘ (Bülow) ebenso wie als Ort privater Entspannung und Zerstreuung.“ (Zitiert nach Ausst.-Kat., Von Tafel und Salontisch (1996), S.16).

**1528** | \$ 2.064 - 2.580 / € 1.600 - 2.000  
**Taufbecher des Franz Josef von Hohenzollern.**  
 Deutsch. Wohl Hanau.  
 Datiert 30. August 1891.

Silber mit Teilvergoldung und Innenvergoldung. Becher in Form eines Römers gearbeitet. Die Kuppel auf breitem Lorbeerkranz ansetzend, die Wandung mit reliefierten Fruchtfestons. In Boden eingelassene Medaille. Unterhalb des Lippenrandes Widmung: ‚Marie José Herzogin in Bayern ihrem Taufkind Franz Josef Prinz von Hohenzollern 30. August 1891‘. Höhe 11cm. Ca. 166g. Zustand A.  
 Nürnberger Pseudomarkte.  
 Provenienz:  
 Privatsammlung NRW.



1528

**1529** | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500  
**Historismus Zierteller mit Emailbildnis Kaiser Wilhelm I.**  
 Berlin. Datiert 1887. Paul Telge.

Silber, teilweise vergoldet. Farbiges Email. Runde Form. Auf der breiten Fahne feines Reliefdekor mit Weinlaubranke, durch

Vasen rhythmisiert. Im Spiegel großes Medaillon mit Brustbildnis Wilhelm I eingefasst in Lorbeer- und Eichenlaubkranz. Auf dem Steigbord umlaufende Gravurinschrift: ‚Wer Deutschland hob aus Sumpf und Moor, der leuchtet als ein Held hervor‘. Rückseitig Inschrift: ‚Moorkultur-Ausstellung 1887‘. ø 29cm. Ca. 628g. Zustand A/B.

Feingehalt 800, Meistermarke Paul Telge Berlin.

Provenienz:  
 Privatsammlung NRW.

Ausstellung:  
 Von Tafel und Salontisch - Neue Kleinobjekte des Preussen-Museums - Wesel, 1996.

Literatur:  
 Ausst.-Kat.: Von Tafel und Salontisch - Neue Kleinobjekte des Preussen-Museums, Ausstellung des Preußen-Museums Nordrhein-Westfalen, 1996, S.7, Nr.1.5.

Der vorliegende, von dem Hofjuwelier Paul Telge gearbeitete Prunkteller war als Ehrengabe im Jahre 1887 Theodor Hermann Rimpau (1822-1888) überreicht worden. Die Umschrift auf dem Steigbord bezieht sich auf den Beschenkten Rimpau, der ein Verfahren zur landwirtschaftlichen Nutzung von Moorflächen entwickelt hatte (vgl. Ausst.-Kat. Von Tafel und Salontisch (1996) S.7).



1529



## Silber

**1530** | \$ 3.483 - 3.870 / € 2.700 - 3.000

### Großer Historismus Adlerpokal.

Hanau. Ferdinand C. Henzler.

Silber, teilweise vergoldet. Gebuckelter Fuß mit facettiertem Schaft. Darauf Korpus in Adlerform mit ausgebreiteten Schwingen. Der Stülpedeckel als Adlerkopf gestaltet, die Augen mit roten Glas-Cabochons besetzt. Höhe 41cm. Ca. 1090g. Zustand A/B.

Feingehalt 800, Firmenmarke (Ferdinand C. Henzler, Scheffler, Hessen, Nr.567).



1530

**1531** | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000

### Monumentaler Historismus Pokal.

Frankfurt a.M. Datiert 1916. Lazarus Posen.

Silber, vergoldet. Auf gekehltem Stand in Buckeln gewölbter Fuß. Der zylindrische Schaft mit reliefierter und ziselierter Blumenranke dekoriert. Die Kupa wieder mit großen Buckeln, dazwischen Akanthusblätter. Der gewölbte Stülpedeckel mit Reichsadler als Knauf. Entlang des Deckelrandes Inschrift: 'Goldpokal Frankfurt a/M. Oktober 1916'.

Höhe 61cm. Ca. 3400g.

Zustand A/B.

Feingehalt 800, Meistermarke Posen (Lazarus Posen Witwe, ab 1869, seit 1903 Hoflieferant. Scheffler, Hessen, Nr.360).



1531

**1532** | \$ 6.450 - 10.320 / € 5.000 - 8.000

**Historismus Schenkkanne.**

Wohl Hanau. Ende 19.Jh.

Silber, vergoldet. Stark gewölbter Rundfuß mit Buckeldecor. Der birnförmige Korpus mit weiblichem Gesicht, der Scharnierdeckel in Form eines Hutes mit Federn gestaltet. Die Wandung mit dichten, fein reliefierten Blütenranken überzogen. Höhe 25,5cm. Ca. 836g. Zustand A. Nürnberger Pseudomarken.

Provenienz:

Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:

Seling, Helmut: Die Kunst Augsburger Goldschmiede, München 1980, Bd. II. Für das Vorbild siehe beispielsweise die Schenkkanne von Melchior I Gelb, um 1650, Abb.467.





## Silber

**1533 | \$ 1.290 - 2.580 / € 1.000 - 2.000**  
**Großer Historismushumpen mit**  
**Bacchantenzug.**

Wien. 1848.  
 Vincenz Blasowitz.

Silber mit Innenvergoldung. Auf rundem Stand walzenförmiger, leicht taillierter Korpus mit Stülpedeckel. Auf Wandung umlaufend reliefierter und ziselierter Bacchantenzug mit Satyrn, Putten und betrunkenem Bacchus. Asthenkel mit Trauben und Blättern. Höhe 32cm. Ca. 1560g. Zustand B/C. Beschau für Wien mit 1848, Meistermarke VB (Vincenz Blasowitz, ab 181, Neuwirth, II, Nr.741).

**1534 | \$ 645 - 1.032 / € 500 - 800**  
**Historismushumpen mit Rankendekor.**  
 Wien. 19.Jh.

Silber. Höhe 17,5cm. Ca. 762g.  
 Zustand A/B.  
 Beschau für Wien mit 18(?)6.  
 Importmarken für London (Tardy S.267).

**1535 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500**  
**Großer Humpen mit Löwendekor.**  
 Dänemark. Lyngby.  
 Preben Salomonsen.

Silber mit Innenvergoldung. Auf drei Füßen in Löwenform zylindrischer Korpus mit flachem Scharnierdeckel. Die Wandung dekoriert mit kräftiger, fein ziselierter Blumen-Blätterränke. Höhe 25cm. Ca. 1650g. Zustand B. Sterling, 925S, Meistermarke Pr. S (Preben Salomonsen, ab 1964).



1533



1534



1535



**1536** | \$ 387 - 645 / € 300 - 500

**Historismus Schenkanne.**

Bad Kissingen.  
Simon Rosenau.

Silber mit Innenvergoldung. Gewölbter Rundfuß mit langem Schaft. Darauf kugelförmiger Korpus mit schlankem Hals. Der Ausguss in Schlangenform. Höhe 34cm. Ca. 888g. Zustand C. Feingehalt 800, Marke SR.

**Literatur:**

Hernmarck, Carl: Die Kunst der Europäischen Gold- und Silberschmiede, München 1978, Abb.254. Die hier abgebildete Siebenbürgener Schenkanne fungierte als Vorbild.



1536

**1537** | \$ 774 - 1.161 / € 600 - 900

**Großer Jagdhumpen.**

Deutsch. Ende 19.Jh.

Silber teilweise vergoldet und mit Innenvergoldung. Auf vier Kugelfüßen zylindrischer Korpus mit Jagdszene. Der Deckelknopf in Form eines röhrenden Hirsches gearbeitet. Höhe 25cm. Ca. 1120g. Zustand A/B. Feingehalt 800.



1537

**1538** | \$ 774 - 903 / € 600 - 700

**Historismus Würfelpokal.**

Hanau.  
Karl Kurz.

Silber mit Resten von Innenvergoldung. Farbloses Glas. Der Fuß mit Glaseinsatz, darin drei kleine Würfel. Die geschnürte und gebuckelte Kupa mit Umschrift am Lippenrand: 'Wer würfelt mit dreymalen - die meisten avgen, wirt für den weyn nichts zv zahlen bravchen +'. Höhe 16cm. Ca. 242g. Zustand A/B. Phantasiemarken (Karl Kurz, Scheffler, Hessen Nr.441).



1538

## Silber

**1539** | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000  
**Große Jardinière mit Medaillon.**  
 Bremen.  
 Koch & Bergfeld.

Silber. Glaseinsatz mit Schliffdekor. Ovale Form mit durchbrochener Wandung. Unterhalb des Randes Blattfries reliefiert. Mittig großes Medaillon mit Schleifenband und Lorbeerfestons. Höhe 23,5cm, Länge 60cm. Ca. 2020g. Zustand A/B. Glaseinsatz minimal bestoßen. Feingehalt 800, Firmenmarke, Modell Nr. F44071.

**1540** | \$ 2.967 - 3.225 / € 2.300 - 2.500  
**Ovale Jardinière mit Schwanenzier.**  
 Frankfurt a.M.  
 Lazarus Posen.

Silber. Messingeinsatz. Spitzovale Form mit korbartig durchbrochener Wandung. Die Handhaben in Schwanenhälsen endend. Mittig Lorbeerkranz mit Schleifenband. Höhe 19cm, Länge 54cm. Ca. 1730g. Zustand A/B. Feingehalt 800, Firmenmarke, Posen.

**1541** | \$ 387 - 645 / € 300 - 500  
**Ovale Jardinière mit Schleifenband.**  
 Düsseldorf.  
 Vereinigte Silberwarenfabriken.

Silber mit Kristallglaseinsatz. Höhe 17,5cm, Länge 52cm. Ca. 1190g. Silber Zustand A. Glaseinsatz eine Zacke bestoßen. Feingehalt 800, Firmenmarke, Modell Nr.13031.



1539

1541

1540

**1542** | \$ 2.580 - 3.870 / € 2.000 - 3.000

**Große Prunkjardinière mit Viktoria.**

Heilbronn. Ende 19. Jh.

Bruckmann & Söhne.

Silber. Messingeinsatz. Der längliche geschweifte Korpus auf vier Volutenfüßen aufsitzend. Die geschweifte Wandung teilweise in Gitter bzw. Blütenornament durchbrochen gearbeitet und fein graviert. Am höheren Ende auf Rocaille die vollplastische Figur einer Victorie mit Lorbeerkranz in der erhobenen Linken, zu kleinem Putto hinunter blickend. Höhe 36cm, Länge 61cm, Breite ca. 25cm. Ohne Einsatz ca. 3350g. Zustand B/C. Stand leicht uneben.

Feingehalt 800, Firmenmarke Bruckmann & Söhne. Verkäufermarke verschlagen wohl Mayer Söhne. Österreichisch-Ungarische Importmarke (Tardy S.66).





## Silber

**1543** | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600  
**Prunkvolle Aufsatzschale mit Delphin.**  
 Bremen. Ende 19.Jh. Wilkens & Söhne.

Silber, teilweise vergoldet. Der Fuß mit Muschelrelief, ebenso der Rand der Schale. Die Handhabe in Form eines plastisch gestalteten Delphinkopfes. Höhe 21,5cm. Ca. 728g. Zustand A. Feingehalt 800, Firmenmarke, Modell Nr. 74461, Verkäufermarke ARON.

**1544** | \$ 774 - 903 / € 600 - 700  
**Saucière mit Rocaillezier auf Untersatz.**  
 Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber mit Innenvergoldung. Höhe 12cm, Länge 21,5cm. Ca. 400g. Zustand A. Feingehalt 800, Firmenmarke.

**1545** | \$ 3.225 - 4.515 / € 2.500 - 3.500  
**Girandole mit jungem Bacchant.**  
 Bremen. Ende 19.Jh. Wilkens & Söhne.

Silber. Geschweiffter Rocaillefuß, der Schaft in Form einer Stehle mit halbfigurigem Jungen mit Fell und Weinranken. In seinen Händen vierarmigen Leuchter tragend. Höhe 33,5cm. Ca. 1380g. Zustand B. Feingehalt 800, Firmenmarke, Modell Nr. 123919.

**1546** | \$ 3.870 - 6.450 / € 3.000 - 5.000  
**Vier Anbietschalen in Muschelform.**  
 Heilbronn. Bruckmann & Söhne. Einmal Bremen, Wilkens & Söhne.

Silber, zweimal vergoldet. Alle in Form von Muscheln gearbeitet und fein ziseliert und graviert. Zwei größere Anbietschalen mit Puttenfiguren als Handhaben, eine kleinere Schale mit Akanthuszier und eine kleine Salière in Muschelform. Zweimal Höhe 6,5cm, Länge 25cm/ Höhe 8cm, Länge 5,5cm/ Höhe 4,5cm, Länge 7cm. Ca. 1202g. Zustand A. Einmal B/C. Feingehalt 800, Firmenmarke.



**1547** | \$ 645 - 1.032 / € 500 - 800

**Teekessel auf Rechaud mit Rocailledekor.**

Deutsch.

Silber. Gestell des Rechauds versilbert. In gegenständigen Rocaillekartuschen Kinderpaar bzw. höfisches Paar vor Landschaft. Höhe 37cm. Ca. 1630g. Zustand C. Feingehalt 800.

**1548** | \$ 516 - 774 / € 400 - 600

**Branntweinschale mit Rokokopaar.**

Deutsch. Wohl 19.Jh.

Silber, teilweise vergoldet. Höhe 5cm, Länge 20cm. Ca. 188g. Zustand B. Marken weitgehend undeutlich.

**1549** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

**Saucière mit Widderzier.**

Deutsch. Wohl Hanau.

Silber mit Innenvergoldung. Höhe 11cm, Länge 23,5cm. Ca. 426g. Zustand B. Pseudomarken.

**1550** | \$ 774 - 903 / € 600 - 700

**Zuckerdose mit ländlichen Szenen.**

Silber mit Innenvergoldung. 9,5x15x10,5cm. Ca. 406g. Zustand A/B. Feingehalt 800, weitere Marken verschlagen.

**1551** | \$ 1.032 - 1.548 / € 800 - 1.200

**Großer Korb mit Amoretten.**

Deutsch.

Silber. Durchbrochene Wandung mit Rosenfestons. Im Fond Amorettengruppe vor Landschaft. Höhe 8,5cm, Länge 52,5cm. Ca. 1160g. Zustand A. Feingehalt 800.

**1552** | \$ 1.419 - 1.548 / € 1.100 - 1.200

**Ovale Schale mit Fruchtreief.**

Hanau. Gebrüder Gutgesell.

Silber mit Innenvergoldung. Höhe 8cm, Länge 32cm. Ca. 396g. Zustand A/B. Pseudomarken und Firmenmarke (Scheffler, Hessen, Nr.569).

**1553** | \$ 774 - 903 / € 600 - 700

**Historismus Présentoir mit Gartengesellschaft.**

Frankfurt a.M. Breidenstein & Renaud.

Silber. 2,5x30x21cm. Ca. 478g. Zustand A. Feingehalt 800, Firmenmarke.



## Silber

**1554** | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

### Singvogelautomat.

Hanau. Ferdinand C. Henzler.

Silber. Rechteckige Form auf vier Kugelfüßen. Wandung mit dichtem, reliefiertem Rankendekor. Dazwischen Vögel, Fuchs und Wildschwein. Auf Oberseite ovaler Deckel, dahinter kleiner gefiederter Vogel. Auslöser für Singmechanismus auf Vorderseite. 5,5x10x6cm. Ca. 378g. Zustand A/B. Feingehalt 800, Firmenmarke (Scheffler, Hessen, Nr.567).



1554

**1555** | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

### Singvogelautomat.

Wohl Belgien.

Silber mit Teilvergoldung. Rechteckige, leicht geschwungene Form auf vier gedrückten Kugelfüßen. Wandung mit dichtem Rankenrelief dekoriert. Dazwischen musizierende Amoretten und Vogelpaare sitzend. Unter ovalem Scharnierdeckel auf der Oberseite kleiner gefiederter Vogel. Auslöser für Singmechanismus in Vogelform auf der Vorderseite. 6x10x7,5cm. Ca. 548g. Zustand A/B. Feingehalt A 835.

Auf Unterseite Klebeetikett:  
Sammlung J. Hietzig.



1555



**1556** | \$ 28.380 - 33.540  
€ 22.000 - 26.000

**Osterei.**

Wohl Wien. Ende 19. Jh.

Metall vergoldet, farbiges Email.  
Krone und Ring 750er Gold.  
Goldfarbenes, aufschraubbares  
Ei. Unter dem Schraubdeckel ein  
gewölbter Scharnierdeckel verborgen  
mit emailliertem Eidotter. Darunter  
ein emailliertes Huhn in Halterung  
mit siegelartigem Einsatz, eine Krone  
enthaltend. In der scharnierten Krone Ring  
mit Smaragd und kleinen Diamantrosen.  
Länge des Eis 6cm/ Höhe Huhn 4cm/  
Höhe Krone 1,5cm/ ø Ring 2cm.  
Zustand B.  
Ohne erkennbare Marken.

Provenienz:  
Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:  
Geza von Habsburg: Fabergé -  
Hofjuweliere der Zaren, München 1986.  
Für Vergleich siehe S.314 ff Nr.660,  
Nr.662 und Nr.663.

Das hier vorliegende Zierobjekt  
steht einem bei Geza von Habsburg  
aufgeführten Wiener Osterei nahe,  
welches in die Mitte des 19.Jahrhunderts  
datiert wird (S.314, Nr.660). Diese Stücke  
gehen auf ältere Vorbilder des 18.  
Jahrhunderts zurück. So führt sie zwei  
vergleichbare Stücke aus dieser frühen  
Zeit auf. Sie befinden sich heute in der  
Sammlung der dänischen Königin in  
Schloss Rosenborg in Kopenhagen bzw.  
in der Sammlung des Kunsthistorischen  
Museums Wien.



## Silber

**1557 | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400**  
**Großer Teekessel.**

Dresden.  
Hermann Behrnd.

Silber. Ebonisierter Holzgriff. Runder Stand. Der birnförmig gebauchte Korpus mit gedrehten Zügen. Höhe 32cm. Ca. 1270g. Zustand A. Feingehalt 800, Firmenmarke.

**1558 | \$ 1.935 - 3.225 / € 1.500 - 2.500**  
**Großer Teekessel auf Rechaud.**

Deutsch.

Silber. Auf vier geschwungenen Rocaillefüßen bauchiger Teekessel mit gedrehten Zügen. Der Scharnierhenkel entsprechend in ziselierten Muscheln ansetzend. Höhe bei aufgestelltem Griff 42cm. Ca. 2534g. Zustand A. Feingehalt 800, verschlagene Firmenmarke.

**1559 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000**  
**Tischkehrer und Besen mit Rocailledekor.**

Paris. 19.Jh.

Silber. Länge 25cm/ Länge 34cm. Ca. 466g. Zustand A/B bzw. C. Pariser Feingehaltsmarke (Rosenberg Nr.5880), Niederländische Importmarke (Tardy S.327).

**1561 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000**  
**Gefußte Anbietschale mit Rocaillerelief.**

Heilbronn. Ende 19.Jh.  
Bruckmann & Söhne.

Silber. Höhe 7,5cm, Länge 39,5cm. Ca. 506g. Zustand A. Feingehalt 800, Firmenmarke, Verkäufermarke J. Eichert.

**1560 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900**  
**Runde Aufsatzschale.**

Schweden. 1910.

Silber. Höhe 14cm, ø 28cm. Ca. 704g. Zustand A. Schwedische Feingehaltsmarke für 830, Jahreszeichen N7 für 1910, undeutliche Meistermarke, Verkäufermarke C.G.Hallberg.



**1562** | \$ 29.670 - 32.250  
€ 23.000 - 25.000

**Großes Set Stil Rokoko.**

Vorwiegend Bremen.  
Wilkens & Söhne.

Silber, teilweise mit Innenvergoldung.  
Bestehend aus 16 Teilen.

1) Dekor mit Schneckenknäuf:  
Volutenfüße in ovalen Rocaillekartuschen  
an-setzend. Wandung mit flachen  
gedrehten Zügen. Die Knäufe in  
Schneckenform gearbeitet:

a) Kaffee- und Teeservice in großer  
Holzkiste. Bestehend aus: Kaffeekanne  
(25,5cm), Teekanne (19cm), Sahnegießer,  
Zuckerschale und Tablett (39x28,5cm).

Auf dem Tablett gravierte Widmung: „Zur  
Erinnerung an 25 jähriges Zusammen-  
wirken von H.S.(?) Merck & Co 1863  
Juni 1888“.

Die Rocaillekartuschen mit ligiertem  
Monogramm. Kiste: 23,5x48x48cm.

b) Kaffeeservice. Bestehend aus  
Kaffeekanne (Höhe 26cm), Milchgießer,  
Zuckerschale und einem Tablett. c) Ovale  
Tablett mit Handhaben in Schneckenform.  
43x33cm.

2) Dekor mit gedrehten Zügen:

a) Paar große Girandolen mit  
fünfflammigem Aufsatz. Höhe 49,5cm.

b) Paar Leuchter. Höhe 22,5cm. c)  
Aufsatzschale. Höhe 28cm. Ca. 12191g.  
Zustand A.

Feingehalt 800, Firmenmarke.  
Zweimal Italien, einmal Deutsch.





## Silber

**1563 | \$ 2.838 - 3.354 / € 2.200 - 2.600**  
**Paar Girandolen mit antikisierender Figur.**

Arezzo. Gori & Zucchi SPA.

Silber. Podestartiger Sockel auf Rocaillefüßen. Der Schaft in Form einer antikisierenden Frauenfigur gestaltet. Den dreiflammigen Leuchter auf dem Kopf tragend. Höhe 36cm. Ca. 2650g. Zustand A.

Feingehalt 800, Stadtbeschau für Arezzo mit Meistermarke 1 (Gori & Zucchi SPA, ab 1949).

**1564 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600**  
**Paar kleine Konfektkörbe mit Rankendekor.**

Wien. Ende 19.Jh. Wohl Franz Bachtik.

Silber mit Innenvergoldung. Glaseinsätze. Höhe 24cm. Ca. 260g. Zustand B/C. Feingehaltsmarke mit Kontrollamtszeichen (Neuwirth Tafel 7 Nr.3), Meistermarke FB (wohl Franz Bachtik, ab 1867, Neuwirth III, Nr.152).

**1565 | \$ 3.612 - 3.870 / € 2.800 - 3.000**  
**Satz von acht Platztellern mit Wappenzier.**

Bremen. Koch & Berfeld.

Silber. Der Fahnenrand mit reliefiertem Lotusfries. Auf der Fahne jeweils fein graviertes Wappen mit gekreuzten Schlüsseln über Hammer und Helmzier. ø 29cm. Ca. 5350g. Zustand A/B. Feingehalt 925, Firmenmarke, Modell Nr. 10505/29, Verkäufermarke Rave München.

**1566 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800**  
**Kleine Dose mit Fo-Hunden.**

China. 19.Jh.

Silber. Rechteckige Form mit Reliefdekor. Darin Zweige mit Vögeln, im Mittelfeld drei Fo-Hunde. 3,5x11x7,5cm. Ca. 184g. Zustand B/C. Zweimal Zeichenmarke.

**1567 | \$ 1.677 - 1.935 / € 1.300 - 1.500**  
**Paar Fotorahmen mit Drachendekor.**

China. Wohl Mitte 19.Jh.

Silberblech auf Metallkern, auf Holz montiert. Rechteckige oben gerundete Form mit ovaler Mittelöffnung. Auf dem Rahmen Relief mit zwei sich schlängelnden Drachen. 25x18cm. Zustand C. Ohne erkennbare Marken.



1563

1564

1565

**1568** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Teekanne mit Drachendekor.**  
 China. Mitte 19.Jh.

Silber. Achtfach gebogte Wandung. In den Feldern feine reliefierte Szenen mit Tieren bzw. Menschen in Landschaft. Handhabe und Knauf in Drachenform. Höhe 15,5cm. Ca. 524g. Zustand B/C. Dreifach gemarkt.

**1569** | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500  
**Pokal mit Bambusschaft.**  
 Schanghai. Um 1900.

Silber. Runder, einmal gestufter Fuß. Auf gewölbter Oberseite drei Bambusstämme in Wurzeln ansetzend. Becherförmige Kupa mit gravierten Drachen. Höhe 19cm. Ca. 274g. Zustand B. Zweimal Zeichenmarke, Hungchong & Co (Crosby-Forbes, Register S.282).

**1570** | \$ 1.677 - 1.935 / € 1.300 - 1.500  
**Toilettégarnitur mit Päoniendekor.**  
 Canton. Um 1830.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Spiegelglas und Bürsteneinsätze. Jeweils plastisch gearbeitete Päonienzweige. Mittig rundes Medaillon mit Monogramm MJ. Insgesamt elf Teile. Bestehend aus Handspiegel, Haarbürste und Kleiderbürste, rechteckiger Dose und runder Dose, Schuhöffel, Haken. Länge 28/25,5/16,5/13,5/ ø 9/Länge 21,5/21cm. Gewicht der Dosen ca. 370g. Zustand A/B-B/C. Dreizeichenmarke, Meistermarke CC (Crosby-Forbes, S.254).

**1571** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000  
**Ovales Tablett mit Drachen.**  
 Burma.

Silber. Auf der geschweiften Fahne ovale Reserven mit figürlichen Szenen. 58x 39cm. Ca. 2080g. Zustand A/B. Feingehalt 950, Silver, Burma, K.

**1572** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Teeservice mit Bambusdekor.**  
 China. 19.Jh.

Silber, teilweise mit Innenvergoldung. Bestehend aus Teekanne, Milchkännchen, Zuckerdose. Höhe 11,5/6/6cm. Ca. 694g. Zustand A/B-B. Zeichenmarke, ABC.



## Silber

**1573 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900**  
**Saucière mit Schleifenbanddekor auf Untersatz.**

Paris. Um 1900.  
 Paul Canaux.

Silber. Höhe 9,5cm, Länge 24,5cm.  
 Ca. 646g. Zustand A.  
 Pariser Ausfuhrstempel (Rosenberg Nr.5920), Meistermarke P.C & CIE in Rhombus (Paul Canaux).

**1574 | \$ 645 - 903 / € 500 - 700**  
**Flache Anbiertschale mit Durchbruchdekor.**

Paris. Ende 19.Jh. Stil Rokoko.  
 Jules Monney.

Silber. Höhe 5cm, ø 23,5cm. Ca. 398g.  
 Zustand A.  
 Pariser Ausfuhrstempel (Rosenberg Nr.5920), Meistermarke MJ in Rhombus (Jules Monney).

**1575 | \$ 2.064 - 2.322 / € 1.600 - 1.800**  
**Kleine Deckelterrine.**

Paris. Ende 19.Jh.  
 Ernest Compère Veuve.

Silber. Handhaben in kräftigen Rocailleschwüngen gearbeitet.  
 Aufgelegtes Monogramm. Höhe 15cm, ø 22,5cm. Ca. 1250g. Zustand A.  
 Pariser Feingehaltsmarke (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke Ve EC (Ernest Compère Veuve, ab 1890).

**1576 | \$ 1.419 - 1.677 / € 1.100 - 1.300**  
**Prächtiges Spiegelpräsentoire.**

Berlin. Wohl Ende 19.Jh. Stil Barock.  
 Körner & Proll.

Silber. Spiegelglas, auf Holz montiert.  
 Ovale geschwungene Form auf vier Volutenfüßen. 5,5x43x33cm. Zustand A.  
 Feingehalt 800, Firmenmarke, Verkäufermarke R. Menard.

**1577 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000**  
**Kaffeeservice mit Wappen von Metz.**

Paris. Ende 19.Jh.  
 Emile Puiforcat.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.  
 Bestehend aus einer Kaffeekanne, Milchgießer und Zuckerdose mit Stülpedeckel. Die Knäufe als plastisch gearbeitete Blütenzweige gestaltet. Auf der Wandung jeweils das Wappen von Metz in Lothringen und gegenständig Monogrammgravur unter Krone. Höhe 28,5cm/15cm/18cm. Ca. 1412g. Zustand B/C.  
 Pariser Ausfuhrstempel (Rosenberg Nr.5920), Meistermarke EP in Rhombus (Emile Puiforcat, ab 1857).  
 Verkäufermarke Alfred Delaitre Metz.





**1578 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500**  
**Kaffee- und Teeservice.**

Bremen.  
Koch & Bergfeld.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.  
Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne,  
Milchgießer, Zuckerschale und ovalem  
Tablett. Der ovoide Korpus mit gedrehten  
Kehlen und mehrfach profilierten Bändern  
dekoriert. Höhe 28cm/22cm/14cm/9,5cm.  
Ca. 2540g. Zustand A.  
Feingehalt 800, Firmenmarke. Wohl  
Besitzermarke PAUL FINCK.

**1580 | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900**  
**Kaffeesservice mit gedrehten Zügen.**

Bremen.  
Wilkens & Söhne.

Silber, teilweise mit Innenvergoldung.  
Bestehend aus Kaffeekanne, Zuckerdose,  
Sahnekännchen. **Beil.:** Ovalet Tablett.  
Schwäbisch Gmünd. Gebrüder Kühn.  
Zuckerzange. Höhe der Kanne 21cm.  
Ca. 1070g. Zustand A-B.  
Feingehalt 800, einmal 830, Firmenmarke.

**1581 | \$ 3.612 - 4.515 / € 2.800 - 3.500**  
**Paar Historismus Girandolen.**

Silber. Vierflammig mit geschwungenen  
Leuchterarmen. Oberfläche mit dicht  
punziertem Blumendekor. Höhe 19cm.  
Ca. 2340g. Zustand B/C.  
Gemarkt.

**1579 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200**  
**Kleine Deckelterrinen mit Erdbeerknäuf**  
**und Untersatz.**

Silber. Rand mit Godronendekor und  
gravierten Blütengirlanden. Höhe 15,5cm  
/ 28x23,5cm. Ca. 1504g. Zustand A/B.  
Feingehalt 925.



## Silber

**1582** | \$ 12.900 - 15.480  
€ 10.000 - 12.000

**Zehnteiliges Set aus einem Service mit Lorbeerdekor.**

Bremen. Koch & Bergfeld.

Silber, einmal mit Innenvergoldung. Passiger Rand mit Lorbeerrelief und Akanthusblatt. Bestehend aus sechs Platztellern, einer großen ovalen Platte, einer kleinen ovalen Platte, einer ovalen Schale und einer Sauciere auf Untersatz. ø 28cm/ 42x36cm/ 25x18cm/ 4,5x32x22cm. Ca. 6733g. Zustand A. Feingehalt 800 (x2) bzw. 925 (x8), Firmenmarke. Sauciere Deutsch, ohne Firmenmarke.

**1583** | \$ 7.740 - 10.320  
€ 6.000 - 8.000

**Sechsteiliges Set aus einem Service mit Lorbeer- und Kreuzbanddekor.**

Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber. Passiger Rand mit Lorbeerrelief und gekreuzten Bändern. Bestehend aus einer runden Deckelterrinen, einer ovalen Platte, einer runden Platte, einer größeren und einer kleineren runden Schale, einer ovalen Schale. Höhe 18,5cm, ø 26cm/ 45,5x31,5cm/ ø 36cm/ ø 25,5cm/ ø 21,5cm/ Länge 30cm. Ca. 4890g. Zustand A. Einmal Zustand A/B. Feingehalt 800, Firmenmarke.



1582

1583

**1584** | \$ 12.900 - 16.770  
€ 10.000 - 13.000

**Service mit gedrehten Zügen.**

Vorwiegend Bremen.  
Wilkens & Söhne.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.  
Korpus mit gedrehten Zügen und  
passigen, profilierten Rändern. Insgesamt  
12 Teile. Bestehend aus 2 kleinen  
Deckelschüsseln mit Untersätzen  
(ø 15cm), 2 großen Deckelschüsseln  
(ø 20cm), 1 runden Platte (ø 33cm),  
3 ovalen Platten (ø 39,5x30/48x32/  
49x34cm), 1 Sauciere mit Untersatz auf  
drei Füßen und 1 Sauciere mit Untersatz  
und zwei seitlichen Handhaben.  
Ca. 8221g. Zustand A-A/B.  
Feingehalt 800, Firmenmarke (8 x Wilkens  
& Söhne, 1 x Gebrüder Friedländer,  
1 x Gebrüder Kühn, 1 x Wilhelm Binder,  
1 x Klagenfurt).





## Silber

**1585** | \$ 7.740 - 10.320 / € 6.000 - 8.000  
**Großes Tablett mit Devise  
 ‚Cave Grypem‘.**

Deutsch. Ovale Form mit gekanteten Handhaben. Die Ränder mit feiner Reliefbordüre. Im Spiegel große Gravur mit Devise ‚Cave Grypem‘ (Hüte Dich vor dem Greif). 82,5x54cm. Ca. 4570g. Zustand A. Feingehalt 800, Verkäufermarke L. Bertsch.

Die gravierte Devise ‚Cave Grypem‘ war und ist auch das Motto der Rennflagge unter der die Germania-Yachten der Familie Krupp fahren.

**1586** | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400  
**Großes Tablett mit Galerierand.**

Silber. Auf vier Löwenfüßen mit geschwungener Wandung. 6x51x38cm. Ca. 2480g. Zustand A/B. Feingehalt 925.

**1587** | \$ 1.935 - 2.193 / € 1.500 - 1.700  
**Großes Historismus Tablett.**  
 Österreich-Ungarn.

Silber. Holzunterkonstruktion. Ovale Form mit großen Handhaben. Spiegel guillochiert und ligiertes Monogramm. 77x49cm. Inkl. Holz ca. 3260g. Zustand C. Österreichisch-ungarisches Feingehaltszeichen (Tardi S.75), weitere Marken verschlagen.

**1588** | \$ 1.290 - 1.935 / € 1.000 - 1.500  
**Paar Girandolen.**  
 Pforzheim. Lutz Weiss.

Silber. Quadratischer Fuß mit Balusterschaft. Um Mitteltülle vier geschwungene Leuchterarme. Höhe 26,5cm. Gefüllt. Zustand B. Feingehalt 835, Firmenmarke.



1585

1587

1586

**1589 | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200**  
**Jugendstil Kaffeeservice mit**  
**Tulpendekor.**

Bremen. Um 1900/1910.  
 Koch & Bergfeld.

Silber, teilweise mit Innenvergoldung.  
 Ovoider Korpus mit kannelierten Hand-  
 haben und Ausguss. Auf der Wandung  
 über reliefierter Wasseroberfläche je  
 drei gebündelte Blüten mit langen  
 Stängeln. Deren Blätter sich zu Medaillon  
 verbindend. Bestehend aus Kaffeekanne,  
 Milchgießer und Zuckerschale.  
 Höhe 23,5cm/ 11cm/ 7cm. Ca. 1030g.  
 Zustand A.  
 Feingehalt 800, Firmenmarke, T35367/  
 C32994/K32993, Verkäufermarke Rob  
 Lucke.

**1590 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600**  
**Ovales Tablett mit Glockenblumen.**

Bremen.  
 Koch & Bergfeld.

Silber. Entlang des Randes langer  
 Blütenstängel reliefiert. Gravierte Inschrift:  
 „Die Tafelrunde im Museum“. 42x34cm.  
 Ca. 990g. Zustand A/B.  
 Feingehalt 800, Firmenmarke, Modell Nr.  
 35553, Verkäufermarke J.C. Wich.

**1591 | \$ 3.096 - 3.354 / € 2.400 - 2.600**  
**Jugendstil Kaffeeservice.**

Pforzheim.  
 A. Schöllkopf bzw. Bremen.  
 Wilkens & Söhne.

Silber, teilweise mit Innenvergoldung.  
 Auf Schauseite jeweils reliefierter  
 Blütenzweig über Ornamentband.  
 Bestehend aus Kaffeekanne, Zuckerdose,  
 Sahnegießer. Höhe 25,5/13/11cm.  
 Ca. 1254g. Zustand A.  
 Feingehalt 800, Firmenmarke, Modell  
 Nr. 186280/186281.

**1592 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600**  
**Konfektschale mit Mohnblüten.**

Taunton, Massachusetts.  
 Reed & Barton.

Silber. Höhe 4cm, ø 23,5cm. Ca. 402g.  
 Zustand A.  
 Sterling, Firmenmarke, Modell Nr. 277.



## Silber

**1593** | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800

**Sechs Dessertlöffel und ein Vorlegelöffel mit Schmetterlingsdekor.**  
Kopenhagen. 1916-30.

Silber. Länge 18cm/ 27cm. Ca. 406g.  
Zustand A.  
Beschau für Kopenhagen mit 27/30/16,  
vorwiegend Beschaumeister Christian F.  
Heise (1904-1932), einmal Meistermarke  
KCH (K.C. Hermann, 1893-1937).

**1594** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

**Kaffeekanne.**

Bremen. Werkentwurf um 1928-30.  
Koch & Bergfeld.

Silber. Elfenbein geschnitzt. Ovaler,  
profiliertes Standing mit ovoidem  
Korpus. Der gestufte Scharnierdeckel mit  
vegetabilem Knauf. Oberfläche martelliert.  
Höhe 22,5cm. Ca. 740g. Zustand A/B.  
Feingehalt 800, Firmenmarke, Modell Nr.  
79998.

**1595** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

**Ovale Anbietschale.**

Bremen. 1933-41.  
Koch & Bergfeld.

Silber. Die Handhaben mit stilisiertem  
Lanzettdekor. Höhe 6,5cm, Länge  
39,5cm. Ca. 734g. Zustand B.  
Feingehalt 925, Firmenmarke der Jahre  
1933-41.

**1596** | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600

**Kaffeeservice.**

Kopenhagen. 1932.  
Carl M. Cohr.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.  
Ebenholzhenkel und -knauf. Bestehend  
aus Kaffeekanne, Milchgießer und  
Zuckerschale. Die Ränder mit Perlzier. Der  
birnförmige Korpus martelliert. Ausguss  
und Henkel facettiert. Höhe 24,5cm/ 8cm/  
8,5cm. Ca. 1052g. Zustand A/B.  
Beschau für Kopenhagen mit 32 (Boje vgl.  
Nr.113), Beschaumeister Christian F. Heise  
(1904-32), Meistermarke CMC (Carl M.  
Cohr, 1893-1937).





**1597** | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800

**Satz von acht Salzgefäßen.**

Kopenhagen. Wohl 1930er Jahre.  
Georg Jensen.

Silber. Blaues transluzides Email. Jeweils  
Monogramm JB. Länge 6cm. Ca. 208g.  
Zustand A/B.  
Denmark, Sterling, Meistermarke Georg  
Jensen, Modell Nr. 100.

**1598** | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000  
**Kaffeeservice.**

Kopenhagen. Nach 1977.  
Georg Jensen.  
Entwurf Georg Jensen 1917 bzw. 1905.

Silber. Einmal Beinhenkel. Insgesamt elf  
Teile.

a) Kaffeekanne, Milchgießer und  
Zuckerschale mit durchbrochenem,  
als Mohnblüte gestaltetem Schaft auf  
Rundfuß. An Henkeln und Knauf Dekor  
mit Mohnkapseln. Wandung leicht  
martelliert.

b) Gebäckschale, ovales Tablett und sechs  
Mokkalöffel mit Magnolienblüten-Dekor.  
Höhe der Kanne 20cm. Ca. 1724g.  
Zustand A/B.

Denmark, Sterling, Meistermarke Georg  
Jensen, Modell Nr. 235 D/B/B bzw. 2 A/P.

**1599** | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800

**Kleiner Römer mit Weinrankendekor.**

Kopenhagen. Nach 1977.  
Georg Jensen.  
Entwurf Georg Jensen 1917.

Silber mit Innenvergoldung. Höhe 10cm.  
Ca. 208g. Zustand A/B.  
Denmark, Feingehalt 925S, Meistermarke  
Georg Jensen, Modell Nr. 296A.



1598



1599



1597



## Silber

**1600** | \$ 774 - 903 / € 600 - 700

### **Glaskaraffe mit Silbermontierung.**

Schwäbisch Gmünd.  
Wilhelm Binder.

Silber. Farbloses Glas mit Schnittdekor.  
Auf Deckel Widmungsinschrift:  
,Offizierkorps J.R.69 zum hundertjährigen  
Jubelfest 18.8.1915'. Darüber großes  
ligiertes Monogramm unter Krone.  
Höhe 31,5cm. Silber Zustand A,  
Glaskorpus minimal bestoßen.  
Feingehalt 800, Firmenmarke,  
Modell Nr. 64717.

**1601** | \$ 2.064 - 2.580 / € 1.600 - 2.000

### **Kandelaber Stil Art Deco.**

Deutsch.

Silber. Sechsseitiger, gestufter Fuß mit  
entsprechendem Schaft. Die sechs  
Leuchterarme tief geschwungen und  
mit passenden Traufschaalen und Tüllen.  
Höhe 19,5cm. Ca. 1180g. Zustand A.  
Feingehalt 925, Firmenmarke.

**1602** | \$ 7.095 - 7.740 / € 5.500 - 6.000

### **Deckelterrinen und großes Tablett mit Widmung an Robert von Görschen (1864-1936).**

Heilbronn.

Bruckmann & Söhne / Wohl Bremen.  
Wilkens & Söhne.

Silber. Terrine und Tablett jeweils  
mit fein graviertem Wappen des  
Adelsgeschlechts von Görschen sowie  
Widmung des Aufsichtsrats der Aachener  
und Münchener Feuer-Versicherungs-  
Gesellschaft und der Aachener

Rückversicherungsgesellschaft an den  
ehemaligen Vorsitzenden Regierungs-  
Vizepräsident Robert von Görschen vom  
27. März 1934. Höhe 20cm,  
Länge 33,5cm/ 70x50cm. Ca. 7030g.  
Zustand B/C.

a) Feingehalt 835, Firmenmarke.

b) Feingehalt 830, Firmenmarke  
verschlagen wohl Wilkens, Bremen.

Robert von Görschen wurde im  
Jahr 1923 in seiner Funktion als  
Vizeregierungspräsident von Aachen  
zusammen mit dem damaligen  
Regierungspräsidenten und  
Polizeipräsidenten wegen passiven  
Widerstands gegen die Interalliierte  
Rheinlandkommission, der obersten  
Verwaltungsbehörde der Alliierten  
Besatzungsmächte, festgenommen. 1925  
ehrte ihn die RWTH Aachen dafür mit  
der Ehrenbürgerschaft. Zeit seines Lebens  
saß er in verschiedenen Vorständen, so  
auch als Aufsichtsratsvorsitzender der  
Aachen Münchener Feuer-Versicherungs-  
Gesellschaft.

Am 27. März 1934 wurde er aufgrund  
seiner Verdienste um die Entwicklung  
der Hochschule zum Ehrensensator der  
RWTH Aachen ernannt, zudem wurde am  
Folgetag eine Straße in Aachen nach ihm  
benannt.



1600

1601

1602

**1603** | \$ 1.419 - 1.677 / € 1.100 - 1.300  
**Wasserkrug.**

Heilbronn.  
 Bruckmann & Söhne.

Silber. Auf zylindrischem Standring  
 kugelförmiger Korpus mit breitem  
 Ausguss. Höhe 22,5cm. Ca. 642g.  
 Zustand A.  
 Feingehalt 925, Firmenmarke.

**1604** | \$ 3.096 - 4.386 / € 2.400 - 3.400  
**Kugelvase.**

Bremen. Um 1940er Jahre.  
 Koch & Bergfeld.

Silber. Elfenbein geschnitzt. Runder leicht  
 gekelterter Stand mit kugelförmigem  
 Korpus. Unterhalb des ausgestellten  
 Haltes zwei bandartige Henkel ansetzend.  
 Höhe 21cm. Ca. 1120g. Zustand A.  
 Feingehalt 925, Firmenmarke, Modell Nr.  
 300578.

**1605** | \$ 645 - 903 / € 500 - 700  
**Saucière auf Untersatz.**  
 Belgien. Stil Art Deco.

Silber. Höhe 6,5cm, Länge 22cm.  
 Ca. 548g. Zustand A.  
 Feingehalt 800, Firmenmarke,  
 A. Dekegh (...), Roos.

**1606** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500  
**Wasserkanne mit Beingriff.**

Waldstetten.  
 Emil Hermann.

Silber. Elfenbein geschnitzt. Höhe 21,5cm.  
 Ca. 452g. Zustand B.  
 Feingehalt 925, Firmenmarke.

**1607** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Wasserkanne.**  
 Deutsch. 1950er Jahre.

Silber. Zylindrische, sich leicht verjüngende  
 Form. Auf Boden gravierte Widmung:  
 „Weihnachten 1959 Haus Neuerburg“.  
 Höhe 22cm. Ca. 600g. Zustand A/B.  
 Feingehalt 925, Firmenmarke.







**1608** | \$ 9.675 - 10.320 / € 7.500 - 8.000

## Tischleuchte ‚Lebensbaum‘.

Frankfurt a.M. 1923. Karl Berthold.

Silber. Türkise. Auf vier halbkugelförmigen Füßen quadratische Plinthe mit umlaufendem Nietendekor. Darauf in geometrische Formen abstrahierter, steil ansteigender Hügel, durchzogen von Wurzeln und Wasserläufen. Der Lampenschaft und der durchbrochen gearbeitete Schirm einen Baum ausbildend. In der Baumkrone wird in vier Kartuschen der Lebenszyklus eines Vogels dargestellt, vom Bau des Nestes bis zu den ersten Flugversuchen. Die vier Birnenfassungen als herabhängende Blütenkelche geformt. Auf der Hügel-formation und dem Schirm in kantigen bzw. dreieckigen Formen kleine Türkis-mosaiken inkrustiert. Auf dem Stamm gegenständig scharniertes Schild mit sich reichenden Händen. Darunter einmal ein steigender Löwe mit Doppelschweif bzw. ein stehender Mann mit Spruchband: ‚Ma parole est sacrée‘. Höhe 59,5cm. Gewicht des Schirms ca. 2040g.

Zustand B/C. Elektrifizierung und Seiden-schirm erneuert.

Auf Fuß und Schirm gemarkt: Feingehalt 950, Datum 1923, Meistermarke Karl Berthold.

### Provenienz:

Seit 1923/24 in deutscher Privat-sammlung.

### Ausstellung:

Kunstgewerbemuseum Frankfurt a.M., Februar 1925.

### Literatur:

Müller, Otto: Karl Berthold, in: Die Goldschmiedekunst, Leipzig 1925, Nr.46, S.144f. Tischleuchte aufgeführt und abgebildet.

Die stehende Figur mit dem Motto ‚Ma parole est sacrée‘ unter einem der beiden Schilder des Baumstammes stellt den französischen Generalleutnant Graf Jean Rapp (1771-1821) dar, welcher unter Napoleon Bonaparte aufgrund seiner herausragenden Leistungen in der Schlacht von Austerlitz aufgestiegen und 1809 in den Grafenstand erhoben wurde. Seine Geburtsstadt Colmar ließ im Jahre 1856 auf dem Champ-de-Mars in Colmar zu seinen Ehren ein Denkmal errichten, welches der hier vorliegenden Darstellung zu Grunde lag. Der Löwe und das Schwert wiederum auf der gegenüberliegenden Seite können als Teil seines Wappens identifiziert werden.

**1609** | \$ 4.515 - 4.902 / € 3.500 - 3.800  
**Cremetopf mit Chinoiserien.**  
 Meissen. Um 1730.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf drei Tatzenfüßen gebauchter Korpus mit ausgezogenem Rand und reliefiertem C-Henkel. Auf der Wandung drei querovale Goldspitzenkartuschen mit Goldluster und purpurnen und eisenroten Federblättern. Höhe 10cm, mit Deckel 13cm. Zustand A. Der Deckel mit passendem Dekor ergänzt. Topf mit Goldmalernummer 7, der Deckel mit Nummer 2 und gekreuzten Schwertern in Gold.

Die zentrale Kartusche zeigt einen stehenden Orientalen und kleinen Jungen jeweils mit Räuchergefäß. Die Kartusche links davon zwei Chinesen im Gespräch. Hier geht die Darstellung des Chinesen mit Schirm auf Blatt 104 des Schulz-Codex zurück. Die Kartusche rechts davon zeigt wieder zwei Chinesen einmal mit rundem Hut bei der Zubereitung von Tee und einmal sitzender Chinesen mit ausgestrecktem linkem Arm, dessen Darstellung auf Blatt 95 des Schulz-Codex zurückgeht.



## Porzellan

**1610** | \$ 258 - 387 / € 200 - 300  
**Bechertasse und Unterschale mit Tischchenmuster.**  
 Meissen. Um 1735.

Porzellan, unterglasurblaues Dekor, farbig und gold überdekoriert. Höhe 7cm/ ø 13cm. Zustand A/B.  
 Schwertermarke, einmal mit undeutl. Beizeichen. Tasse mit Blaumalerzeichen, Unterschale mit undeutl. Dreherzeichen.

**1611** | \$ 1.161 - 1.419 / € 900 - 1.100  
**Koppchen mit Indianischen Blumen.**  
 Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 4,5cm. Zustand A.  
 Schwertermarke, Dreherzeichen \.

**1612** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Kännchen mit Tischchenmuster.**  
 Meissen. Um 1735.

Porzellan, blauer Unterglasurdekor, farbig und gold überdekoriert. Höhe 10,5cm. Zustand C.  
 Schwertermarke. Blaumalerzeichen, undeutl. Formerzeichen.

**1613** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Teller mit ‚Gelbem-Löwen-Dekor‘.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. ø 27cm. Zustand B.  
 Schwertermarke. Monogramm ‚H.K.‘.

**1614** | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800  
**Teller mit Dekor ‚Drei Freunde‘.**  
 Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Flache Form. Braune Randlinie. In Spiegel Drei-Freunde-Dekor mit Prunus, Pinus und Bambus sowie Reisstrohecke. ø 23cm. Zustand C.  
 Schwertermarke. Pressnummer 36.





**1615** | \$ 9.030 - 10.320 / € 7.000 - 8.000

**Große Deckelterrinen mit  
Chrysanthemen und Vögeln.**

Meissen. Um 1730/40.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf profiliertem Stand ovale gebauchte Form. Die seitlichen Handhaben in Form von Feder geschmückten, weiblichen Maskarons. Der hoch gewölbte Haubendeckel mit reliefiertem Balusterknopf. Dekor Stil Famille Verte. Auf der Wandung Vogelpaare auf Ästen sitzend und großen Chrysanthemen. Höhe 33cm. Zustand C. Schwertermarke. Beide Teile mit Formerzeichen für Andreas Schiefer.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
Hoffmeister, Dieter: Meissen Porzellan des 18. Jahrhunderts: Sammlung Hoffmeister, Paderborn 1999, Bd. I, für das Dekor vgl. Nr.135 und 137.



## Porzellan

### 1616 | \$ 1.677 - 1.806 / € 1.300 - 1.400 Koppchen und Unterschale mit Wildschweinjagd.

Meissen. Um 1733. Golddekor Augsburg, Seuter Werkstatt.

Porzellan mit Golddekor, tlw. radiert. Die Außenseite der Wandung sowie die Rückseite der Unterschale mit reliefierten Kanneluren. Entlang des Lippenrandes des Koppchens Goldspitzenbordüre. Die Innenseite der Unterschale mit rund gebogter Reserve. Darin mehrfigurige Wildschweinjagd auf Terrainsockel. Höhe 4,5cm/ ø 12cm. Zustand A/B. Dekor der Unterschale partiell abgerieben. Jeweils Schwertermarke und Dreherzeichen für Christian Meynert.

Literatur:

Bursche, Stefan: Meissen, Steinzeug und Porzellan des 18. Jahrhunderts, Kunstgewerbemuseum Berlin, Berlin 1980, S.165 ff., Nr.127-135: Teile eines Services mit vergleichbaren Jagdszenen.

darüber Grassockel und umlaufende figürliche Szenen. An Innenrand Goldspitzenbordüre und im Fond purpurne Chinesenszene. Unterschale mit entsprechender Goldbordüre. Im Spiegel zwei eisenrote Ringlinien darin drei Chinesen. Rückseitig indianische Blumen. Höhe 4,5cm/ ø 13,5cm. Zustand A/B. Gold bei Koppchen innen berieben. Jeweils Schwertermarke, Goldmalernummer 38, einmal berieben. Koppchen mit Dreherzeichen ‚S‘, Unterschale mit / und + (wohl für Andreas Schiefer, 1726-1761) sowie Pressnummer 2.

Die Szenen des Koppchens finden sich nahezu vollständig im Schulz-Codex auf Blatt 96 oben rechts: Angefangen mit dem sitzenden Chinesen und Kind an einer Säule mit auffliegenden Insekten, weiter zu der Rückenfigur eines stehenden Chinesen und einem Knienden mit kleinem Hund sowie dem Chinesen mit Schatulle und Kind vor einem großen Korb.

Die Darstellung auf der Unterschale findet sich weitgehend auf Blatt 99 des Schulz-Codex, oben links. Hier mit dem sitzenden Chinesen und dem Stehenden mit Schirm sowie den dahinter aufgebauten Utensilien.

### 1618 | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200 Teedose mit Kauffahrteiszenen auf Purpurfond.

Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Glatter, rechteckiger Korpus mit kurzem Zylinderhals. Der purpurfarbene Fond allseitig mit passigen Goldreserven. Darin jeweils feine Kauffahrteiszene. Auf der geraden Schulter indianische Blumen. Höhe 10,5cm. Zustand A/B. Gold v.a. an den Kanten berieben. Deckel verloren. Schwertermarke, Goldmalernummer 43, Formerzeichen ./: für Caspar Meißner Senior.

### 1617 | \$ 1.935 - 2.193 / € 1.500 - 1.700 Koppchen und Unterschale mit Chinoiserien.

Meissen. Um 1730-35.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Koppchen mit zwei eisenroten Ringlinien



1616

1617

1618

**1619** | \$ 20.640 - 25.800  
€ 16.000 - 20.000

**Walzenkrug mit Chinesen.**

Meissen. Um 1730.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Silberdeckel und Montierung. Glatte zylindrische Form. Entlang des Randes lockere Goldspitzenbordüre. Auf der Schauseite breiter Terrainsockel mit perspektivisch gestalteter Abbruchkante. Darauf zwei großfigurige, sitzende Chinesen bei der Bemalung von Porzellanvasen. Auf der linken Seite ein weiterer Chinese ein großes Brett mit unbemalten Vasen und Gefäßen auf seiner Schulter tragend. Neben dem Henkel indianische Blumen. Der Henkel selbst mit Ornamentband dekoriert. Der scharnierte Deckel mit großem kugelförmigem Drücker und Godronenrelief entlang des Randes. Mittig ein Achtbrüdertaler mit Datum 1608 eingefasst. Höhe 19,5cm. Zustand B/C. Lippenrand beschliffen. Schwache Schwertermarke. Silber: Beschau verschlagen, Meistermarke IW. Scharnier innen bez. mit Hausmarke und Datierung 17(...).

Provenienz:

Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:

Rückert, Rainer: Meissener Porzellan, München 1966, S.77, Nr.184.

Deckelterrinen mit Chinoiserien (München, Bayerisches Nationalmuseum, Inv.-Nr. Ker 1668/1669) als weiteres Beispiel für die Darstellung chinesischer Porzellanmaler.

Die seltene Darstellung der Porzellan bemalenden Chinesen findet ihr Vorbild in verschiedenen Details auf Blatt 80 des Schulz-Codex. So der Chinese, welcher auf einem geschulterten Brett weitere Gefäße heranträgt am linken Blattrand des unteren Registers. Auch der Chinese weiter unten am Blattrand, welcher gerade eine keulenförmige Vase dekoriert ist auf dem Walzenkrug, mit leichter Abwandlung, dargestellt.





## Porzellan

**1620** | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000

**Unterschale mit Grisaillelandschaft.**

Meissen. Um Mitte 18.Jh. Dekoriert in der Art von Johann Friedrich Metzsch, Bayreuth.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Im Spiegel querovale, bewegt gestaltete Kartusche mit vegetabilen Rocaillen, Muscheln und Blüten. Flusslandschaft mit Kirche in Grisaille. ø 13,5cm. Zustand A/B. Schwertermarke, Pressnummer 52.

**1621** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

**Tasse und Unterschale mit Kamel bzw. Reiter.**

Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Entlang der Ränder Goldspitzenbordüren. Mittig jeweils schwarz konturierte Goldkartuschen. In den Zwischenräumen gestreute Holzschnittblumen. Auf der Tasse Hafenszene mit Kamel und Kaufleuten im Vordergrund. Auf der Unterschale Reiter mit Signalhorn vor weiter Landschaft. Höhe 7cm/ ø 13cm. Zustand B/C. Schwertermarke, Goldmalernummer 21. Unterschale 2 geprägt.

**1622** | \$ 2.064 - 2.193 / € 1.600 - 1.700

**Koppchen und Unterschale mit Landschaftsszenen.**

Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Entlang der Ränder schmale Goldspitzenbordüre. Auf Koppchen und Unterschale jeweils querovale Goldkartuschen mit dunklen Konturen und purpurnen Federblättern. In den Kartuschen feine Flusslandschaften mit Staffagefiguren. Höhe 4,5cm/ ø 12cm. Zustand A/B. Schwertermarke. Koppchen Dreherzeichen mit drei Kreisen, Unterschale mit \* \* für Christian Meynert.



**1623** | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900  
**Kaffeetasse mit Kauffahrteisenzen.**  
 Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Wandung große, querovale Goldkartusche mit dunklen Konturen. Darin weite Seenlandschaft mit Türmen und Kran sowie großen Viermaster im Hintergrund. Im Vordergrund lagernde Hafenarbeiter, einer sich seinen Umhang überziehend. Höhe 7cm. Zustand A/B. Goldspitze an Innenrand und Kartusche partiell berieben. Schwertermarke, Goldmalernummer 39.



1623

**1624** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000  
**Passiges Schälchen mit Watteauszene.**  
 Meissen. Um 1740-45.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Entlang des Randes schmale Goldspitzenbordüre. Im Fond bewegte Goldkartusche mit dunklen Konturen. Darin junges Paar an Säule lagernd. 2,5x16x14,5cm. Zustand A/B. Gold leicht berieben. Schwertermarke, Goldmalernummer 35, Pressnummer 29.



1624

**1625** | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800  
**Tasse und Unterschale mit Landschaftsszenen.**  
 Meissen. Um 1740-45.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Entlang der Innenränder schmale Goldspitzenbordüre und Streublumen. Jeweils große bewegte Goldkartusche mit dunklen Konturen. Darin feine Landschaften mit Staffagefiguren. Höhe 5cm/ ø 13,5cm. Zustand A/B bzw. B/C mit kleiner Altrestaurierung an der Innenseite des Standrings. Schwertermarke, wohl spätere Nummer 69 in Purpur. Unterschale mit Pressnummer 63 und Sammlungsetikett 'Porzellan Sammlung Rudolf Weigang'.



1625

## Porzellan

**1626** | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900  
**Der Kesselflicker.**  
 Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 19cm. Zustand A.  
 Schwertermarke, 1390.

**1627** | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900  
**Schneiderin.**  
 Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 21,5cm. Zustand C.  
 Schwertermarke, 1380.

**1628** | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900  
**Ausrufer mit Landkarten aus den ‚Cris de Paris‘.**  
 Meissen. Um 1750/60.  
 Modell P. Reinicke, 1744.

Porzellan, farbig staffiert. Auf flachem  
 Sockel mit Baumstumpf stehend. Höhe  
 17cm. Zustand C.  
 Schwache Schwertermarke.

**1629** | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000  
**Girandole mit Figur.**  
 Meissen.

Porzellan, farbig staffiert. Auf  
 Rocaillesockel drei ineinander  
 verschlungene Leuchterarme. Davor  
 sitzend ein Mann mit einem Sack  
 Goldmünzen. Höhe 31,5cm.  
 Zustand B. Dreiflammig.  
 Schwertermarke, 986.



1626

1627

1628

1629



1630 | \$ 24.510 - 25.800  
€ 19.000 - 20.000

**Dame vom Mopsorden und Kavalier  
des Freimaurerordens.**

Meissen. Um 1745-50. Modell Johann  
Joachim Kaendler, 1744 bzw. 1743.



## Porzellan



Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Dame vom Mopsorden:

Auf einem hohen rechteckigen Sockel mit einschwingenden Seiten und marmorierten Reserven Dame in ausladendem Reifrock stehend. Das Mantelkleid mit indianischen Blumen dekoriert. Zu ihren Füßen auf dem Sockel kleiner Mops unter dem Rock hervorschauend und in ihrem linken Arm einen zweiten Mops tragend. Beide Hunde mit blauen Halsbändern und violetter Blume.

Kavalier des Freimaurerordens:

Auf einem hohen rechteckigen Sockel mit einschwingenden Seiten und marmorierten Reserven höfischer Kavalier mit Perücke und Dreispitz stehend. Der graue Gehrock mit Sternmuster dekoriert, darunter eine goldene Weste mit indianischen Blumen. Der

dreieckige, weiße Lederschurz mit gelben Kanten. Um den Hals an blauem Schleifenband ein goldenes Winkelmaß tragend. Die rechte Hand erhoben und den Zeigefinger an die Lippen gelegt. Den linken Arm zu einem Postament neben ihm ausgestreckt. Darauf unter anderem ein Winkelmaß und Senkblei liegend.

a) Höhe 29cm,

Breite ca. 22cm.

b) Höhe 30,5cm.

Zustand B.

a) Auf Innenseite des Sockels schwache Schwertermarke

b) Auf Unterseite des Sockels sehr schwache

Schwertermarke sowie

Reste einer handschriftl. Notiz in schwarzer Tinte.

Literatur:

- Köllmann, Erich: Der Mopsorden, in: Keramos, 50, 1970, S.73-82.

- Rafael, Johannes: Zur „Taxa Kaendler“, in: Keramos, 203/204, 2009, S.25-69.

- Rückert, Rainer: Meissener Porzellan, München 1966, S.168, Nr.872 für Freimaurergruppe.

Die Figur des Freimaurers wurde von Kaendler erstmals im Jahre 1743 modelliert. In der Taxa beschreibt er sie wie folgt: „1. Frey Maurer mit



Schurzfell und anderer Zubehör auf einem postament wohl angekleidet stehend, in der einen Hand einen Grund Riß habend, neben welchem postament, darauff Winckel-Haacken, Transpoteur, Circul, Bley Waage und dergl. liegen, ... 6.Thlr.' (Rafael(2009), S.54f., Nr.106).

Die bekannten Ausformungen der Figur variieren in der Ausgestaltung der Details. So liegt beispielsweise in einigen Ausführungen ein Mops zu seinen Füßen oder an Stelle des Postaments. In der Regel aber hält der Freimaurer in seiner ausgestreckten rechten Hand eine Papierrolle. Es sind allerdings auch hier Varianten bekannt. So hält beispielsweise die Freimaurer-Figur, die sich in der Sammlung Prof. Ernst Schneider in Schloss Lustheim befindet, anstelle der Rolle einen Hammer. Auch die hier vorliegende Figur stellt eine Variante dar und hält als Zeichen der Verschwiegenheit den rechten Zeigefinger vor die Lippen. Dieser Gestus ist von einer Freimaurergruppe bekannt, welche Kaendler erstmals 1744 modellierte (vgl. hierzu bspw. Rückert (1966), Abb.872, S.210).

Das Modell der Dame des Mopsordens schuf Kaendler kurze Zeit nach dem männlichen Gegenstück im Juni 1744. In der Taxa Kaendler steht hierzu: '1. Dame vom Mopß Orden, auf einem postament stehend in der lincken Hand einen Mopß Hund haltend, auch einen zum Füßen liegend, vor die Printzeßin von Herfordt, ... 10.Thlr.' (Rafael(2009), S.61, Nr.182). Weitere Ausformungen der beiden Figuren befinden sich beispielsweise in der Sammlung des Victoria & Albert Museums in London (Inv.-Nr. C.796-1936), der Porzellansammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (Inv.-Nr. P.E.180) oder dem Metropolitan Museum of Modern Art in New York (Inv.-Nr. 64.101.49 und 64.101.50) und dem Musée National de Céramique in Sèvres.

Nachdem die Zugehörigkeit zum Freimaurerorden von Papst Clemens XII. im Jahre 1738 durch eine Bannbulle mit der Strafe Exkommunikation belegt wurde, gründete vermutlich Clemens August von Bayern im Jahre 1740 den Mopsorden als Alternative. Es galten vergleichbare Statuten und Rituale, allerdings wurden auch Frauen zugelassen, sofern sie katholisch waren. Der Mops als Emblem symbolisierte Treue, Standfestigkeit und Zuverlässigkeit.





## Porzellan

**1631** | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800

**Trembleuse mit  
Architekturlandschaften.**

Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand. Feine Flusslandschaften mit Staffagefiguren und Blumen gestreut. Höhe 7cm/ ø 13,5cm. Zustand B. Tasse wohl etwas später. Schwertermarke. Tasse mit Pressnummer 17, Unterschale mit 63.

**1632** | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800

**Kleine Terrine und Teller mit  
Kaufahrteiszenen und Landschaften.**

Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Unterschale mit breiter Goldspitze entlang des Randes. Auf dem Steigbord Holzschnittblumen gestreut und in Spiegel Kaufahrteiszene. Auf der Wandung der Terrine gegenständig querovale Goldkartuschen mit weiten Landschaften. Höhe 6cm/ ø 17cm. Zustand B. Terrine wohl später. Schwertermarke. Unterschale mit Pressnummer 6. Beide mit wohl späterer Goldmalernummer 6.

**1633** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000

**Kleine Deckelterrine und Unterschale  
mit Purpurlandschaften.**

Meissen. Um 1745/50.

Porzellan, purpur und gold staffiert. Über doppelter Ringlinie umlaufend weites Panorama mit Flusslandschaft, Fischern und ländlicher Architektur in feinem Purpurcamaieu. Die Unterschale zudem mit Holzschnittblumen und Insekten. Höhe 11cm/ ø 17,5cm. Zustand C. Schwertermarke. Goldmalerzeichen H.7., H.9. und H.12. Terrine mit undeutl. Pressnummer.

**1634** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

**Griff eines Spazierstocks mit  
Kaufahrteiszenen.**

Meissen. 1730/40.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Ring mit Rosengravur. Auf Holzstock montiert. Über Band mit Purpurlandschaften umlaufende feine Kaufahrteiszene. Das Griffende in Form eines Tierkopfes gestaltet. Länge 6cm, inkl. Stock 93cm. Zustand A/B. Dekor partiell berieben.

Literatur:

Sammlung des Metropolitan Museum of Art in New York. <http://www.metmuseum.org/Collections/search-the-collections/120018658> (letzter Zugriff 23.9.2012).

Ein nahezu gleichartig gestalteter Griff mit entsprechender Montierung befindet sich in der Sammlung des Metropolitan Museum of Art in New York (64.101.174).

**1635** | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600

**Passige Tasse und Unterschale mit  
Watteauszenen.**

Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig staffiert. In reliefierten Rocaillekartuschen Paare in Parklandschaft in der Art von Watteau. Dazwischen Blumen und Festons. Höhe 4,5cm/ 13x11,5cm. Zustand B. Schwertermarke. Beide mit Pressnummer 17.



**1636** | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800  
**Schokoladentasse und Unterschale mit Watteauszenen.**  
 Meissen. Um 1740/45.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Vierpassige Form mit schmaler Goldspitzenbordüre. Tasse und Unterschale mit großfigurigen Gartenszenen. Höhe 7,5cm/ 13x11cm. Zustand B/C. Schwertermarke, Tasse mit Pressnummer 24. Die Figuren finden ihre Vorbilder in Gemälden Watteaus, welche durch druckgrafische Kopien starke Verbreitung erfuhren. So beispielsweise das Paar des Pierrot mit Flaminia das dem Gemälde mit ‚Italienischen Komödianten‘ der National Gallery of Art in Washington entstammt (Samuel H. Kress Collection, 1946.7.9). Das Paar auf dem Spiegel der Unterschale wiederum geht auf das Gemälde ‚La Cascade‘ von Jean-Antoine Watteau zurück (Wallace Collection London, P395).

**1637** | \$ 4.257 - 4.515 / € 3.300 - 3.500  
**Dose mit Watteauszene.**  
 Meissen. Um 1750.

Porzellan, farbig staffiert. Scharnierte Metallmontierung. Rechteckige leicht bombierte Form mit Reliefdekor. Der passende Einsatz entsprechend gestaltet. Allseitig Blumenbouquets. Der Knauf des Deckels in Form einer erblühten Rose mit Zweig gestaltet, der Knauf des Einsatzes als Rosenknospe. Auf Deckelinnenseite sehr feine Watteauszene mit höfischer Gruppe in Gartenlandschaft. Im linken Bildhintergrund Flusslandschaft mit Angler. Vorne rechts höfisches Ehepaar auf Bank, daneben Kinderpaar mit Amme. Im Hintergrund Mann mit venezianischer Maske in Umhang gehüllt. 8x12x7,5cm. Zustand C. Ohne erkennbare Marken.



1634



1635

1636



1637



Porzellan





**1638** | \$ 32.250 - 36.120 / € 25.000 - 28.000

**Allegorie Katharina II von Russland (1762-1796).**

Meissen. Um 1775. Die Montierung wohl Paris.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Feuervergoldete Bronze. Auf Volutenfüßen länglicher, fein ziselierter Rocaillesockel aus feuervergoldeter Bronze, die Oberfläche in plastischen Wellen gearbeitet. In dem von zwei Hippocampen gezogenen Streitwagen eine Frauenfigur als Personifikation Katharina II von Russland sitzend. Die rechte Hand erhoben, in der linken ein Zepter haltend. Der Reichsapfel auf dem Oberschenkel liegend. Höhe 26,5cm, Länge 38cm, Breite 21cm. Zustand C.

**Literatur:**

- Brattig, Patricia (Hrsg.): Meissen. Barockes Porzellan. Museum für Angewandte Kunst Köln, 2010, S.162, Nr.69, für die Hippocampen.

- Pietsch, Ulrich: Die Arbeitsberichte des Meissener Porzellanmodellers Johann Joachim Kaendler 1706-1775, Leipzig 2002, S. 207, Nr.3.



- Pietsch, Ulrich (Hrsg.): Meissen für die Zaren - Porzellan als Mittel sächsisch-russischer Politik im 18. Jahrhundert, München, 2004, Kat.-Nr. 167 und 168.

- Pietsch, Ulrich; Banz, Claudia (Hrsg.): Triumph der blauen Schwerter, Dresden 2010, S.338, Kat.Nr.397 mit Abb. der Gruppe ‚Zarin Elisabeth von Russland zu Pferde‘.

- Tretyakov Gallery, Moskau: Allegorie auf den Sieg von Tschesme, 1771, Theodor de Roode, Inv.Nr.26775.

Das Modell der beiden Hippocampen ist wohl J.J. Kaendler zuzuordnen, welcher im Februar 1773 in seinem Arbeitsbericht zu einer Gruppe mit Neptun schreibt: ‚[...] Ziehen 2. Pferde seinen Muschel wagen welche aus halb Pferd und halb Fisch bestehen davon eines Eriole, das andere aber Glaucus heiet‘ (Februar 1773, Bl.71r-v. Zitiert aus Pietsch (2002)).

Es sind mehrere zeitgenössische Gemälde bekannt, welche die Zarin Katharina II in entsprechender Weise wie in der hier vorliegenden Figurengruppe zeigen. So beispielsweise die ‚Allegorie auf den Sieg von Tschesme‘ Theodor de Roodes aus dem Jahre 1771. Hier sitzt die Zarin ganz analog zu der vorliegenden Porzellangruppe in einem von Meerespferden gezogenen Wagen, umgeben von aufgewhltem Wasser. Die Hand mit Zepter erhoben (Tretyakov Galerie Moskau, Inv.Nr. 26775). Auch die von Ferdinand de Meys 1787/1788 geschaffene ‚Allegorie auf die Krimreise Katharinas II im Jahre 1787‘ greift auf die gleichen Bildelemente zurück: Katharina II sitzt als Personifikation der Göttin Minerva in einem von vier Pferden gezogenen Streitwagen, Zepter und Fackel in Händen haltend (Staatliche Tretjakow Galerie Moskau, Inv.Nr. 9491). Auch aus der Meissner Manufaktur selbst sind Beispiele bekannt, welche sich in allegorischer Form auf Katharina II beziehen. In diesem Zusammenhang wären die beiden großen Figurengruppen ‚Triumphzug der Amphitrite‘, welche ebenfalls auf die Schlacht bei Tschesme anspielt, und ‚Neptun und Thetis‘ zu nennen. Beide von J.J. Kaendler im 1773 erstmals ausgeformt (siehe hierzu Pietsch (2004)). Die beiden Gruppen waren Teil der ‚Großen Russischen Bestellung‘ für Katharina II, welche insgesamt 40 mythologischen Figuren und Gruppen umfasste. Allegorische Darstellungen Katharinas sind Zeit ihres Lebens also in vielen Varianten geschaffen und verbreitet worden. So ist sicherlich auch die hier vorliegende Gruppe in diese Tradition zu stellen, da sie die, den Zeitgenossen Katharinas bekannten Seh- und Deutungsmuster, bedient.



**Theodor de Roode, Allegorie auf den Sieg von Tschesme, 1771. Tretyakov Gallery, Moskau, Inv.Nr.26775.**

## Porzellan

**1639** | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500  
**Bologneser Hund (sog. King Charles).**  
 Meissen. Um 1770.  
 Modell wohl Johann Joachim Kaendler.

Porzellan, braun staffiert.  
 Höhe 14cm. Zustand C.  
 Schwertermarke. Ritzmarke C.27.

Literatur:  
 K. Butler: Meissener Porzellanplastik des  
 18. Jahrhunderts. Die Sammlung der  
 Eremitage, Leningrad 1977, Nr.378.

Es handelt sich hierbei wohl um das  
 Gegenstück zu einem Bologneser Hund,  
 welcher sich in der Sammlung der  
 Eremitage Sankt Petersburg befindet.  
 Dieser Hund weist dieselbe Höhe auf  
 und trägt das Ritzzeichen ‚C.26‘.

**1640** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Mops als Pfeifenkopf.**  
 Meissen. 18.Jh./19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert.  
 Metallmontierung. Höhe 5,5cm,  
 Länge 7,5cm. Zustand C.  
 Ohne Marke.

**1641** | \$ 645 - 903 / € 500 - 700  
**Tasse und Unterschale mit feinen  
 Vogelgruppen.**  
 Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Dulong-Reliefdekor. Höhe 5cm/ ø 13,5cm.  
 Zustand A/B. Golddekor partiell berieben.  
 Schwertermarke. Tasse mit Pressnummer  
 4, die Unterschale mit 63 (?).

**1642** | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800  
**Drei passige Schälchen mit  
 Wildvogeldekor.**  
 Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig staffiert.  
 Goldrand. Dulong-Reliefdekor.  
 3,5x14,5x13cm/3,5x15x11cm.  
 Schwertermarke. Pressnummer  
 17 bzw. 30.



**1643** | \$ 258 - 387 / € 200 - 300  
**Salière mit Blumendekor.**  
 Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig staffiert, braune Randlinie. Geschwungene ovale Form. **Beil.:** Salière mit Volutenfüßen. Schwertermarke mit Stern und Initialen Bl. 4x8,5x6,5cm. Zustand A/B. Schwertermarke.

**1644** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400  
**Teedose mit Blumendekor.**  
 Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig staffiert. Messingdeckel. Birnform mit Blattfries im unteren Bereich. Höhe 12cm. Zustand A/B. Deckel ergänzt. Schwertermarke.

**1646** | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900  
**Kleine Kanne mit Maskaron.**  
 Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Birnform mit Doppel-C-Henkel. Die Tülle mit Maskaronansatz und Ausguss in Form eines Drachenkopfes. Höhe 16cm. Zustand C. Schwertermarke.

**1645** | \$ 387 - 452 / € 300 - 350  
**Tasse und Unterschale mit Blumendekor.**  
 2. Hälfte 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 4,5cm/ ø 12cm. Zustand B. Schwertermarke. Tasse mit Pressnummer 4, die Unterschale mit 2.



1643

1644

1646

1645



## Porzellan

**1647** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Deckelterrinen mit Artischockenknauf.**  
 Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig staffiert. Ovale Form mit Akanthushenkeln und Gotzkowsky-Relief. Großer plastischer Knauf mit Rocaillen und Artischocke. Auf Wandung feine Blumenbouquets. Höhe 24cm, Länge 31cm. Zustand B/C. Schwertermarke.

**1648** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Gläserkühler.**  
 Meissen. Ende 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Leicht querovale Form mit stark gewellter Wandung. Handhaben in Akanthusblättern ansetzend. Auf der Vorderseite jeweils großes Blumenbouquet. Höhe 14cm, ø 24,5cm. Zustand C. Schwertermarke mit 4. Presszeichen SP (?).

**1649** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500  
**Große Saucière.**  
 Meissen. 2. Hälfte 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand. Schiffchenform mit Volute auf vier Rocaillefüßen. Wandung mit Reliefdekor und gestreuten farbigen Blüten. Höhe 15,5cm, Länge 23,5cm. Zustand B/C. Ohne erkennbare Marken.

**1650** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400  
**Flacher Teller mit Blumen- und Reliefdekor.**  
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. ø 25cm. Zustand B. Schwertermarke mit Punkt.

**1651** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400  
**Rechteckige Anbiertplatte mit Blumen- und Reliefdekor.**  
 Meissen. Ende 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Länge 30cm. Zustand A. Schwertermarke.



1647



1649



1648

**1652** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

**Blattschale mit Blütendekor.**

Meissen. 2. Hälfte 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand.  
Länge 18,5cm. Zustand B/C.  
Schwertermarke mit Stern. Malerzeichen  
60 und Strich in Rot, Presszeichen I 33.

**1653** | \$ 774 - 903 / € 600 - 700

**Senfgefäß und Unterschale mit  
feinem Blumendekor.**

Meissen. 2. Hälfte 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand.  
Höhe 9cm/ 3,5x17,5x13,5cm. Zustand  
B/C. Innenrand des Deckels restauriert.  
Schwertermarke. Unterschale mit  
Pressziffer 30.

**1654** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

**Zwei Butterheber mit Blumendekor.**

Meissen. 2. Hälfte 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert bzw.  
unterglasurblaues Dekor. Länge  
14,5cm/16cm. Zustand A/B.  
Einmal Schwertermarke mit Stern.

**1655** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

**Saucière mit Astfüßen.**

Meissen. 1740- ca.1780.

Porzellan, farbig staffiert, braune  
Randlinie. Altozierrelief. Blumenbouquets  
und Streublumen. Höhe 8cm,  
Länge 23cm. Zustand A/B.  
Schwertermarke mit Punkt.

**1656** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

**Tablett in Blattform.**

Meissen. 2. Hälfte 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand. Drei  
reliefierte Standflächen in Rankenform für  
Cremetöpfchen o.ä. Dazwischen Blüten  
und Früchte gestreut. Länge 25,5cm.  
Zustand A/B. Gold- und Farbdekor partiell  
berieben.  
Schwertermarke.



## Porzellan

**1657** | \$ 645 - 903 / € 500 - 700

**Tasse und Unterschale mit großen Vogelgruppen.**

Meissen. Um 1760.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Jeweils Wildvogelpaar auf Terrainsockel sowie Insekten gestreut. Höhe 5cm/ ø 13,5cm. Zustand A. Schwertermarke. Tasse mit Pressnummer 4, Unterschale mit 53.

**1658** | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000

**„Dukatenscheißer“.**

Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 8cm. Zustand A. Schwertermarke, 73328.

**1659** | \$ 258 / € 200

**Kleine Amorette mit Äskulapstab.**

Berlin, KPM.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 11,5cm. Zustand C. Zeptermarke, roter Reichsapfel.

**1660** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

**Bauernpaar.**

Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 8cm. Zustand A. Pfeiffermarke, 1831.

**1661** | \$ 2.838 - 3.354 / € 2.200 - 2.600

**Kavalier mit Mandoline.**

Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Sitzender Kavalier mit Mandoline in der Hand. Höhe 12,5cm. Zustand C. Ohne erkennbare Marke.

**1662** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000

**Monument mit Amoretten.**

Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Um ein Postament mit Frauenbüste fünf kleine Amoretten. Höhe 14cm. Zustand C. Schwertermarke.

**1663** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

**Dame mit Huhn und Blumenkorb.**

Meissen. Ende 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 9cm. Zustand A/B. Ohne erkennbare Marke.





**1664** | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000  
**Paar Leuchter mit Puttenpaar.**  
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Metallmontierung. Auf rundem Sockel  
 je zwei Putten einen Fisch haltend,  
 aus dessen Maul ein Leuchterarm  
 emporwächst. Höhe 32cm. Zustand C.  
 Schwertermarke.

**1665** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Tintenzeug mit Putto.**  
 Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 21cm. Zustand C.  
 Schwertermarke, O177.

**1666** | \$ 3.096 - 3.354 / € 2.400 - 2.600  
**Tafelaufsatz mit Putten.**  
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Zwei Putten auf Sockel eine passige  
 Schale mit Vogeldekör haltend.  
 Höhe 33cm. Zustand B/C.  
 Schwertermarke.



1664



1665



1666



## Porzellan

**1667 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600**  
**Kakadu.**

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 26cm. Zustand A.  
Schwertermarke, 57.

**1668 | \$ 2.838 - 3.225 / € 2.200 - 2.500**  
**Großer Eichelhäher.**

Meissen. 1924-1934.

Modell wohl J.J. Kaendler, um 1740-50.

Porzellan, farbig staffiert. In einem Baum mit diversen Insekten sitzend. Höhe 39,5cm. Zustand B.  
Pfeiffermarke, 1127.

**1669 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400**  
**Haubenhuhn mit Ei.**

Meissen. 1924-34.

Modell J.J. Kaendler, 1742.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 21cm.  
Zustand A/B.  
Schwertermarke, 305.

**1670 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600**  
**Schwan.**

Meissen. 19.Jh.

Modell wohl J.J. Kaendler und P. Reinicke.

Porzellan, farbig staffiert. Auf einem Felssockel zwischen Gräsern sitzend. Höhe 22,5cm. Zustand A/B.  
Schwertermarke, 1069/13.



**1671** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Tiefer Teller mit Vogeldekor.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. ø 23cm.  
 Zustand A/B.  
 Schwertermarke.

**1672** | \$ 516 - 774 / € 400 - 600  
**Tasse und Untertasse mit Vogeldekor.**  
 Meissen.  
 Marcolini. 18.Jh./19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Zustand B.  
 Schwertermarke mit Stern.

**1673** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000  
**Schale mit Vogeldekor.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand.  
 ø 27,5cm. Zustand A/B.  
 Schwertermarke.

**1674** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500  
**Windspiel.**  
 Meissen. 1924-1934.  
 Modell C.R. Schneider, 1877.

Porzellan, vorwiegend hellbraun und  
 sparsam gold staffiert. Höhe 12,5cm.  
 Zustand A.  
 Schwertermarke, K199.

**1675** | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800  
**Windspiel.**  
 Meissen.  
 Modell C.R. Schneider, 1877.

Porzellan, vorwiegend hellgrau und  
 sparsam gold staffiert. Höhe 12,5cm.  
 Zustand A.  
 Schwertermarke, K199.

**1676** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Drei Teller mit Wildvogeldekor.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig dekoriert. Goldrand.  
 ø 23-24cm. Zustand A/B-B.  
 Schwertermarke.





## Porzellan

**1678** | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800

**Schottischer Schäferhund.**

Meissen.

Modell E. Hösel, 1905.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 11cm.

Zustand A.

Schwertermarke, 78808.

**1679** | \$ 258 - 387 / € 200 - 300

**Deckeltasse mit Monogramm ,L'.**

Fürstenberg. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 9,5cm. Zustand A.

F-Marke, 10 unterglasurblau und eingeritzt.

**1680** | \$ 258 - 387 / € 200 - 300

**Tasse und Untertasse mit Kauffahrteiszenen.**

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Zustand C.

Schwertermarke.

**1681** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

**Teedose mit galanten Szenen.**

Meissen. 1774-1814.

Marcolini.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe

12,5cm. Zustand B.

Schwertermarke mit Stern, Goldmalernummer 82.

**1682** | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800

**Ovaler Korb mit Blumenbouquet.**

Fürstenberg. Ende 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 8,5cm,

Länge 22,5cm. Zustand A.

F-Marke.

**1683** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

**Großer Spitz.**

Meissen.

Porzellan, sparsam farbig und gold

staffiert. Höhe 12cm. Zustand A.

Schwertermarke, H10.

**1684** | \$ 1.419 - 1.935 / € 1.100 - 1.500

**Eine ovale und drei runde Anbietschalen mit Watteauszenen.**

Meissen. Mitte 19.Jh. Hausmalerei.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Durchbrochener Korbrand. 28,5 x 19cm / Ø 23,5cm. Zustand A/B.

Schwertermarke.



**1685** | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200  
**Kaffee- und Teeservice mit Blumenbouquets.**  
 Berlin, KPM. Um 1800.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Antieueglatt. Entlang der Ränder  
 Ringkettenbordüre mit purpurner  
 Randlinie. Jeweils rundes Medaillon  
 mit Perlland. Darin auf grauem Grund  
 Rosenbouquet. Insgesamt 32 Teile.  
 Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne,  
 zwei Milchgießern, 12 Tassen mit  
 Untertassen, Biskuitdose, Teedose,  
 einer flachen Konfektschale und einer  
 Spülkumme. Zustand A-C.  
 Zeptermarke.

**1686** | \$ 645 - 903 / € 500 - 700  
**Tasse mit Porträt Friedrich des Großen und Untertasse.**  
 Berlin, KPM. 1837-1844.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Zustand A. Untertasse, später ergänzt.  
 Zustand B.  
 Zeptermarke mit KPM, roter Reichsapfel  
 bzw. Adlermarken mit KPM.

**1687** | \$ 645 - 903 / € 500 - 700  
**Tasse mit Reliefporträt Luthers und Untertasse.**  
 Berlin, KPM. 1817-23.

Porzellan, gold staffiert. Porträt in  
 Biskuitporzellan. Im Spiegel bez. „Eine  
 feste Burg ist unser Gott“. Zustand A.  
 Untertasse A/B.  
 Zeptermarke.

**1688** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Teedose mit Parklandschaft.**  
 Berlin, KPM.  
 Malerei Julius Menzel.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 12,5cm. Zustand A. Unten  
 bez. „Jul. Menzel“.  
 Zeptermarke, roter Reichsapfel.



## Porzellan

**1689** | \$ 3.225 - 3.612 / € 2.500 - 2.800  
**Ovale und runde Servierschale mit Cloche.**

Berlin, KPM. Ende 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Die beiden Clochen jeweils mit stark gewölbter Mitte und großem Kugelknopf auf reliefierten Palmetten ansetzend. Der Fahnenrand mit Eichenlaubbordüre mit gekreuzten Bändern. Im Spiegel und auf Deckel Blumenbouquets und Schmetterlingsdekor. Höhe 19cm, Länge 35cm bzw. ø 35cm. Zustand C. Zeptermarke.

**1690** | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600  
**Amphorenvase mit Blumendekor.**  
Berlin, KPM. Anfang 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Höhe 35cm. Zustand A.  
Zeptermarke.

**1691** | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800  
**Zwölf Dessertteller mit Obstdekor.**  
Berlin, KPM.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand.  
Leicht geschwungene Fahne. Im Spiegel verschiedene Obstsorten.  
Leicht variierender Randdekor  
**Beil.:** Ovale Schale. Fürstenberg.  
ø je 22cm. Zustand A.  
Zeptermarke, roter Reichsapfel.



1689

1690

1689



**1692** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000  
**Kratervase mit Gehöft in Gebirgslandschaft.**  
 Nymphenburg. Datiert 1833.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Kraterform auf quadratischer Standplatte, ausgestellter Rand nach innen gestuft.  
 An Wulst zwei profilierte Henkel auf weiblichen Köpfen mit Kronen in Matt- und Glanzgold. Vorne farbiges Bildfeld mit Ansicht einer Gebirgslandschaft.  
 Höhe 25cm. Zustand A/B. Datiert 1833. Rückseitig Dedikationsinschrift an den Abgeordneten zur bayrischen Ständeversammlung G.E.Plattner von J.v.Rudhart 1833.  
 Prägemarke, Nr. 20 geritzt.



1692

**1693** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Tasse mit Flusslandschaft und Untertasse.**  
 Berlin. KPM. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Zustand A.  
 Zeptermarke.



1693

**1694** | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200  
**Sechs Teller mit Landschaftsdekor.**  
 Paris. P.L. Dagoty. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Braune Fahne mit floraler Bordüre. Im Spiegel verschiedene Landschaften mit Figurenstaffage. ø 22cm. Zustand B-C.  
 Rote Firmenmarke, einmal ohne Marke.



1694

## Porzellan

**1695** | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800  
**Gruppe ‚Der Sommer‘.**  
 Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 15cm. Zustand C.  
 Pfeiffermarke, 2490.



1695

**1696** | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500  
**Allegorie ‚Der Herbst‘.**  
 Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler, um 1760.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Vier Putten mit Weintrauben auf Rocaillesockel. Eine Putte auf einer Ziege sitzend. Höhe 17cm. Zustand B/C. Schwertermarke.



1696

**1697** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Korb mit Blütendekor.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Durchbrochen gearbeitet auf Aststützen mit aufgelegten Blüten und Blättern. Im Fond Blumendekor. Höhe 13,5cm, Länge 37cm. Zustand B. Schwertermarke.



1697



**1698** | \$ 10.320 - 12.900  
€ 8.000 - 10.000

**Paar große Tafelaufsätze mit Paaren.**

Meissen. 19.Jh.

Modell Ernst August Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ansteigendem Rundsockel mit Rocailles stammartiger Schaft, in Palmetten endend. Um den Schaft ein junges Paar laufend. Auf den Palmetten korbartig durchbrochene Schale mit aufgelegten Blütenrankten aufsitzend. Höhe 51cm.

Zustand C.

Schwertermarke, Modell Nr. 2772.





## Porzellan

**1699** | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800  
**Reiterfigur.**  
 Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 19,5cm. Zustand A.  
 Schwertermarke, 69534.

**1700** | \$ 2.064 - 2.322 / € 1.600 - 1.800  
**Händler und Händlerin.**  
 Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf  
 quadratischem Sockel stehend ihre Ware  
 präsentierend. Höhe 19,5cm. Zustand A.  
 Schwertermarke, 73103/73281.

**1701** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Gärtnerpaar.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je auf  
 Rundsockel stehend. Mit Schaufel und  
 Gießkanne bzw. mit Blumenkorb und  
 Handsichel. Höhe je 19,5cm. Zustand C.  
 Schwertermarke, C68/C69.



1702 | \$ 10.320 - 12.900  
€ 8.000 - 10.000

**Kronenterrine, sogenanntes  
Drüselkästchen der Maria Josepha.**  
Meissen. Entwurf J.J. Kaendler, 1738.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Innen vollständig vergoldet. Meisterlich  
gearbeitete ovale mehrfach verkröpfte  
Form. Doppelwandig und ornamental  
durchbrochen. Auf den vier Volutenfüße  
Adler sitzend. Seitlich Frauenbüste  
als Handhaben. Am Rand zwischen  
Girlanden sitzende Putten. In Reserven  
ideale Stadtansichten. Entsprechend  
gestalteter Deckel, aufgelegte Kartuschen  
mit dem Chursächsischen Wappen bzw.  
Jagdscenen.

Als Bekrönung zwei liegende Putten die  
Krone haltend. Innen vergoldet, bzw.  
die Deckelunterseite mit Blumenrelief.  
20,5x26x17cm. Zustand A.  
Schwertermarke. 81613, 242M.

Literatur:  
Jedding, Hermann: Meissener Porzellan  
des 18. Jahrhunderts in Hamburger  
Privatbesitz. Hamburg 1982.

In Kaendlers Arbeitsbericht hat sich  
folgende Notiz vom 6. Oktober 1738  
erhalten: "1 sehr mühsames Drüsel  
Kästgen, welches für Ihro Majt. die  
Königin bestellt worden. Es ist solches  
von ziemlicher Größe um und um aufs  
sauberste verkröpft,

auf das Verkröpfte aber um und um  
saubere Zieraten flach poussiret,  
welche nachgehends durchbrochen  
kommen, hinter den durchbrochenen  
sind wieder andere Ornamente zu  
sehen". Daraus geht hervor, dass dieses  
Prunkgefäß ursprünglich für Maria  
Josepha, der Gemahlin August III., von  
Kaendler entworfen wurde. Es diente  
zum „Aufbewahren ausgezupfter,  
zu Stickereien und dergleichen zu  
verwendender Fädchen“ (Zimmermann  
1926, S.140).

Später wurde die Terrine in verschiedenen  
Varianten auch für andere Auftraggeber  
gefertigt. Das Schlossmuseum in  
Schwerin verwahrt ein Exemplar mit dem  
mecklenburgischen Wappen.



## Porzellan

**1703** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Papagei.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 20cm. Zustand C.  
 Schwertermarke, 644.

**1704** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000  
**Kleine Schneeballenvase.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Die Wandung dicht besetzt mit  
 weißen Schneebällenblüten und zwölf  
 Blütenballen. Dazwischen auf goldenen  
 Ästen sitzend zwei Singvögel. Höhe  
 26cm. Zustand C.  
 Schwertermarke nachkoloriert, 2758.

**1705** | \$ 516 - 774 / € 400 - 600  
**Zwei Schneeballentassen mit  
 Untertasse.**  
 Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe  
 8/11cm. Ein Deckel verloren. Zustand B-C.  
 Schwertermarke.

**1706** | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600  
**Schneeballentasse mit Untertasse.**  
 Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Dicht  
 mit weißen Schneebällenblüten bedeckt.  
 Aufgelegt grüne und goldene Äste mit  
 Rosen. Auf Tasse zwei gelbe Singvögel,  
 auf Deckel ein gelber Singvogel. Höhe  
 13,5cm. Zustand C.  
 Schwertermarke, Tasse mit einem  
 Schleifstrich.





**1707** | \$ 38.700 - 45.150  
€ 30.000 - 35.000

**Paar Wackelpagoden.**

Meissen. Einmal außerhalb der Manufaktur dekoriert. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler, um 1730.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je im Schneidersitz sitzende dickbäuchige grinsende Chinesin. Das Gewand ist je reich mit indianischen Blumen verziert. Am Hals ein Spitzenkragen mit Schleife. Höhe je ca. 31,5cm. Zustand C. Hände, Kopf und Zunge beweglich montiert. Schwertermarke, 2884, einmal rote Malermarke „L.“.

**Literatur:**

- Pietsch, Ulrich/Banz, Claudia (Hrsg.): Triumph der blauen Schwerter. Meissener Porzellan für Adel und Bürgertum 1710-1815, Dresden 2010, S.143f.  
- Berling, Dr. K.: Meissen China. An Illustrated History, New York 1972, S. 11f.

Der aufblühenden Chinamode um Mitte des 18.Jh. ist es zu verdanken, dass dieses außergewöhnliche Modell seine Ausformung fand. Bereits um 1730 von Johann Joachim Kaendler (1706-1775) entworfen, folgte eine größere Auflage des Modells erst 1762. Kein geringerer als

Friedrich der Große, welcher zeitlebens ein großer Liebhaber des Meissner Porzellans war, gab bei der Manufaktur nicht weniger als „10 Bajoden mit wackelnden Köpfen a 1 Fuß hoch“ in Auftrag. Die insgesamt fünf männlichen und fünf weiblichen Figuren fanden später ihren Platz im Chinesischen Haus von Sanssouci. Sechs dieser Pagoden sind auch heute noch erhalten.



## Porzellan

**1708** | \$ 2.580 - 3.096 / € 2.000 - 2.400

**Malabarin mit Leiher.**

Meissen. 19.Jh.  
Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Auf Erdssockel mit Rocaillen stehend  
in landestypischer Tracht. Höhe 33cm.  
Zustand A.  
Schwertermarke, 1519.



1708

**1709** | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000

**Drehleierspielerin und  
Dudelsackspieler.**

Meissen. 19.Jh.  
Modell wohl J.J. Kaendler, um 1750.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Auf rundem Rocaillensockel stehend mit  
Musikinstrumenten in den Händen.  
Höhe 32,5/33cm. Zustand C.  
Schwertermarke, 1352/1351.



1709



**1710** | \$ 2.193 - 2.451 / € 1.700 - 1.900  
**Galante Gruppe unter Apfelbaum.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Dame mit Blumenkorb unter einem Apfelbaum sitzend. Zu den Seiten ein Kavalier mit Taschenuhr und ein Äpfel einsammelndes Mädchen. Höhe 25,5cm. Zustand C. Schwertermarke, D94.



1710

**1711** | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000  
**Große Gruppe ‚Die Traubenpresse‘.**  
 Meissen. 2.Hälfte 19.Jh.  
 Modell J.J. Schönheit, 1786.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf großem Rundsockel Winzerkinder beim Trauben pressen. Von Winzerjungen mit Weinglas in erhobener Hand bekrönt. Höhe 33cm. Zustand A/B. Schwertermarke.



1711

**1712** | \$ 1.935 - 2.193 / € 1.500 - 1.700  
**Gruppe ‚Apfelernte‘.**  
 Meissen. Vor 1924.  
 Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Erdssockel Apfelbaum mit junger Frau und drei Kindern bei der Ernte. Höhe 26,5cm. Zustand C. Schwertermarke mit einem Schleifstrich, 1998.



1712



## Porzellan

**1713** | \$ 3.612 - 3.870 / € 2.800 - 3.000  
**Drei Allegorien 'Das Gehör', 'Der Geruch', 'Das Gefühl'.**

Meissen. 19.Jh.

Modell J.C. Schönheit, 1772.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je eine höfische Dame an einem Tisch sitzend, mit entsprechenden Attributen einen Sinn darstellend. Höhe 12,5/14/15cm. Zustand A/B, B und C.

Schwertermarke, E1/E4/E5.

**1715** | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000  
**Gruppe 'Der zerbrochene Steg'.**

Meissen. 1774-1817. Marcolini.

Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel Kavalier einer Dame über den Steg helfend. Begleitet von zwei Amoretten. Höhe 24,5cm. Zustand C. Schwertermarke mit Stern.

**1716** | \$ 1.032 / € 800

**Schäferpaar mit Urne und Tauben.**

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 21cm. Zustand C.

Schwertermarke, F88.

**1714** | \$ 387 - 645 / € 300 - 500

**Kartenlegerin.**

Meissen. 19.Jh.

Modell M.V. Acier, 1775.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 16cm. Zustand B.

Schwertermarke, F64.



**1717** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000

**Europa auf dem Stier.**

Meissen. Vor 1924.

Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Europa auf dem Stier reitend. Zu Füßen zwei Dienerinnen mit Blumen. Ovaler Erdsockel mit Rocaillen. Höhe 21,5cm. Zustand B. Henkel werksseitig angesetzt. Schwertermarke, 2697.

**1718** | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200

**Gruppe ‚Bacchus auf Maultier‘.**

Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Der betrunkene Bacchus auf einem Maultier sitzend, welches von einer Begleiterin mit Trauben gefüttert wird. Ein Bacchant den Gott stützend und ein Putto das Tier ärgern. Höhe 21cm. Zustand C. Schwertermarke, 2724.

**1719** | \$ 3.612 - 3.870 / € 2.800 - 3.000

**Bacchantengruppe.**

Meissen. 19.Jh.

Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Bacchus mit Pokal auf Felssockel sitzend, umgeben von junger Frau mit Weinkrug, Amoretto und kleinem Faun, Rebstock. Höhe 33cm. Zustand C. Schwertermarke, C35x.

**1720** | \$ 1.290 - 1.419 / € 1.000 - 1.100

**Allegorie ‚Die Wahrheit‘.**

Ludwigsburg. Spätes 18.Jh.

Modell nach J.C.W. Beyer, um 1770.

Porzellan, farbig und gold staffiert. An einer Säule stehende Dame auf ein Buch mit dem Schriftzug ‚Veritas‘ zeigend. Höhe 25cm. Zustand C. Ohne Marke, rotes S.

Literatur:

Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger

Porzellan, Stuttgart 1997, S. 562, Nr. 482.

**1721** | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400

**Venus und Amor.**

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Felssockel stehende Venus mit fliegendem Amor und Amorette. Höhe 22cm. Zustand B. Schwertermarke, A65.



## Porzellan

**1722** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Amor mit Rosenfessel.**  
 Meissen. 19.Jh.  
 Modell P. Helmig, 1898.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rundem Rocaillesockel Amor mit einem Rosenband an einen Baum gefesselt. Höhe 18,5cm. Zustand C. Schwertermarke, R123.

**1723** | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400  
**Gruppe ‚Die fünf Sinne‘.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Erdssockel mit Rocailen fünf Putten die Sinne Sehen, Hören, Schmecken, Fühlen und Riechen darstellend. Höhe 14cm. Zustand C. Schwertermarke, 1770.

**1724** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Gruppe ‚Putten mit Maske‘.**  
 Meissen. 19.Jh.  
 Modell Ch.G. Juechtzer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel zwei Putten mit Maske um eine Urne tanzend. Höhe 12cm. Zustand C. Schwertermarke, H39.

**1725** | \$ 774 - 903 / € 600 - 700  
**Allegorie ‚Der Frühling‘.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 16cm. Zustand B. Schwertermarke, 2502.

**1726** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Amor ‚Felicité couronnée‘.**  
 Meissen. Vor 1924.  
 Modell M.V. Acier, 1775.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Amor vor einer Säule mit Widderkopf stehend, einen Blumenkranz über ein dort sitzendes Taubenpaar haltend. Höhe 20cm. Zustand C. Schwertermarke, E82.





**1727** | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900

**Amor als Frühling.**

Meissen. 19.Jh.

Modell G. Stellmacher, 1897.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Mit seinem Köcher auf einem mit Blumen geschmückten Rocaillesockel sitzend. Höhe 11,5cm. Zustand C. Schwertermarke, Q162.

**1728** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

**Allegorie ‚Die Nacht‘.**

Meissen. 19.Jh.

Modell H. Schwabe, 1880-1882.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rundem Sockel Putto in ein blaues Gewand gehüllt mit Sternenkronen, zu Füßen eine Eule. Höhe 17,5cm. Zustand B. Schwertermarke, M106.

**1729** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

**Allegorie ‚Die Erde‘.**

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 11,5cm. Zustand C. Schwertermarke, C100.

**1730** | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800

**Gefesselter Amor.**

Meissen. 19.Jh. Modell H. Schwabe, 1880-1882.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rundem Sockel Amor mit auf dem Rücken gefesselten Händen. Höhe 11cm. Zustand C. Schwertermarke, M104.

**1731** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

**Amoretto, sog. Devisenkind.**

Meissen. 19.Jh.

Modell M.V. Acier, um 1900.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 14,5cm. Zustand B. Schwertermarke, F12.



1727



1728



1729



1730



1731

## Porzellan

**1732** | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900

**Mädchen mit Blumenkorb und Junge mit Obstkorb.**

Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Höhe je 13cm. Zustand A/B und C.  
Pfeiffermarke, 5/27.

**1733** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

**Schäfermädchen mit Lamm und Blumenkorb.**

Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Höhe 13,5cm. Zustand B.  
Pfeiffermarke, 22.

**1734** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

**Blumenverkäuferin.**

Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Höhe 14cm. Zustand A.  
Pfeiffermarke, 8X.

**1735** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

**Winzerjunge mit Traubenkorb.**

Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Höhe 13,5cm. Zustand B. Henkel von  
Werk aus fehlend.  
Pfeiffermarke, 9K (?).

**1736** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

**Junge mit Blumenkranz.**

Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Höhe 12,5cm. Zustand C.  
Schwertermarke, 6.



**1737** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400  
**Gärtnerjunge mit Spaten.**  
 Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert.  
 Höhe 13cm. Zustand C.  
 Schwertermarke, 2.

**1739** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500  
**Winzerjunge mit Bütte.**  
 Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 13,5cm. Zustand A.  
 Schwertermarke, 60356.

**1741** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400  
**Gärtnerjunge mit Sense.**  
 Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 13cm. Zustand A.  
 Schwertermarke, 3.

**1738** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500  
**Winzermädchen mit Hacke.**  
 Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 13,5cm. Zustand A.  
 Schwertermarke, 60325.

**1740** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400  
**Winzermädchen mit Rebschere und Traubenkorb.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 13,5cm. Zustand C.  
 Schwertermarke, 4.





## Porzellan

**1742** | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900  
**Chinesin im Boot mit Kind und Reiher.**  
 Meissen.  
 Modell J.J. Kaendler und P. Reinicke, 1750.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert.  
 Höhe 15cm. Zustand A.  
 Schwertermarke, 65526.

**1743** | \$ 774 - 903 / € 600 - 700  
**Sitzender Japaner mit Schirm.**  
 Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 14cm. Zustand A.  
 Schwertermarke, 65650.

**1744** | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900  
**Japanerin mit zwei Kindern.**  
 Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 15cm. Zustand A.  
 Schwertermarke, 65646.

**1745** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Paukenträger aus der Affenkapelle.**  
 Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 12,5cm. Zustand C.  
 Schwertermarke.

**1746** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Gitarrist aus der Affenkapelle.**  
 Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 14cm. Zustand C.  
 Schwertermarke, 16.

**1747** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Affe mit Paukenschlägern aus der Affenkapelle.**  
 Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 15cm. Zustand C.  
 Schwertermarke, 12.



**1748** | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800  
**Malabarin mit Drehleiher.**  
 Meissen. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 17,5cm. Zustand C.  
 Schwertermarke, 67036.

**1749** | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800  
**Malabar mit Gitarre.**  
 Meissen. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 18,5cm. Zustand C.  
 Schwertermarke, 67035.

**1750** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Querflötist aus der Affenkapelle.**  
 Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 14cm. Zustand C.  
 Schwertermarke, 11.

**1751** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Flötist mit Trommel aus der Affenkapelle.**

Meissen. 19.Jh.  
 Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 14,5cm. Zustand C.  
 Schwertermarke, 14.

**1752** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Geiger aus der Affenkapelle.**  
 Meissen. 19.Jh.  
 Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 13,5cm. Zustand C.  
 Schwertermarke, N6.



## Porzellan

**1753** | \$ 5.160 - 5.805 / € 4.000 - 4.500

### **14 Figuren aus der Affenkapelle.**

Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Dirigent ohne Pult, zwei Cellisten,  
Trommelträger, Flötist, Trompetenspieler,  
Geiger, zwei Sängerinnen, zwei  
Querflötisten, Drehorgelspieler, Affe mit  
Trommelstöcken, Spinettspieler auf Affe.  
Höhe 9-18cm. Zustand A-C.  
Schwertermarke, 1/2(x2)/3/4/5/6/7/11  
(x2)/12/15/17/19, ein Querflötist mit zwei  
Schleifstrichen.





**1754** | \$ 5.805 - 6.450 / € 4.500 - 5.000

**Zehn Figuren aus der Affenkapelle.**

Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Dirigent mit Pult, Cellist, Trompetenspieler,  
zwei Sängerinnen, Hornist, Flötist  
mit Trommel, Spinettspieler auf Affe,  
Harfinistin, Fagottist. Höhe 9-18cm.  
Zustand A. Einmal C.  
Schwertermarke, 60001/60022/60002/60  
005/60007/60009/60010/60015/60020/6  
0021/61009.



## Porzellan

**1755** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500  
**Rotkehlchen und kleiner Truthahn.**  
 Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig staffiert.  
 Höhe 12,5/5cm. Zustand A und C.  
 Pfeiffermarke, 110/XL.

**1756** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Gruppe mit Waldvögeln.**  
 Meissen. 1924-1934.  
 Modell wohl A. Ringler, um 1863.

Porzellan, farbig staffiert. Drei Vögel  
 auf Waldboden sitzend. Höhe 16cm.  
 Zustand B/C.  
 Pfeiffermarke, F142.

**1757** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400  
**Fuchs mit Huhn.**  
 Meissen. 1924-1934.  
 Modell J.F. Eberlein, 1743.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 5cm.  
 Zustand B.  
 Pfeiffermarke, 623.

**1758** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500  
**Großes und kleines Rotkehlchen.**  
 Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe  
 14,5/5,5cm. Zustand A und C.  
 Pfeiffermarke, 904/1620.

**1759** | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000  
**Etagère mit Watteauszenen.**  
 Meissen. Mitte 19.Jh. Hausmalerei.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Vier  
 Etagen mit durchbrochenem Korbrand.  
 Jeweils zwei Watteauszenen und Blumen.  
 Höhe 43cm. Zustand A/B.  
 Schwertermarke.



**1760** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000  
**Ziervitrine mit Watteau-Szenen.**  
 Potschappel.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Metallmontierung mit Verglasung. Ein  
 Glaseinlegeboden. 40,5x31x11,5cm.  
 Zustand A/B.  
 Firmenmarke, 1890/C.



1760

**761** | \$ 4.515 - 5.160 / € 3.500 - 4.000  
**Schneeballenvase mit Papagei.**  
 Meissen oder Thüringen. Ende 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Die  
 Wandung dicht besetzt mit weißen  
 Schneeballenblüten und zahlreichen  
 Blütenballen. Dazwischen auf Ästen  
 sitzend verschiedene Singvögel. Auf  
 Deckel großer Papagei mit Früchten.  
 Höhe 51cm. Zustand B/C.  
 Schwertermarke mit Beizeichen.



1761

Literatur:  
 Staatliche Kunstsammlungen Kassel,  
 Historismus - Angewandte Kunst im 19.  
 Jahrhundert, Bd.2, S. 138, Nr.377. Bei  
 der hier aufgeführten und abgebildeten  
 Schneeballenvase handelt es sich um  
 das gleiche Modell des hier vorliegenden  
 Stückes.



## Porzellan

**1762** | \$ 2.193 - 2.322 / € 1.700 - 1.800  
**Dessertteller mit Jagdgesellschaft.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf grünem Fond Reserve mit höfischer Jagdszene. Fahne durchbrochen gearbeitet. ø 25cm. Zustand A/B. Schwertermarke.

**1763** | \$ 774 - 903 / € 600 - 700  
**Dessertteller mit Hühnerdekor.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. ø 26cm. Zustand A/B. Schwertermarke.

**1764** | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200  
**Dessertteller mit Jagdszene.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf kobaltblauem Fond goldumrandete Reserve mit Jagdszene. Fahne durchbrochen gearbeitet. ø 25cm. Zustand B. Schwertermarke.

**1765** | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900  
**Ziergefäß, sog. „Tee-Ei“.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Kobaltblauer Fond. Höhe 15,5cm. Zustand C. Schwertermarke.

**1766** | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000  
**Amphorenvase mit Pâte sur Pâte Malerei.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, kobaltblau und gold staffiert. Pâte-sur-Pâte-Technik. Auf kobaltblauem Fond gold und türkis umrandete Reserve mit Darstellung der Hl. Helena. Volutenförmige Henkel. Höhe 36cm. Zustand A. Schwertermarke, H148.

**1767** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500  
**Kleine Schlangenhenkelvase.**  
 Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Kobaltblauer Fond. Höhe 29,5cm. Zustand A/B. Schwertermarke, zwei Schleifstriche, E153.



**1768** | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000

**Jagdgruppe aus der ‚Roten Nymphenburger Jagd‘.**

Nymphenburg.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Auf Erdsockel drei Jäger und zwei Hunde  
um einen erlegten Hirsch versammelt.  
24,5cm. Zustand B/C.  
Grünes Rautenschild, Prägemarke, 41/2.

**1770** | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200

**Ovale Schale, Platte und runde Schüssel aus der ‚Bunten Nymphenburger Jagd‘.**

Nymphenburg.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand. Im  
Spiegel der Schale und auf der Wandung  
der Schüssel variierende Jagdszenen.  
Länge 23,5/ Höhe 10, ø 24cm. Zustand A.  
Grünes Rautenschild, Prägemarke.

**1772** | \$ 774 - 903 / € 600 - 700

**Baum aus einem Jagdaufsatz.**

Nymphenburg.

Porzellan, grün und braun staffiert.  
Höhe 33cm. Zustand A.  
Grünes Rautenschild mit A,  
Prägemarke, 350.

**1769** | \$ 2.838 - 3.225 / € 2.200 - 2.500

**Speiseservice ‚Bunte Nymphenburger Jagd‘ für vier Personen.**

Nymphenburg.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Insgesamt 16 Teile. Bestehend aus vier  
tiefen Tellern, vier Beilagetellern, vier  
Suppentassen mit Untertassen. Zustand A.  
Grünes Rautenschild, tlw. Prägemarke.

**1771** | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200

**Terrine ‚Bunte Nymphenburger Jagd‘.**

Nymphenburg.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Oval gebauchte Form mit Rocailles.  
Auf Wandung und Deckel Landschafts-  
und Jagdszenen. Zitronenknauf.  
Höhe 19,5cm. Zustand A.  
Grünes Rautenschild, Prägemarke.



## Porzellan

**1773** | \$ 774 - 903 / € 600 - 700

**Götzenbild auf Sockel.**

Nymphenburg.

Modell F.A. Bustelli, 1756-60.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 27,5cm. Zustand A.

Prägemarke, 331 28.

**1774** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

**Putto auf Sockel mit Schellenbaum.**

Nymphenburg.

Modell F.A. Bustelli, um 1765.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 18cm. Zustand A.

Prägemarke, 625a 10.

**1775** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

**Putto auf Sockel mit Schalmel.**

Nymphenburg.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 16,5cm. Zustand A.

Prägemarke, 636a 3.

**1776** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

**Putto auf Sockel als Minerva.**

Nymphenburg.

Modell F.A. Bustelli, um 1760.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 19cm. Zustand A.

Prägemarke, 637A 27.

**1777** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

**Putto auf Sockel als Trommler.**

Nymphenburg.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 17cm. Zustand A.

Prägemarke, 420a 28.

**1778** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

**Putto auf Sockel mit Schlagbecken.**

Nymphenburg.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 18cm. Zustand A.

Prägemarke, 348a 26.

**1779** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

**Putto auf Sockel als Hermes.**

Nymphenburg.

Modell F.A. Bustelli, 1755/57.

Porzellan, farbig staffiert.

Höhe 17,5cm. Zustand A.

Prägemarke, 267a 31.



1773



1774



1775



1776



1777



1778



1779



**1780 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500**  
**Mokkaservice aus dem Bayerischen Königsservice.**

Nymphenburg.  
 Modell D. Auliczek, um 1795.

Porzellan, grau, blau und gold staffiert. 3 Personen. 16 Teile, best. aus 3 Mokkatassen mit Unterteller, Mokkakanne, Sahnegießer und Zuckerdose auf Tablett, 3 Anbietseller, ovale Anbietschale, Gebäckplatte, ovaler Korb. Polygonale Form mit Perlzier. In Goldmedaillons mit Schleifenbändern Bayerische Ansichten in feiner Grisaillemalerei. Zustand A. Grünes Rautenschild, Prägemarke.

**1781 | \$ 387 - 645 / € 300 - 500**  
**Leda aus der Italienischen Komödie.**

Nymphenburg.  
 Modell F.A. Bustelli, um 1760.

Porzellan, weiß. Höhe 19,5cm. Zustand A. Prägemarke, 85/0.

**1782 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400**  
**Kleiner Putto als Saturn.**

Nymphenburg.  
 Modell F.A. Bustelli, um 1760.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 11cm. Zustand A. Prägemarke, 93 27.

**1783 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600**  
**Restservice aus dem Bayerischen Königsservice.**

Nymphenburg.  
 Modell D. Auliczek, um 1795.

Porzellan, grau, blau und gold staffiert. Insgesamt 17 Teile, bestehend aus sechs Tassen, acht Untertassen, Tablett, Milchkanne, Zuckerdose. Polygonale Form mit Perlzier. In Goldmedaillons mit Schleifenbändern Bayerische Ansichten in feiner Grisaillemalerei. Zustand A-C. Grünes Rautenschild, tlw. Prägemarke, einmal ohne Marke.



## Porzellangemälde



1784

**1784** | \$ 1.290 - 1.419 / € 1.000 - 1.100  
**Plakette mit Engeln aus Raffaels**  
**Sixtinischer Madonna.**  
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig bemalt. Mit Rahmen  
 23 x 22cm. Zustand A/B.  
 Schwertermarke.



17854

**1785** | \$ 1.161 - 1.419 / € 900 - 1.100  
**Plakette mit Herrenporträt.**  
 Berlin, KPM. 19.Jh.

Porzellan, farbig bemalt. Edel gekleideter  
 junger Mann vor einer weitläufigen  
 Landschaft an einer Brüstung lehrend.  
 Mit Rahmen 24,5 x 22cm. Zustand A.  
 Datiert 1851.  
 Prägemarke Adler, P6.



1786

**1786** | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800  
**Ovale Plakette Maria mit Kind.**  
 Berlin, KPM. 19.Jh.

Porzellan, farbig bemalt. Maria das  
 Jesuskind auf Stroh bettend. 22 x 27cm.  
 Zustand A/B.  
 Zeptermarke und KPM eingepresst, F5.  
 Reststempel Dresdener Kunsthandlung.

**1787** | \$ 3.225 - 3.612 / € 2.500 - 2.800

**Hahn.**

Meissen. 1924-1934.

Modell Paul Walther, 1925.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel Hahn auf einer Melone stehend. Höhe 40cm. Zustand A. Auf Sockel bez. 'PW', unter Sockel 'Von 11 Urstücken Nr. 6'.

Pfeiffermarke, K231.



1787

**1788** | \$ 3.225 - 3.612 / € 2.500 - 2.800

**Henne mit Küken.**

Meissen. 1924-1934.

Modell Paul Walther, 1926.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel Henne in Getreide stehend, darunter zwei Küken. Höhe 38cm.

Zustand B. Auf Sockel bez. 'PW'.

Pfeiffermarke, K232.



1788



## Jugendstil & Art Déco

**1789 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900**  
**Bulldogge.**

Meissen. Modell Erich Hösel, 1911.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.  
 Höhe 14cm. Zustand C.  
 Schwertermarke, V134.

**1790 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600**

**Schimpansenbüste.**

Rosenthal. Selb.

Modell Karl Himmelstoss.

Porzellan, braunes Unterglasurdekor.  
 Höhe 16,5cm. Zustand B. Auf Sockel bez.  
 „K. Himmelstoss 1904“.  
 Manufakturmarke, 659.

**1791 | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000**  
**Zwei Wüstenfüchse.**

Meissen.

Modell Otto Pilz, 1907.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.  
 Auf rechteckigem Sockel. Höhe 14cm.  
 Zustand A.  
 Schwertermarke, X142.

**1792 | \$ 2.193 - 2.451 / € 1.700 - 1.900**

**Weißkopfadler auf hohem Felsen.**

Meissen. 1924-1934.

Modell Paul Walther, 1906.

Porzellan, braunes Unterglasurdekor. Auf  
 hohem Felsen sitzender Adler, den Kopf  
 zur Seite gelegt. Höhe 40,5cm. Zustand  
 C. Auf Sockel bez. „PW“.  
 Pfeiffermarke, X181.

**1793 | \$ 387 - 645 / € 300 - 500**  
**Löwenjunges.**

Meissen.

Modell Rudolf Löhner, 1914.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.  
 Höhe 11cm. Zustand C.  
 Schwertermarke mit 2 Schleifstrichen,  
 B274.



1790



17891



1789



1792



1793

**1794** | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500

**Dame mit Mohr.**

Meissen.

Modell Paul Scheurich, 1920.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Sitzende höfische Dame einen kleinen  
Knaben neckend. Höhe 30cm. Zustand  
B/C. Auf Sockel bez. „Scheurich 19’.  
Schwertermarke, A1012.

**795** | \$ 1.548 - 2.064 / € 1.200 - 1.600

**Ada Cavendish.**

Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. In  
einem mit Blüten verziertem Kleid mit  
Fächer und Hut. Höhe 24,5cm. Zustand C.  
Auf Sockel bez. „I'll set a pattern to your  
lady wives'/Unten bez. „Ada Cavendish as  
Julia in the Hunchback’.  
Schwertermarke, I13.

**1796** | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800

**Bajazzo.**

Meissen.

Modell Paul Scheurich, 1919.

Porzellan, farbiges Dekor.  
Höhe 27,5cm. Zustand A.  
Schwertermarke, 73309.



1794



1795



1796

## Jugendstil & Art Déco

**1797** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000  
**Kleiner Faun auf Ziegenbock.**  
 Meissen. Vor 1924.  
 Modell Emmerich Oehler, 1909.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.  
 Auf grasendem Bock sitzender Faun mit  
 Panflöte. Höhe 15,5cm. Zustand A/B.  
 Schwertermarke, Z200.

**1798** | \$ 1.161 - 1.548 / € 900 - 1.200  
**Jackie Coogan**  
 Rosenthal. Selb. 1910-1945.  
 Modell Gustav Oppel

Porzellan, farbiges Dekor. Der  
 Kinderschauspieler in seiner Paraderolle  
 'The Kid'. Höhe 19,5cm. Zustand A.  
 Sockel bez. 'GO'.  
 Firmenmarke, 859, H gestempelt.

**1799** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500  
**Kleiner Spitz mit Ball und Bulldogge  
 mit Puppe.**  
 Meissen. 1924-1934.  
 Modell Erich Hösel, 1907 und 1908.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
 Höhe 4,5/8cm. Zustand B bzw. A.  
 Pfeiffermarke, V118/V127.

**1801** | \$ 387 - 516 / € 300 - 400  
**Weißer Katze mit blauer Schleife.**  
 Meissen. 1924-1934.  
 Modell Otto Jarl, 1904.

Porzellan, weiß glasiert, farbiges  
 Unterglasurdekor. Höhe 8,5cm.  
 Zustand A.  
 Pfeiffermarke, U146.

**1800** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500  
**Kleiner Ziegenbock auf  
 Milchschildchen.**  
 Meissen. 1924-1934.  
 Modell Erich Hösel, 1904.

Porzellan, weiß glasiert, blaues  
 Unterglasurdekor. Höhe 13,5cm.  
 Zustand A.  
 Pfeiffermarke, V107b.





**1802 | \$ 7.740 - 10.320 / € 6.000 - 8.000**  
**Sechs Figuren aus der großen**  
**Mohrengruppe.**

Schwarzburger Werkstätten. 1910-1949.  
Modell Hugo Meisel, 1918.

Porzellan, weiß glasiert. a) Mohr mit  
Kuchentablett, b) Mohr mit Obstschale,  
c) Mohr mit Bratenschüssel, d) Mohr mit  
Fischartablett und Krug, e) Türkenpaar, f)  
Sultanin und Mohrenknabe. Höhe 30-  
35cm. Zustand C. Zustand dreimal A,  
dreimal C. Auf Sockel bez. ‚H.Meisel‘.

Fuchsmarke, tlw. Schwarzburger  
Werkstätten für Porzellankunst, geprägt,  
U181/U182/U185/U188/U189/U210,  
U185 mit einem Schleifstrich.

**Literatur:**

Siemen, Wilhelm (HG.): Schwarzburger  
Werkstätten für Porzellankunst,  
Hohenberg/Eger 1993, S.216-140.

Der Bildhauer und Porzellanmodelleur  
Hugo Meisel wurde 1887 in Thüringen als  
Sohn des Porzellanmalers Otto

Meisel geboren. Die Mohrengruppe  
ist die erste von Meisels geschaffenen  
großen Figurengruppen. Komposition  
und Aufbau aller Figuren der Gruppe  
entsprechen sich. Das Werk erfreute sich  
großer Beliebtheit, so dass Meisel 1931  
eine kleinere Ausführung fertigte, zu der  
auch Schalen und Leuchter gehörten.  
Desgleichen übernahm die Manufaktur  
Rosenthal das Modell.



## Jugendstil & Art Déco



1803

**1803** | \$ 1.548 - 2.064 / € 1.200 - 1.600  
**Pierrot und Pierrette.**  
 Schwarzburger Werkstätten. 1926-1949.  
 Modell Dorothea Charol, 1914.

Porzellan, weiß glasiert. Je auf ovalem  
 Sockel Pierrot mit Laute und Pierrette mit  
 Gitarre. Höhe 37,5/31cm. Auf Sockel bez.  
 ‚D. Charl.‘ bzw. ‚D. CHAROL‘. Zustand A  
 und B.  
 Fuchsmarke, Schwarzburger Werkstätten  
 für Porzellankunst, geprägt, U125/U108.

**1804** | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000  
**Fastnacht.**  
 Schwarzburger Werkstätten. 1926-1949.  
 Modell Gustav Oppel, 1919.



1804

Hofdamen und Adjutanten. In der Mitte  
 Oberstleutnant Hans Willibald Freiherr von  
 Imhoff, gebeugt seine Schwester Freiin  
 Anni von Imhoff, stehend Fräulin Elisabeth  
 von Rhoeden. Entstanden ist der Aufsatz  
 für Fürstin Luise von Schwarzburg-  
 Rudolstadt. Höhe 31,5/33cm. Zustand C.  
 Fuchsmarke, Schwarzburger Werkstätten  
 für Porzellankunst, geprägt, U201/U203.

**1805** | \$ 4.515 - 5.160 / € 3.500 - 4.000  
**Zwei Gruppen aus dem  
 Schwarzburger Jagdtafelaufsatz.**  
 Schwarzburger Werkstätten.  
 Modell Otto Thiem, 1912.

Porzellan, weiß glasiert. a) Treibergruppe  
 mit Hütehund. Vorne zu sehen  
 Schieferdecker Lui Kessel. b) Gruppe der

**1806** | \$ 1.161 - 1.548 / € 900 - 1.200  
**Jäger und Jägerin.**  
 Schwarzburger Werkstätten. 1926-1949.  
 Modell Paul Scheurich, um 1912.

Porzellan, weiß glasiert. In höfischer  
 Jagdkleidung mit Gewehr. Höhe 26,5cm.  
 Zustand A und C.  
 Fuchsmarke, Schwarzburger Werkstätten  
 für Porzellankunst, geprägt, U45 und  
 U42.



1805



1806



1805



1807

**1807** | \$ 1.290 - 1.935 / € 1.000 - 1.500  
**Sitzende Tänzerin.**  
 Paris. Porcelaine de Paris.

Porzellan, weiß glasiert. Auf quadratischem Sockel in anmutiger Haltung sitzend. Höhe 22cm. Zustand C. Bez. 'O. Domergue'. Manufakturmarke, 29.



1808

**1808** | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000  
**Pierrot und Kolumbine.**  
 Paris. Porcelaine de Paris.

Porzellan, weiß glasiert. Pierrot anbetend hinter Kolumbine sitzend. Höhe 27cm. Zustand C. Bez. 'O. Domergue'. Manufakturmarke, 29.

**1809** | \$ 1.161 - 1.548 / € 900 - 1.200  
**Dromedar.**  
 Oeslau. Goebel. 1984.

Porzellan, weiß glasiert. Höhe 34,5cm. Zustand A. Firmenmarke 'Goebel W. Germany 1984', H 1927 aufglasur.

**1810** | \$ 516 - 645 / € 400 - 500  
**Panther auf Sockel.**  
 Wien. Augarten. Modell Franz Barwig, um 1925-30.

Porzellan, weiß glasiert. Höhe 36,5cm. Zustand A. Auf Sockel bez. 'FB'. Bindenschild mit Krone, Wien, 1630, Made in Austria.

**1811** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000  
**Pferd mit Fohlen.**  
 Schwarzburger Werkstätten. 1926-1949. Modell Etha Richter, um 1913/14.

Porzellan, weiß glasiert. Pferd mit der Schnauze ein am Boden liegendes Fohlen anstupsend. Höhe 36cm. Zustand C. Auf Sockel bez. 'Etha Richter Dresden 12'. Fuchsmarke, Schwarzburger Werkstätten für Porzellankunst, geprägt, U1063.



1809



1810



1811



1812



## Jugendstil & Art Déco

### 1812 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000 **Großer Uhu.**

Schwarzburger Werkstätten. 1926-1949.  
Modell Anton Puchegger, um 1916.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.  
Auf einer Kugel sitzend. Höhe 50cm.  
Zustand A/B.  
Fuchsmarke, Schwarzburger Werkstätten  
für Porzellankunst, geprägt, U1105.

### 1813 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500 **Zwei kleine Leuchter und eine Doppelschale mit Schneckendekor.**

Schwarzburger Werkstätten. 1926-1949.  
Modell Max Esser, 1909.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor. Eine  
Schnecke auf der Doppelschale sitzend,  
je drei Schnecken um einen Leuchter  
sitzend. Höhe 6-8cm. Zustand C.  
Fuchsmarke, geprägt, U2008/U2009/  
U2011.

### 1814 | \$ 1.935 - 2.193 / € 1.500 - 1.700 **Liebesfrühling.**

Rosenthal. Selb. 1910-1945.  
Modell Richard Aigner, 1913.

Porzellan, farbiges Unterglasur- und  
Aufglasurdekor. Junger Mann die vor sich  
auf Postament sitzende Frau küssend.  
Höhe 37,5cm. Zustand B. Auf Sockel bez.  
,Richard Aichner. München. K.'.  
Firmenmarke, K295/2.

### 1815 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500 **Ruhende.**

Berlin, KPM. 1924.  
Modell P.Scheurich, 1918.

Porzellan, weiß glasiert. Weiblicher Akt  
auf ovalem Natursockel. Höhe 22,5cm.  
Zustand A.  
Zeptermarke mit Schleifstrich, 11031 M,  
Jahreszeichen Y.

### 1816 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800 **Große Gruppe Perlenspiel.**

Hutschenreuther. Selb. 1955-1969.

Porzellan, weiß glasiert. Höhe 45,5cm.  
Zustand A. Auf Sockel bez. ,C Werner'.  
Manufakturmarke.

### 1817 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800 **Kniender Ägypter mit Perlen aus dem Hochzeitszug.**

Berlin, KPM. 1911.  
Modell Adolf Amberg, 1909/10.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.  
Höhe 21,5cm. Zustand A. Auf Sockel bez.  
,AMBERG'.  
Zeptermarke, roter und blauer  
Reichsapfel, 9613 geprägt, Jahreszahl L,  
Aufglasur 140/599, Malersignet.





1814



1816



1817



1815

## Jugendstil & Art Déco

**1818** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

**Schreitendes Pferd.**

Goldscheider. Wien. 1905-1910.

Heller Scherben, farbiges  
Unterglasurdekor. Höhe 27cm. Zustand C.  
Sculpture-Prägemarke, Schwarze  
Adlermarke FG, 3796 107 16.

**1819** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

**Putto mit Fahne.**

Karlsruher Majolika Manufaktur.  
Modell A. Müller, 1913-30.

Heller Scherben, weiße Glasur mit  
farbigem Dekor. Höhe 31cm. Zustand C.  
Firmenmarke, 1304 11 8.

**1820** | \$ 1.806 - 1.935 / € 1.400 - 1.500

**Großer Damhirsch.**

Nymphenburg. 1900-1920.  
Modell Theodor Kärner.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.  
Auf rechteckigem Sockel Hirsch Blätter  
fressend an einem Baumstumpf stehend.  
Höhe 50cm. Zustand C. Auf Sockel bez.  
'Th. Kärner'.  
Prägemarke, Pressziffern 157 1, auf  
Sockelvorderseite blaue Prägemarke.



1818

1820

1819



**1821** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Vase mit geometrischem Dekor.**  
 Belgien. Boch Frères, La Louvière.  
 Modell wohl Charles Catteau.

Heller Scherben, weiß, orange und schwarz glasiert. Höhe 31cm. Zustand C.  
 Firmenmarke, D1120.

**1823** | \$ 387 - 645 / € 300 - 500  
**Frauenfigur in gelbem Kleid.**  
 Um 1927.  
 Max Laeuger - zugeschrieben.

Rötlicher Scherben, farbig glasiert.  
 Höhe 22cm. Zustand A.  
 Auf Boden undeutlich bezeichnet.

**1824** | \$ 2.838 - 3.225 / € 2.200 - 2.500  
**Applique mit Büste.**  
 Wohl Wien.

Bronze. Weibliche Büste mit Muschel und Früctedekor. Höhe 14,5cm, Länge 17cm.  
 Zustand A/B.

**1822** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Schale mit antikisierendem Dekor.**  
 Sèvres.  
 Jean Mayodon (1893-1967).

Heller Scherben, farbiges und goldenes Dekor. Umlaufend stehend und sitzend antikisierende männliche und weibliche Akte. Höhe 16cm. Zustand B.  
 In Gold Sèvres.



1821



1822



1823



1824

## Jugendstil & Art Déco

**1825** | \$ 10.320 - 11.610  
€ 8.000 - 9.000

**Emailvase mit geometrischem Dekor.**

Limoges. Camille Fauré.  
1920/1930er Jahre.

Messing, mit Silber- und Goldfolie belegt.  
Emaildekor in transluzidem Opakweiß und  
Orangerot, sowie deckendem Schwarz.  
Ovoide Form. Reliefierter geometrischer  
Dekor. Höhe 28cm. Zustand A/B. Am  
unteren Rand bez. ‚C Fauré Limoges‘.

1825



**1826** | \$ 7.740 - 9.030 / € 6.000 - 7.000  
**Tulpentischlampe.**

Um 1907.  
Albert Cheuret.

Alabaster. Bronze versilbert. Drei aus  
Blattwerk als Standfuß herauswachsende  
Tulpen. Höhe 39cm. Zustand B. Auf  
Standfuß bez. ‚Albert Cheuret‘.  
Elektrifiziert.

1826





**1827** | \$ 7.095 - 7.740 / € 5.500 - 6.000

**Großer Lampenfuß.**

Berlin, KPM. Entwurf Ernst Böhm.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Doppelkürbisflasche mit geometrischem  
Gitterwerk. Höhe 132cm. Zustand A/B.  
Elektrifiziert. Dreiflammig.

Literatur:

Bestandskatalog Bröhan-Museum,  
Porzellan, Band V.1, Berlin 1993, S. 226f.



## Jugendstil & Art Déco

**1828 | \$ 4.257 - 4.515 / € 3.300 - 3.500**  
**Vase mit Blütendekor.**

Daum Frères, Nancy. Um 1918-25.

Farbloses Glas mit gelben, orangefarbenen und violetten Pulvereinschmelzungen. Geätztes glänzendes Dekor mit Blumen auf mattem Grund, farbig emailbemalet. Höhe 43cm. Zustand A.  
Auf Wandung bez. 'Daum Nancy France' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.



1828

**1829 | \$ 6.192 - 6.450 / € 4.800 - 5.000**  
**Große Vase mit Blumendekor.**

Daum Frères, Nancy. Um 1914.

Farbloses Glas, gelbe, orangefarbene und violette Pulvereinschmelzungen. Überfang in Violett. Geätztes, glänzendes Blumendekor auf mattem Grund. Höhe 45,5cm. Zustand B.  
Auf Wandung bez. 'Daum Nancy France', hochgeätzt.



1829

**1830 | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400**  
**Vase mit Wisteria-Dekor.**

Emile Gallé, Nancy. 1920er Jahre.

Farbloses Glas, milchig weiß und gelb hinterfangen. Überfang in Violett. Mattgeätztes und glänzendes florales Dekor auf mattem Grund. Höhe 41cm. Zustand A.  
Auf Wandung bez. 'Gallé', hochgeätzt.



1830



1831

**1831** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200  
**Keulenvase mit Kirschblüten.**  
 Emile Gallé, Nancy. Um 1906-14.

Farbloses Glas, gelb hinterfangen.  
 Überfang in Gelb, Blau und Rotorange.  
 Geätztes, glänzendes Kirschblütendekor  
 auf mattem Grund. Höhe 36cm. Zustand  
 A/B.  
 Am Fuß bez. ‚Gallé‘, eingeritzt.



1832

**1832** | \$ 1.677 - 1.935 / € 1.300 - 1.500  
**Große Vase mit Abendlandschaft.**  
 Daum Frères, Nancy.

Farbloses Glas, milchig hinterfangen.  
 Flockig Grün, Gelb und Rot hinterfangen.  
 Überfang in Grün. Mattgeätzt.  
 Seelandschaft im Abendrot. Höhe  
 30,5cm. Zustand B/C.  
 Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit  
 Lothringer Kreuz, hochgeätzt.

## Jugendstil & Art Déco

**1833** | \$ 4.515 - 4.902 / € 3.500 - 3.800

### **Große Vase mit Rosenzweigen.**

Daum Frères, Nancy. Um 1901.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen.  
Überfang in Orange, Gelb und Grün.  
Geätzter glänzender Dekor aus Rosen-  
zweigen auf mattem Grund. Höhe 50cm.  
Zustand C.  
Auf Boden bez. 'Daum Nancy' mit  
Lothringer Kreuz, graviert und vergoldet.



1833

**1834** | \$ 1.419 - 1.677 / € 1.100 - 1.300

### **Große Trompetenvase mit Platanendekor.**

Daum Frères, Nancy. Um 1893.  
Modell wohl Jaques Gruber.

Farbloses Glas, silberhaltiges  
weiß opaleszierend hinterfangen.  
Geätztes Dekor in Rostrot und Gold.  
Platanenzweige mit Früchten auf mattem  
Grund. Höhe 35cm. Zustand B.  
Unten in Gold bez. 'Daum Nancy' mit  
Lothringer Kreuz.



1834



**1835** | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800  
**Kleine Vase mit Beerenstrauch.**  
 Daum Frères, Nancy. Um 1903.

Farbloses Glas, flockig gelb und grün hinterfangen. Überfang in Olivgrün und Orange. Geätztes mattes und glänzendes Dekor. Höhe 13cm. Zustand A. Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.

**1837** | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900  
**Kleine Vase mit Orchideen.**  
 Daum Frères, Nancy. Um 1903.

Farbloses Glas mit weißen, gelben und orangefarbenen Pulvereinschmelzungen. Geätzt und emailbemalet. Höhe 11cm. Zustand A/B. Unten bez. ‚LC‘. Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ hochgeätzt.

**1838** | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900  
**Kleine Vase mit Orchideen und Spinnennetz.**  
 Daum Frères, Nancy. Um 1910.

Farbloses Glas mit gelben, schwarzen und violetten Pulvereinschmelzungen. Geätzt und emailbemalet. Höhe 11,5cm. Zustand B. Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.

**1836** | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000  
**Kleine passige Schale mit Wickendekor.**  
 Daum Frères, Nancy. Um 1910.

Farbloses Glas, mit gelben und blauen Pulvereinschmelzungen. Geätzt und emailbemalet. Höhe 6,5cm. Zustand A. Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.



## Jugendstil & Art Déco

**1839 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200**  
**Pate de verre Schale mit Fisch.**

Victor Amalric Walter. Nancy. Um 1920er Jahre.

Entwurf Amalric Walter und Henri Bergé.

Pate de Verre. Formgeschmolzene türkisgrüne Glasmasse. Fisch in einem Teich schwimmend. Länge 19cm. Zustand A.

In Schale signiert ‚A Walter Nancy‘.

**1841 | \$ 3.354 - 3.870 / € 2.600 - 3.000**  
**Vase mit Abendlandschaft.**

Muller Frères, Lunéville. Um 1920er Jahre.

Farbloses Glas mit orangefarbener Pulvereinschmelzung. Überfang in Rot und Braun. Geätzter Dekor auf mattem Grund. Asiatin bei Abendrot in Berglandschaft. Höhe 28cm. Zustand B. Auf Wandung bez. ‚Muller Fres Lunéville‘, hochgeätzt.

**1842 | \$ 258 - 387 / € 200 - 300**  
**Miniaturvase mit Veilchendekor.**

Daum Frères, Nancy. Um 1901.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen. Überfang in Grün und Violett. Geätzt und emailbemalt. Höhe 4cm. Zustand A/B. Unten bez. ‚Daum Nancy‘.

**1840 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500**  
**Kleine Vase mit Schwanenmotiv.**

Daum Frères, Nancy. Um 1893.

Farbloses Glas, hellblau hinterfangen. Überfang in Weiß, Grün und Schwarz. Geätzt und emailbemalt. Schwäne auf einem Teich umringt von Birken. Höhe 9cm. Zustand A/B.

Unten bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz in Schwarz.



1840



1841



1842



1839

**1843** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000  
**Keulenvase mit Beerendekor.**  
 Emile Gallé, Nancy. 1920er Jahre.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen. Überfang in Violett. Geätztes, glänzendes Dekor. Höhe 31cm. Zustand B. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt.



1843

**1844** | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500  
**Kleine Vase mit Clematisdekor.**  
 Emile Gallé, Nancy. Um 1900-1904.

Farbloses Glas, gelbgrün hinterfangen. Überfang in Rot und Grün. Geätzter glänzender Dekor aus Clematisblüten auf mattem Grund. Höhe 17cm. Zustand A/B. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt.



1844

**1846** | \$ 258 - 387 / € 200 - 300  
**Kleine Vase mit Clematisranken.**  
 Emile Gallé, Nancy. Um 1904-1906.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen. Überfang in Orange und Gelb. Mattgeätzt. Höhe 6,5cm. Zustand A. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt.



1846

**1845** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600  
**Kleine Soliflore mit Elsbeerdekor.**  
 Emile Gallé, Nancy. Um 1906-1914.

Farbloses Glas, milchig weiß und gelborange hinterfangen. Überfang in Rot und Rosa. Glänzendes Dekor auf mattem Grund. Höhe 17,5cm. Zustand A/B. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt.



1845

**1847** | \$ 645 - 903 / € 500 - 700  
**Kleine Soliflore mit Clematisranken.**  
 Emile Gallé, Nancy. Um 1904-1906.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen. Überfang in Orange und Gelb. Mattgeätzt. Höhe 17cm. Zustand B. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt.



1847



## Jugendstil & Art Déco

**1848** | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

**Vase mit Kirschdekor.**

Delatte, Nancy. Nach 1921.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen. Überfang in Rot. Geätztes, glänzendes Dekor. Höhe 14cm. Zustand A. Auf Wandung bez. „A Delatte Nancy“, hochgeätzt.

**1849** | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

**Trompetenvase mit Libellendekor.**

Emile Gallé, Nancy. Um 1904-1906.

Farbloses, milchig weißes Glas. Überfang in Orange. Geätztes, glänzendes Dekor auf mattem Grund. Libelle über Teichlandschaft. Höhe 38,5cm. Zustand A. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt.

**1850** | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

**Lampenfuß mit floralem Dekor.**

Emile Gallé, Nancy. 1906-14.

Farbloses Glas, milchig weiß, rosa und gelb hinterfangen. Überfang in Rotbraun. Geätztes glänzendes Dekor auf mattem Grund. Höhe 30cm. Zustand A/B. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt.

**1851** | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900

**Gebauchte Schale mit Hortensiendekor.**

Emile Gallé, Nancy. Um 1903/1904.

Farbloses Glas, rosafarben hinterfangen. Überfang in Fliederfarben und Hellgrün. Mattgeätzt. Höhe 8,5, ø 13cm. Zustand B. Rand wohl werkseitig beschliffen. Unten an Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt.

**1852** | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600

**Vase 'Monnaies du Pape'.**

Verreries Schneider, Epinay-sur-Seine. 'Le Verre Français'. 1918-1922.

Farbloses Glas mit gelben Pulvereinschmelzungen. Überfang in Orange, Braun und Grün. Glänzendes stilisiertes Silberblatt-Dekor auf mattem Grund. Höhe 45,5cm. Zustand A. Im unteren Bereich lang gezogenes, eingeschmolzenes Trikolorestäbchen.

**1853** | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000

**Große Vase 'Jades'.**

Verreries Schneider, Epinay-sur-Seine. 'Schneider'. Um 1925-28.

Farbloses Glas mit gelber, orangefarbener und rötlicher Pulvereinschmelzung. Höhe 42cm. Zustand A. Auf Fuß bez. „Schneider“, sandgestrahlt.



1848



1849



1850



1851



1852



1853

## Jugendstil & Art Déco

**1854 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000**  
**Tanzendes Paar.**

René Lalique, Paris. Nach 1978.

Farbloses Pressglas, tlw. mattiert. Über ovalem Fuß zwei miteinander tanzende Akte. Höhe 25cm. Zustand A. Auf Standfuß bez. 'Lalique ® France'.

**1855 | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400**  
**Tischleuchte „Ariane“.**

René Lalique, Paris. Nach 1978.

Farbloses Glas, mattiert. Metall. Lampenschirm. Auf rundem Fuß zwei Tauben. Dazwischen verlaufend Lampenschaft. Höhe 44,5cm. Zustand A/B. Elektrifiziert. Zweiflammig. Auf Standfuß bez. 'Lalique ® France'.

**1856 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800**  
**Rosenwasser-Vase.**

Johann Lötzwil, Klostersmühle. Um 1900.

Irisierender Dekor cobalt Papillon. Florale Silberauflage. Höhe 21cm. Zustand A/B. Ohne Marke.

**1857 | \$ 1.935 - 2.193 / € 1.500 - 1.700**  
**Große Vase „Bacchantes“.**

René Lalique, Paris. Nach 1978. Entwurf um 1927.

Farbloses Pressglas, mattiert. Umlaufend im Reigen tanzende Bacchantinnen, plastisch herausgearbeitet. Höhe 24,5cm. Zustand A. Auf Standring bez. 'Lalique ® France'.

**1858 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700**  
**Vase mit Fleur des Lis Dekor.**

Daum Frères, Nancy. Um 1893-96.

Hellgrünes transparentes Glas mit blauem und goldenem Dekor. Höhe 10cm. Zustand A/B. Unten bez. 'Daum Nancy' mit Lothringerkreuz.

**1859 | \$ 9.030 - 10.320 / € 7.000 - 8.000**  
**Tänzerin mit Perlen.**

Georges Gori, um 1925.

Elfenbein geschnitzt, Bronze, Marmorsockel. Tänzerin in Kostüm auf Zehenspitzen stehend. Die Arme in die Höhe gestreckt. Über dem Kopf eine Perlenkette haltend. Höhe 43cm. Zustand B. Auf Sockel bez. 'G. Gori'.







1859

**1860** | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

**Weiblicher Akt.**

Wohl Frankreich. Joé Descomps.

Bein geschnitzt, Marmorsockel. Stehender weiblicher Akt mit erhobenen Armen und Gesicht zum Himmel gewandt. Höhe 33cm. Zustand B/C. Auf Sockel bez. „Joé Descomps“.



1860

## Jugendstil & Art Déco



1861

**1861** | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200

**Große Gruppe „Europa auf dem Stier“.**

Bing & Gröndahl. Kopenhagen. Nach 1970. Modell Jean René Gauguin, um 1927.

Heller Scherben, polychrom glasiert. Europa als Meerjungfrau auf einem Stier mit Flossen reitend. Wellensockel. Höhe 65cm. Zustand C. Auf Unterseite in Schwarz bez. ‚JR. Gauguin‘. Runde Prägemarke B&G.

**1862** | \$ 1.161 - 1.419 / € 900 - 1.100

**Deckelhumpen mit röhrendem Hirschen.**

Berlin, KPM. Ende 19.Jh.

Porzellan, braunes Unterglasurdekor, farbiges Dekor. Zinnmontierung. Höhe 29cm. Zustand A. Zeptermarke, roter Reichsapfel.

**1863** | \$ 9.030 - 10.320 / € 7.000 - 8.000

**Etagère.**

Louis Majorelle. Nancy. Um 1905.

Nussbaum, Mahagoni. Bronzeapplikationen. Geschweifte Form mit einem Einlegeboden. An den Seiten Ährendekor. Ca. 81x94x56cm. Zustand A/B.

Literatur:

Duncan, Alastair: Louis Majorelle – Meister des Art Nouveau Design, München 1991. Modell aufgeführt und abgebildet S.103.

**1864** | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000

**Paar Spiegel mit geometrischem Rahmendekor.**

Wien.

Holz, Metall, Spiegelglas. Mit Rahmung 49 x 34cm. Zustand B.

**1865** | \$ 258 - 387 / € 200 - 300

**Großer oktogonaler Glasteller mit floralem Dekor.**

Glas, Silber. ø 39cm. Zustand A/B. Ohne Marke.



1863

## Einliefererverzeichnis

45025: 27, 183, 201, 347, 357, 393, 408, 445, 459 - 45211: 1551, 1580, 1588 - 45221: 1618, 1643, 1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652, 1655, 1656, 1672 - 45470: 1554 - 45622: 29, 115, 354, 413, 416, 433 - 45833: 1486, 1490, 1502, 1517, 1543, 1544, 1545, 1546, 1557, 1560, 1561, 1562, 1573, 1574, 1575, 1576, 1578, 1582, 1583, 1584, 1585, 1589, 1590, 1591, 1592, 1594, 1596, 1603, 1604, 1605 - 45867: 1104, 1120, 1122, 1133, 1148, 1201 - 45896: 1484, 1496, 1498, 1507, 1508 - 46109: 185, 215, 301, 313, 406 - 46319: 1277, 1621 - 46367: 1609 - 46484: 1112 - 46743: 31, 121, 122, 123, 124 - 46850: 125, 329 - 47211: 198, 202, 203, 204, 207, 208, 209, 210, 219, 276, 335, 388, 400, 409, 453 - 47462: 34 - 47685: 4, 131, 156, 171, 175, 194, 1114, 1600, 1607 - 47807: 1519 - 48036: 1196 - 48734: 1107, 1239, 1247, 1257, 1477, 1481, 1492, 1530, 1822 - 48817: 63, 85 - 49445: 1500 - 49538: 94, 99, 225, 268, 269, 270, 271 - 50167: 1128, 1129, 1136, 1158, 1198, 1199, 1202 - 50572: 75, 89, 120 - 50616: 400019 - 51758: 399 - 52709: 1253 - 52789: 1564 - 52876: 6, 178, 236, 344, 349, 351, 379, 1267, 1515 - 53543: 65, 242, 275, 277 - 55877: 167, 398, 437 - 56662: 1686, 1687, 1688 - 56781: 1116, 1824 - 56973: 134, 290, 447, 1115, 1117, 1118, 1119, 1121, 1127, 1138, 1141, 1142, 1146, 1151, 1178, 1179, 1182, 1197, 1213, 1220, 1274, 1474, 1475, 1476, 1514, 1518, 1522 - 56981: 1611, 1612, 1613, 1620, 1624, 1625, 1627, 1629, 1633, 1635, 1640, 1653, 1658, 1661, 1662, 1664, 1665, 1666, 1667, 1670, 1671, 1673, 1675, 1676, 1678, 1690, 1694, 1698, 1703, 1704, 1706, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1726, 1727, 1728, 1730, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1784, 1785, 1786, 1789, 1790, 1791, 1792, 1795, 1814, 1819, 1821, 1828, 1829, 1862 - 57807: 1162, 1164, 1194, 1195, 1823 - 61863: 180 - 61959: 223, 227 - 62491: 317, 442 - 62828: 1566, 1567, 1568, 1569, 1570 - 62844: 1692 - 64251: 1210 - 64308: 1798, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1811, 1812, 1813 - 64601: 376, 1854, 1855, 1857, 1864 - 64671: 71 - 64691: 1825, 1826, 1841, 1844, 1859, 1860, 1863 - 64738: 1565, 1597 - 66080: 369, 385 - 67492: 62, 95, 96, 170, 188, 190, 191, 383 - 67915: 176 - 67971: 1451, 1581 - 68116: 1144 - 68228: 1516 - 68234: 332 - 68735: 1205 - 69010: 140 - 69596: 1106, 1113, 1147, 1157, 1174, 1175, 1176, 1206, 1223, 1224, 1242, 1244, 1245, 1246, 1250, 1261, 1266, 1293, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1461, 1463, 1468, 1469, 1470, 1472, 1480, 1491, 1505, 1520, 1538, 1550, 1552, 1553, 1563, 1602, 1628, 1697 - 69715: 1149, 1150, 1187, 1188, 1189, 1207, 1208, 1209 - 71006: 1768, 1772, 1820 - 72107: 32, 267 - 72932: 109, 149, 150, 182, 184 - 73678: 126, 128, 174, 217, 282, 352, 355, 391, 434, 1488, 1549 - 73795: 238 - 74820: 431 - 75013: 1243, 1248, 1249, 1305 - 76066: 9, 35, 36, 37, 38, 42, 43, 59, 73, 98, 100, 101, 104, 105, 283, 284, 285, 300, 303, 306, 327, 1105, 1108, 1134, 1143, 1145, 1156, 1161, 1185, 1203, 1217, 1218, 1252, 1256 - 76090: 218, 338, 340 - 76653: 1729, 1745, 1746, 1747, 1750, 1751, 1752 - 76740: 78 - 76757: 1132 - 77071: 1531, 1598, 1599 - 77215: 1273, 1452, 1456, 1457, 1460, 1462, 1465, 1532, 1556, 1619 - 77232: 1228 - 77247: 1100, 1163 - 78648: 58, 199, 214, 246, 256, 325, 339, 458 - 78663: 1701 - 79074: 1295 - 79089: 67, 80, 200, 206, 244, 260, 262, 265, 266, 273, 274, 322 - 79155: 323 - 79383: 233, 254 - 79447: 1572 - 80124: 1459 - 80179: 1130 - 80376: 1294 - 80394: 423, 452 - 80418: 1684, 1759 - 80533: 410 - 80927: 414, 421, 422 - 81226: 304, 337, 411, 435 - 81543: 1165, 1173 - 81572: 1717, 1731, 1816 - 81594: 222, 226, 234, 255 - 81668: 1485, 1863 - 81682: 18, 127 - 81683: 45, 81, 157, 177, 341 - 81695: 1691 - 81759: 1539 - 81841: 245, 291 - 81889: 278 - 81892: 1211, 1555, 1760 - 81907: 211 - 81926: 292, 293 - 81975: 1131 - 81998: 1458, 1614, 1616, 1617, 1622, 1623, 1634, 1636, 1637, 1641, 1642, 1654, 1657, 1680, 1682 - 82007: 119, 326 - 82015: 397 - 82061: 77 - 82089: 153, 161, 195, 441, 455 - 82104: 187, 315, 396 - 82149: 1513, 1689 - 82159: 348, 366, 368, 374, 378, 381 - 82181: 3, 13, 15, 30, 92, 93, 346, 1155, 1216, 1450, 1512, 1725 - 82185: 1280, 1285, 1286, 1287, 1290, 1291 - 82192: 1753, 1797 - 82193: 1541, 1669 - 82197: 76, 289 - 82202: 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 212, 356, 389, 402, 403, 404 - 82237: 1715, 1738, 1739, 1742, 1743, 1744, 1748, 1749, 1754, 1769, 1770, 1771, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1782 - 82238: 1660, 1668, 1674, 1683, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1741, 1755, 1756, 1757, 1758, 1787, 1788, 1794, 1799, 1800, 1801 - 82239: 1540, 1606 - 82247: 70, 79, 139, 141, 143, 221, 231, 279, 316, 320, 380 - 82248: 66 - 82252: 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446 - 82259: 1547 - 82260: 1455 - 82279: 1482, 1483, 1659, 1737, 1740 - 82288: 250, 251, 252, 253 - 82296: 1845 - 82297: 1558 - 82312: 16, 25, 281, 405 - 82317: 1140, 1152, 1153, 1160, 1177, 1180, 1181, 1183, 1184, 1186, 1191, 1192, 1193, 1204, 1255, 1270, 1478 - 82554: 461 - 82555: 173 - 82556: 449 - 82559: 1533, 1534, 1536, 1537, 1542 - 83569: 155 - 83598: 361 - 83604: 28, 68, 69, 135, 138, 142, 163, 186, 235, 240, 241, 243, 263, 288, 330, 386 - 83606: 12, 261 - 83625: 1190, 1219 - 83643: 359 - 83645: 1467, 1489 - 83649: 287, 401 - 83708: 1495, 1548, 1610, 1663, 1817 - 83714: 1644, 1645, 1646 - 83798: 1 - 83818: 371 - 83825: 362 - 83844: 2, 7 - 83852: 1699, 1700, 1796 - 83884: 14 - 83909: 1608, 1856 - 83914: 1767 - 83921: 1123, 1135, 1137, 1154, 1166, 1214, 1615, 1716 - 83933: 375 - 83940: 457 - 83943: 390 - 83944: 129, 443, 1268, 1269 - 83948: 159, 162 - 83959: 154 - 83963: 373 - 83967: 158, 160, 272, 324, 331 - 83972: 334 - 83982: 1221, 1226, 1227, 1229, 1231, 1232, 1233, 1235, 1237 - 83989: 1861 - 83990: 1101, 1102, 1103, 1251, 1254, 1258, 1259, 1260, 1262 - 84003: 1159, 1212, 1215, 1225, 1240, 1241, 1276, 1454, 1499, 1503, 1504, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1535, 1571, 1579, 1586, 1587, 1631, 1632 - 84009: 358, 360, 364, 365, 372, 382, 384, 426, 428, 438, 448, 450, 1702 - 84012: 130 - 84013: 1275, 1453, 1593, 1830, 1839, 1848, 1852 - 84016: 1577 - 84018: 420, 451, 454 - 84031: 1125 - 84033: 1236 - 84041: 1466 - 84048: 392 - 84054: 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172 - 84055: 336, 345, 407, 419, 425, 427, 429, 430, 432, 460 - 84059: 387 - 84063: 1126 - 84066: 19, 82, 111, 116, 179, 181, 343, 412, 415, 418 - 84067: 5, 21, 22, 23, 60, 91, 113, 172, 342, 444 - 84070: 1278, 1279, 1281, 1282, 1283, 1284, 1288, 1289, 1292 - 84088: 1473 - 84092: 17 - 84093: 20, 24, 26, 106 - 84096: 1843 - 84099: 137, 311, 333, 436 - 84101: 1638, 1639 - 84108: 350, 439 - 84110: 133, 318, 319 - 84123: 1835, 1858 - 84124: 1827 - 84125: 1685 - 84127: 205, 230 - 84142: 1783 - 84144: 48, 237 - 84147: 232 - 84148: 86, 117, 118, 132, 136, 147, 152, 164, 165, 169, 264, 294, 298, 302, 307, 310, 312, 446 - 84150: 1471, 1479, 1815 - 84152: 1831, 1849, 1850, 1853 - 84153: 1222, 1230, 1234, 1833 - 84160: 1109, 1110, 1111, 1306, 1307, 1630, 1759, 1781, 1783, 1793, 1810, 1818, 1865 - 84167: 1832, 1834, 1836, 1838, 1847, 1851 - 84168: 40, 144 - 84169: 370 - 84172: 72 - 84173: 46, 440 - 84176: 145, 146, 148, 305, 367, 1494, 1705 - 84180: 248 - 84186: 1761 - 84188: 216, 424 - 84189: 314 - 84194: 41, 44, 61, 64, 87, 110, 257, 295 - 84196: 1696, 1842, 1846 - 84203: 1837 - 84205: 1272 - 84208: 363 - 84210: 299 - 84211: 247, 249 - 84212: 1840 - 84215: 193 - 84216: 1200 - 84224: 220, 228, 297, 328, 395 - 84228: 1601 - 84232: 97, 229, 286 - 84238: 1521, 1523, 1524, 1559 - 84242: 103 - 84246: 1707 - 84247: 74, 90, 112, 196 - 84248: 39, 197 - 84249: 11, 107, 213 - 84250: 151 - 84251: 189, 224 - 84252: 33, 108, 192, 280 - 84254: 8, 10 - 84262: 1693 - 84265: 308, 309 - 84268: 1238, 1271 - 84272: 1626, 1695 - 84305: 456, 1595 - 84319: 1679, 1681, 1714 - 84321: 1124, 1139 - 84331: 1263, 1264 - 84332: 83, 84, 88, 102, 166, 168, 239, 258, 259, 296, 321, 377, 394, 417 - 84342: 1493 - 84343: 1487, 1497, 1501, 1506, 1509, 1510, 1511 - 84352: 1265 - 84360: 47 - 84364: 114 - 84423: 146.

Folgende Lots sind regelbesteuert: 1210



# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Versteigerung

1.1 VAN HAM Kunstauktionen KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs. 1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Interessenten für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

## 2. Beschaffenheit, Gewährleistung

2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Kunstwerke sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Kunstwerkes maßgeblich beeinträchtigen. Fehlende Angaben zum Erhaltungszustand begründen infolge dessen auch keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Interessenten können einen Zustandsbericht für jedes Kunstwerk anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Kunstwerkes zum Zeitpunkt seines Zuschlages vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB).

2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Objekte im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Kunstwerke zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Kunstgegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziff. 2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Kunstwerkes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüber hinausgehende Rechte (§§ 443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Kunstwerkes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn das Kunstwerk aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Kunstwerk zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit.

2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat.

2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Kunstwerkes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Kunstwerkes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer 2.4, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet VAN HAM dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem

Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Kunstwerk bestehen und das Kunstwerk am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Kunstwerkes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (incl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

2.7 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Kunstwerkes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder rechtliche unabdingbar längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

## 3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge auszubieten oder zurückzuziehen.

3.3 Alle Gebote gelten als vom Bieter im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Bieter Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem Bieter zustande.

3.4 Jeder Bieter erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

3.5 Von Bieter, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personalausweis. VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

3.6 Bietet der Einlieferer oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Bieter gleichgestellt. Für den Eigenbieter gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher entsprechend.

3.7 VAN HAM kann für den Einlieferer bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeliefertes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

3.8 Der Preis bei Aufruf wird vom Versteigerer festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10 % des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionsaal, sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Home Page von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

3.9 Für die am Ende des Kataloges aufgeführten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion“ (vg. Ziff. 10).

3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Mehrwertsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionsaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziff. 3.5 vorliegen. Das Gebot muss das Kunstwerk unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

3.12 Das schriftliche Gebot muss vom Bieter unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Interessent den Versteigerer, für ihn Gebote abzugeben.

3.13 Bei telefonischen Geboten wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des Telefonbieters, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Antragsteller mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

3.14 Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Bieter von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Sie stellen nur dann gültige Gebote dar, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Bieter zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Bieter/Käufer anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offen steht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern das Gebot nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgte.

## 4. Zuschlag

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Bieter, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. VAN HAM kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der

dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht jedoch grundsätzlich nicht. Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der Bieter einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

## 5. Kaufpreis und Zahlung

5.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Käufer für die ersten 100.000 Euro ein Aufgeld von 25 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 22 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei Objekten, die im Anhang als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten 100.000 Euro ein Aufgeld von 21 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 18 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 7 % (Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Graphiken, etc.) bzw. 19 % (Kunstgewerbe, Teppiche, Schmuck, Uhren, Siebdrucke, Offsets, Photographien, etc.) erhoben.

5.2 Der Veräußerer ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind. Davon trägt der Käufer anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5 % auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5 % für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25 % für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125 % für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal € 6.250.

5.3 Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländern. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegt.

5.4 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

5.5 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist in bar oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung oder der Scheckeinlösung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Käufer haben den Kaufpreis sofort nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

5.6 Die Gegenstände werden grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge ausgehändigt.

## 6. Abholung und Gefahrtragung

6.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Erwerber sind verpflichtet, die Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Käufer nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Erwerber übergeht.

6.2 Hat der Erwerber die Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Erwerber zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, die Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Erwerbers bei einem Lagerhalter aufbewahren zu lassen. Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Erwerber. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM werden bis zu 1 % p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziff. 5 und 8 dieser Bedingungen verwiesen.

6.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

## 7. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

7.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziff. 5 und 8 geschuldeten Zahlungen auf den Käufer über. Für den Fall, dass der Käufer diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Käufer bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

7.2 Der Käufer kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Käufers aufgrund von Ansprüchen aus einem früheren Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Käufer Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

## 8. Verzug

8.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

8.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Käufers am ersteigerten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Entgelts auf das Kunstwerk (Einliefererkommission und Aufgeld) zu verlangen. Wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Käufer außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, ihn von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

8.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Einlieferers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Käufers zu nennen.

## 9. Einwilligungserklärung Datenschutz

**Der Bieter ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Bieter zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.**

## 10. Stille Auktion

10.1 VAN HAM führt für die am Ende des Kataloges aufgeführten Objekte, die mit „+“ gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion“ durch. Für diese „Stille Auktion“ gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Bieter nur in schriftlicher Form sowie über Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion“ werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion“ müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen; im übrigen wird auf Ziff.3. verwiesen.

## 11. Sonstige Bestimmungen

11.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Käufer und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

11.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist ausschließlich Köln. Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

11.3 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

11.4 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Markus Eisenbeis  
(pers. haft. Ges. und öffent. best. und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

# General Auction Terms

## 1. Auction

1.1 VAN HAM Kunstauktionen KG (hereinafter referred to as "VAN HAM") conducts public auctions as defined by S. 474, ss. 1(2) and S. 383 ss. 3(1) of the German Civil Code (BGB) as commission agent on its own behalf and on account of its clients (the "Sellers"), who remain anonymous.

1.2 The items to be auctioned may be viewed and examined prior to auction, with potential buyers being liable for any damage they may cause to the exhibited items.

## 2. Condition, Warranty

2.1 The works of art that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. They are in a state of repair that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of repair shall only be mentioned in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the visual impression of the work of art as a whole. Lack of information regarding the state of repair shall therefore not establish any warranty or quality agreement as defined by sale of goods laws. Potential buyers may request a condition report for any work of art. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of our knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of repair of the work of art at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (SS. 434 et seq. BGB).

2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail; the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VAN HAM reserves the right to correct catalogue information on the works of art that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific work of art is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

2.3 Irrespective of the provisions of Clause 2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the work of art shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (SS. 443, 477 BGB). No characteristics other than authorship of the work of art shall be contractually agreed, even if the work of art is presented for advertising purposes. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the work of art; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the work of art.

2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that VAN HAM has complied with its duty of care obligations.

2.5 However, if the buyer is able to demonstrate, within one year from the transfer of possession of the work of art, that catalogue information regarding authorship of the work of art was incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VAN undertakes to assert its rights vis-à-vis the consignor, irrespective of Clause 2.4. Where successful recourse is taken against the consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for the full purchase price only. VAN HAM additionally undertakes

to repay its commission in full within a period of one year, if the work of art proves not to be authentic. This is subject to there being no third party claims to the work of art and the work of art being returned to the VAN HAM head office in Cologne in unaltered condition. Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the work of art included in the Catalogue Raisonné prepared by the expert, among others.

2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including compensation for futile expenses or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently or on VAN HAM breaching material contractual obligations.

2.7 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations one year after possession of the work of art for which there has been a successful bid has been transferred, provided that they are not based on an intentional breach of legal rights, or where longer periods of limitations are prescribed by law.

## 3. Conduct of Auctions, Bids

3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in other currencies is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw numbered lots during an auction.

3.3 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, relevant notification shall be given 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

3.5 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card no later than 24 hours before the start of the auction. VAN HAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

3.6 If the consignor, or a third party instructed by the consignor, submits a bid on an item consigned by the consignor, and this bid is accepted, the consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply accordingly to the consignor making a bid for its own items.

3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid or series of bids below the reserve for the consigned lot on behalf of the consignor, without being required to disclose this and irrespective of whether or not other bids are placed.

3.8 The initial bid price shall be determined by the auctioneer; bids are generally submitted in Euros at a maximum of 10% above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in absentia, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VAN HAM.

3.9 The provisions regarding silent auctions (see Clause 10) apply to the catalogue numbers listed at the end of the catalogue and marked with "+".

3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT and, where applicable, droit de suite (resale rights tax) and customs charges.

When there are equal bids, irrespective of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

3.11 Absentee bids shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause 3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant work of art, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities. VAN HAM provides the service of processing absentee bids for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Absentee bids shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise the auctioneer to submit bids on its behalf.

3.13 In case of telephone bids, a telephone operator present in the auction hall shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunication connections or for transmission errors.

3.14 Bids made via the internet may be submitted as "pre-bids" prior to the beginning of an auction, as "live bids" during a live web-cast auction, or as "post-bids" after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live, web-cast auction. In the remainder internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

3.16 In case of distance contracts, the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction.

## 4. Acceptance of Bids

A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to the auctioneer or with whom no business



relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest. However, there shall be no entitlement to have a bid accepted as a matter of principle. Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is successful even though several bids were submitted, VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A conditionally accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

## 5. Purchase Price and Payment

5.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 25% on the first €100,000 and a premium of 22% on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). A premium of 21% on the first €100,000 of the bid price and of 18% on all sums exceeding this amount shall be levied on items listed in the appendix as subject to standard taxation. Statutory VAT of currently 7% (for paintings, drawings, sculptures, prints etc.) and 19% (objets d'art, carpets, jewellery, watches, clocks, silkscreens, offsets, photographs etc.) respectively shall be levied on the total of the bid price and the premium.

5.2 Pursuant to § 26 ss. 1 of the German Copyright Act (UrhG), the Seller is obliged to pay the droit de suite (resale rights tax) on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, where such works were sold via VAN HAM. The buyer shall bear a portion of this in the form of a lump-sum charge amounting to:

- 1.5 % of the hammer price up to € 200,000
- 0.5 % of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 350,000
- 0.25 % of the hammer price in excess of € 350,001 up to € 500,000
- 0.125 % of the hammer price in excess of this price up to five million, up to a maximum of € 6,250.

5.3 For buyers entitled to deduct input tax, the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation. VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase has been provided to VAN HAM.

5.4 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain excepted to this extent.

5.5 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made in cash or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid is accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absentia may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

5.6 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after full payment of all amounts owed by the buyer has been received.

## 6. Collection and Assumption of Risk

6.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absentee buyers shall collect their items without undue delay after VAN HAM has advised them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that possession of the item has not yet been transferred.

6.2 If the buyer has not collected the items from VAN HAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items stored in a contract warehouse at the cost and risk of the buyer. VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VAN HAM stores the items in its own warehouse, up to 1% p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of obligations. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses 5 and 8 of these Conditions.

6.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

## 7. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

7.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses 5 and 8. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby assigns to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

7.2 The buyer shall only be able to set off claims against VAN HAM that are undisputed or that have been legally and finally determined.

7.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant registered in the commercial register, the buyer waives its rights under §§ 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

## 8. Default

8.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. This also applies to cheques, which shall only be recognised as fulfilment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

8.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1% per month. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred. In the remainder, VAN HAM may, in the event of a default in payment, elect to demand performance of the contract of sale or rescind the contract after setting a suitable period for performance. In the event of rescission, all of the buyer's rights to the item acquired by auction shall lapse, and VAN HAM shall be entitled to claim damages in the amount of the lost proceeds from the work of art (consignor's commission and premium). If the item

is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeat auction; the buyer shall not be entitled to receive any surplus proceeds. VAN HAM shall be entitled to exclude such a buyer from making further bids at auctions.

8.3 One month after default has occurred, VAN HAM shall be entitled and, upon the consignor's request, required to disclose the buyer's name and address to the consignor.

## 9. Privacy Statement

The bidder hereby agrees to the bidder's name, address and purchases being stored electronically and processed by VAN HAM for the purpose of fulfilling and performing the contractual relationship, and for the purpose of providing information about future auctions and offers. Should the bidder fail to meet its contractual obligations within the scope of fulfilling and performing this contractual relationship, the bidder consents to this fact being included in a blacklist accessible to all auction houses of the German Association of Art Auctioneers (Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V.). The future collection and use of data may be objected to by deleting this clause or by submitting a relevant statement to VAN HAM at a later date, with effect for the future.

## 10. Silent Auction

10.1 VAN HAM shall conduct a so-called "silent auction" for the items listed at the end of the catalogue and marked with "+". These General Auction Terms shall apply accordingly to such "silent auctions"; however, bidders may only bid in written form or via the internet. Since the items in "silent auctions" are not called out, no bids can be made in person or by telephone. Bids for a "silent auction" must be submitted to VAN HAM in writing at least 24 hours before the start of the auction in order to be valid; in the remainder please refer to Clause 3.

## 11. Miscellaneous Provisions

11.1 These General Auction Terms shall govern all relations between the buyer and VAN HAM. The buyer's general commercial terms and conditions shall not be valid. No subsidiary oral agreements have been made. Any amendments shall be made in writing.

11.2 The place of performance and place of jurisdiction for business transactions shall exclusively be Cologne. German law shall apply; the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

11.3 The aforementioned provisions shall also apply mutatis mutandis to the private sale of items consigned for auction and, in particular, to post-sales, which are not governed by the provisions on distance sales as they form part of the respective auctions.

11.4 In the event that any of the above provisions are invalid in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall be unaffected. The invalid provision shall be replaced by a valid provision which most closely resembles the commercial content of the invalid provision. This applies correspondingly if the contract contains a gap in need of amendment. In cases of doubt the German version of the General Auction Terms shall prevail. Translations into other languages merely serve as a guide.

Markus Eisenbeis  
(Partner with personal liability; publicly appointed, sworn auctioneer for arts and antiques)

## Einlieferung

### Schätzungen

Wir geben Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche mündliche Schätzungen für Ihre Objekte, die Sie während unserer Geschäftszeiten präsentieren.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, persönlich zu kommen, geben wir gerne eine Schätzung an Hand von Photos, die Sie uns bitte mit zusätzlichen Informationen über Größe, Signaturen, Zustand etc. per Post oder Email zuschicken.

Bei größeren Sammlungen kommen unsere Experten auch gerne auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

### Provision

Unsere Provision beträgt 15% vom Zuschlagpreis, bzw. 20% bei Zuschlägen bis € 2.000. Sollte ein Objekt unverkauft bleiben, entstehen für Sie keine Bearbeitungs- bzw. Versicherungskosten.

### Folgerechtsumlage

Der Einlieferer ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind.

Der Einlieferer wird für diese Gebühr pauschal mit 1% vom Hammerpreis, ggf. zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, belastet und ist damit von der eigenen Verpflichtung zur Zahlung des Folgerechts befreit.

### Abbildungen

Die Kosten für Farbabbildungen sind gestaffelt nach Größe (von € 50 bis 250 netto).

### Transport

Gerne organisieren wir Ihnen günstige Transporte auf Anfrage.

### Versicherung

Die uns anvertrauten Gegenstände sind auf unsere Kosten versichert.

### Restaurierung

Wir vermitteln Ihnen fachgerechte Restaurierungen, die bei Verkäufen empfehlenswert erscheinen.

### Abrechnung

Fünf bis sechs Wochen nach Auktion erhalten Sie Ihre Abrechnung zusammen mit einem Verrechnungsscheck, vorbehaltlich des Zahlungseingangs vom Käufer. Für andere Zahlungsmethoden bitten wir um kurze Nachricht.

Markus Eisenbeis  
pers. haft. Gesellschafter,  
öffentl. best. u. vereidigter Kunstversteigerer

## Consignment

### Estimates

We will gladly give you free and non-committal verbal estimations for your objects, which you may bring onto our premises during our business hours.

Should you be unable to come personally, we will gladly mail you an estimate based upon photographs which you kindly will send to us by post or email along with additional information on size, signatures, condition, etc.

For larger collections, our experts will also visit you at home, if you wish.

### Commission

Our commission is 15% of the hammer price resp. 20% in case of a hammer price up to € 2,000. Should an object not be sold, you will not incur any handling resp. insurance cost.

### Artist's Resale Right (Droit de Suite)

In accordance with § 26 of the German Copyright Law/UrhG the consignor is legally obligated to pay droit de suite (artists' resale rights) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors are not dead or did not de cease 70 years before the end of the legal year of purchase. The consignor is currently required to contribute 1% of the hammer price plus statutory VAT, if applicable, for this purpose and is therefore released from all personal obligations to pay the droit de suite.

### Illustrations

The illustration costs for colour are graduated depending upon size (from € 50 and 250 net).

### Transport

We will gladly take over pick-up including packaging of your items to be brought to our premises. Please enquire about our favourable conditions also for a collect transport. In case of visits to your house, we will gladly transport your items to be brought to our premises to the extent possible free of charge.

### Insurance

The items entrusted to us will be insured at our expenses.

### Restoration

We will procure favourably-priced restoration services for you, which appear recommendable for sales.

### Accounting

Five to six weeks after the auction you will receive your settlement statement together with a collection-only check subject to receipt of payment from the buyer. Please inform us of any other desired payment modes.

Markus Eisenbeis  
General Partner, Managing Director  
public sworn auctioneer

**Gebotsformular | Bidding form**  
**Auktion Nr. | Sale no: 316**

# VAN HAM

Vorname, Nachname, Titel | *First, Last name, Title*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Straße | *Street*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

PLZ, Ort | *Postcode, city*

Tel. | Fax

Land | *Country*

E-Mail

☐ Bitte Rechnung vorab per E-Mail  
*Please send invoice in advance via e-mail.*

Wir bitten **Neukunden**, uns eine Kopie ihres Personalausweises zukommen zu lassen.

VAN HAM behält sich das Recht vor, weitere Referenzen anzufordern. Bitte beachten Sie die umseitigen Hinweise.

*We ask **new clients** to provide us with a copy of their ID card or passport. VAN HAM maintains the right to request further references.*

**ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | PLEASE WRITE CLEARLY**

**Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen.** Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.

***Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation.*** *In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.*

Lot	Titel   <i>Title</i>	Tel. Gebot   <i>Tel. bid</i>	Max. Gebot (Gebot ohne Aufgeld) <i>Max. bid (Bid without premium)</i>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

**Nur für Kunst-Händler | For art dealers only:**

☐ Bitte mit MwSt-Ausweis

☐ Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.  
*I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).*

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

**Van Ham Kunstauktionen KG**  
Schönhauser Straße 10-16  
50968 Köln

Tel. +49 (0) 221 925862-0 info@van-ham.com USt-ID Nr. DE 122 771 785  
Fax. +49 (0) 221 925862-4 www.van-ham.com HRA Köln 375



# VAN HAM

Lot	Titel   Title	Tel. Gebot   Tel. bid	Max. Gebot (Gebot ohne Aufgeld) Max. bid (Bid without premium)
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

## Hinweise für nicht anwesende Bieter | Information for absentee bidders

### Schriftliche / telefonische Gebote | Absentee / Telephone bids

Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

*The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.*

*Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.*

### Abholung | Transport

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.

*Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.*

### Auktionsergebnisse | Auction results

Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com) einsehen.

*You find our results one day after the auction on [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com).*

Ort, Datum | Place, date

Unterschrift | Signature

## Beirat



**Wilhelm Karl Prinz von Preußen** Vorsitzender  
**Prof. Dr. Albert Mayer**  
**Honorarkonsul Prof. Ottmar Braun** Sprecher  
**Markus Eisenbeis**

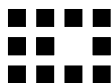
## Mitgliedschaften



Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V.



Mitglied der Initiative  
Datenbank  
kritischer Werke



**THE ART LOSS ■ REGISTER™**  
*Helping the victims of art theft*



Rheinischer  
Kunsthändler-  
Verband (RKV) e.V.



## Unsere Repräsentanzen

### **Hamburg / Norddeutschland** **Pia von Buchwaldt**

Chilehaus | Pumpen 8  
20095 Hamburg  
Tel.: +49 (40) 41 91 05-23  
Fax: +49 (40) 41 91 05-24  
hamburg@van-ham.com

### **München / Süddeutschland** **Dr. Barbara Haubold**

Elly-Ney-Str. 15  
82327 Tutzing  
Tel.: +49 (8158) 90 34 60  
Fax: +49 (8158) 90 34 61  
muenchen@van-ham.com

### **Stuttgart / Süddeutschland** **Thomas Maier**

**Dr. Anja Gebauer**  
c/o Maier & Co. Fine Art  
Eberhardstraße 6  
70173 Stuttgart  
Tel.: +49 (711) 51 89 07 10  
Fax: +49 (711) 51 89 07 09  
stuttgart@van-ham.com

### **Belgien und Niederlande** **Dr. Petra Versteegh-Kühner**

Sterrenlaan 6  
3621 Rekem | Belgien  
Tel.: +32 89 71 60 04  
Fax: +32 89 71 60 05  
Mobil: +31 620 40 21 87  
p.versteegh@van-ham.com

### **Luxemburg** **Comtesse Marina von Kamarowsky**

MvK Fine Art  
2, Rue Nicolas Braunshausen  
1257 Luxemburg  
Tel.: +352 691 16 88 22  
Fax: +352 44 04 92  
luxemburg@van-ham.com

### **Schweiz**

**Rolf Welti**  
RWMA GmbH  
Gotthardstr. 88 / PF 54  
6474 Amsteg | Schweiz  
Tel.: +41 44 202 40 41  
Fax: +41 41 884 01 02  
schweiz@van-ham.com

Abbildung Titel:

**Nr. 1630 Dame vom Mopsorden und  
Kavalier des Freimaurerordens**  
Meissen | Um 1745-50

Abbildung Rückseite:

**Nr. 1212 Renaissance Türmchenuhr**  
Süddeutsch | 1. Viertel 17.Jh.

# VAN HAM

**316. AUKTION**  
**EUROPÄISCHES KUNSTGEWERBE**  
17. NOVEMBER 2012

